



Bundestagswahl und Volksentscheid am 24. September 2017 im Land Bremen

**Bundestagswahl
und Volksentscheid
am 24. September 2017
im Land Bremen**

Vorläufiges Wahlergebnis

ISSN 0175 - 7350
ISSN 0177 - 1272

Herausgeber Statistisches Landesamt Bremen

Redaktion Referat 12 Medienarbeit

Gestaltung Trageser GmbH, Bremen
Statistisches Landesamt Bremen

Satz und Druck Statistisches Landesamt Bremen
Plenge Druck, Bremen

Fotonachweis ©Stefan Yang - stock.adobe.com
©travelview - stock.adobe.com
©Fleming-Design - stock.adobe.com

Bezug Gedruckte Ausgabe über:
Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon: +49 421 361-6070
E-Mail: info@statistik.bremen.de
Kostenfreier Download der pdf-Datei unter:
www.statistik.bremen.de / Publikationen

Erschienen im September 2017; 2. korrigierte Auflage.

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Wenn das vorläufige amtliche Endergebnis der Bundestagswahl an den Bundeswahlleiter übermittelt, die Wahlparties der Parteien gelaufen und die Rundfunk- und TV-Sender wieder zum Normalprogramm übergegangen sind, ist auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Statistischen Landesamtes ein anstrengender Wahltag zu Ende gegangen. Aber ans Nach-Hause-Gehen ist noch lange nicht zu denken, denn nun beginnt die Wahlnacht, an deren Ende das druckfertige Wahlheft stehen soll, das Sie gerade in der Hand halten bzw. sich auf dem Bildschirm anschauen und das am frühen Montagnachmittag der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden soll. Nicht nur die Autoren dieses Heftes mussten dafür eine Nachtschicht einlegen, sondern viele helfende Hände in den Bereichen Informationstechnik, Datenmanagement, Redaktion, Gestaltung und Druck.

Neben einem zusammenfassenden Aufsatz enthält das Heft zwei weitere Aufsätze mit Ortsteilergebnissen für Bremen und Bremerhaven. Es folgen Langzeitübersichten über die Parteien, die sich seit 1990 mit Kreiswahlvorschlägen bzw. Landeslisten an Bundestagswahlen beteiligen sowie eine Übersichtskarte zur Zuordnung der Stadt- und Ortsteile zu den beiden bremischen Wahlkreisen 54 und 55. Ein ausführlicher Tabellenteil schließt sich an mit Wahlergebnissen im Land Bremen nach unterschiedlichsten Gesichtspunkten, ergänzt um Bundes- sowie Länderergebnisse sowie mit Informationen zur Verteilung der Sitze auf die Parteien und auf die Landeslisten sowie zur Verteilung der Zweitstimmen nach Ländern. Zum zweiten Mal seit Gründung des Landes Bremen im Jahre 1947 wurde im Zwei-Städte-Staat ein Volksentscheid durchgeführt und mit einer Bundestagswahl verknüpft. Nach dem erstmalig am 16. Oktober 1994 durchgeführten „Volksentscheid über die Änderung der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen“ stand jetzt die Frage zur Abstimmung, ob die Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft ab der Bürgerschaftswahl 2019 von vier auf fünf Jahre verlängert werden soll. Auch die Ergebnisse dieses Volksentscheides werden im vorliegenden Heft präsentiert.

Mein Dank gilt an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes für ihren Einsatz am Wahltag und in der Wahlnacht sowie dem Bürger- und Ordnungsamt Bremerhaven für die gute Zusammenarbeit. Nicht zuletzt danke ich den rund 3 700 ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in Bremen und Bremerhaven, die für ein bescheidenes „Erfrischungsgeld“, aber mit großem Engagement die Durchführung der Wahl erst ermöglicht haben

Bremen, den 25. September 2017



Landeswahlleiter und
Leiter des Statistischen Landesamtes Bremen

Jürgen Wayand

Wahlverhalten bei der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag im Land Bremen

Prognosen sind Prognosen und Wahlen sind Wahlen

Auch wenn die Prognosen durchweg Verluste für die Parteien der Großen Koalition vorausgesagt hatten, lag der tatsächliche Rückgang für CDU und SPD in diesem Umfang jenseits der Umfragewerte. Die Große Koalition wurde abgewählt.

Das Bremer Ergebnis unterschied sich dabei markant vom Bundesergebnis. Während die CDU im Bund die Hauptverliererin vor der SPD war, verloren die Sozialdemokraten in Bremen fast doppelt so viel Prozentpunkte wie ihre Koalitionspartnerin in Berlin. Gewinner und Verlierer waren deutlich unterscheidbar: Auf der Verliererseite standen SPD, CDU und GRÜNE, auf der Gewinnerseite AfD, FDP und DIE LINKE.

61,5 Millionen Wahlberechtigte in der Bundesrepublik Deutschland ...

61,5 Millionen Wahlberechtigte in der Bundesrepublik Deutschland waren aufgerufen, 598 Abgeordnete (ohne Überhang- und Ausgleichsmandate) in den Deutschen Bundestag zu wählen, davon 31,7 Millionen Frauen und 29,8 Millionen Männer. Darunter waren etwa 3,0 Millionen Erstwählerinnen und Erstwähler. Die Zahl der Wahlberechtigten war damit etwas geringer als bei der letzten Bundestagswahl 2013. Damals waren rund 61,9 Millionen Personen wahlberechtigt gewesen.

... und 474 Tausend Wahlberechtigte im Land Bremen

474 167 Wahlberechtigte konnten im Land Bremen über die Zusammensetzung des Bundestages mitentscheiden, davon in der Stadt Bremen 393 301 und in Bremerhaven 80 866. Darunter waren rund 23 Tausend Wahlberechtigte, die am 24. September 2017 zum ersten Mal an ei-

ner Bundestagswahl teilnehmen durften, davon rund 19 Tausend in der Stadt Bremen und rund 4 Tausend in Bremerhaven.

Höchster Briefwahlanteil in 60 Jahren: 26,8 Prozent wählten mit Wahlschein

Seit Einführung der Briefwahl im Jahre 1957 machten so viele Wählerinnen und Wähler wie nie zuvor bei einer Bundestagswahl im Land Bremen von der Möglichkeit Gebrauch, das Wahlrecht per Briefwahl auszuüben. Waren es 2013 noch 68 898 bzw. 20,7 Prozent der Wählerstimmen, so stieg deren Zahl auf 90 026 bzw. 26,8 Prozent der Wählerinnen und Wähler an. Das war eine Steigerung um 6,2 Prozentpunkte.

In der Stadt Bremen waren es 78 994 der Wählerinnen und Wähler. Das entspricht einem Anteil von 27,9 Prozent an den Wählerinnen und Wählern insgesamt, in Bremerhaven waren es 11 032 bzw. 21,3 Prozent.

6 Bremer Abgeordnete ziehen in den Bundestag ein

Nach der Neufassung des Bundeswahlgesetzes vom 3. Mai 2013 wurde die Sitzverteilung im Deutschen Bundestag neu geregelt. Danach werden die Sitzkontingente für jedes Land anhand der deutschen Bevölkerung ermittelt. Nach dieser Verteilung der ersten Stufe entfallen auf das Land Bremen fünf Sitze, die ihm sicher zustehen. Spannend blieb die Antwort auf die Frage, ob darüber hinaus zusätzliche Überhang- und/oder Ausgleichsmandate auf das kleinste Bundesland entfallen würden.

Gewählte Wahlkreisbewerber/-innen

- › Sarah Ryglewski (SPD), WK 54
- › Uwe Schmidt (SPD), WK 55

Tabelle 1
Erststimmen bei der Bundestagswahl 2017 im Land Bremen nach Wahlkreisen

Wahlkreisbewerber/-in	Erststimmen	
	Anzahl	%
Wahlkreis 54 Bremen I		
Wahlberechtigte	252 461	x
Wähler / Wahlbeteiligung	187 668	74,3
Ungültige Erststimmen	2 946	1,6
Gültige Erststimmen	184 722	98,4
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf		
Sarah Janina Ryglewski (SPD)	55 079	29,8
Motschmann, Elisabeth (CDU)	44 908	24,3
Dr. Kirsten Kappert-Gonther (GRÜNE)	22 147	12,0
Sebastian Rave (DIE LINKE)	22 627	12,3
Silvia Brock (AfD)	14 469	7,8
Lencke Steiner (FDP)	20 398	11,0
Fabian Tobias Siggelkow (Die PARTEI)	4 751	2,6
Wolfgang Lange (MLPD)	343	0,2
Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven		
Wahlberechtigte	221 636	x
Wähler / Wahlbeteiligung	147 712	66,7
Ungültige Erststimmen	2 320	1,6
Gültige Erststimmen	145 392	98,4
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf		
Uwe Schmidt (SPD)	49 639	34,1
Bettina Hornhues (CDU)	35 927	24,7
Maurice Müller (GRÜNE)	11 184	7,7
Nelson Janßen (DIE LINKE)	16 836	11,6
Frank Magnitz (AfD)	16 586	11,4
Dr. Hauke Hilz (FDP)	10 024	6,9
Horst Görmann (NPD)	490	0,3
Ralf Peter Balke (Die PARTEI)	2 941	2,0
Katharina Büntjen (FREIE WÄHLER)	875	0,6
Joachim Niegisch (MLPD)	153	0,1
Achim Langer (MENSCHLICHE WELT)	737	0,5

Gewählte Landeslistenbewerber/-innen

- › Elisabeth Motschmann (CDU)
- › Dr. Kirsten Kappert-Gonther (GRÜNE)
- › Doris Achelwilm (DIE LINKE)
- › Frank Magnitz (AfD)

Ergebnisse

1. Serie zurückgehender Wahlbeteiligung gestoppt

Die Wahlbeteiligung lag bei 70,7 Prozent. Nach vier Bundestagswahlen mit sinkender Wahlbeteiligung war erstmals seit 1998 wieder ein positiver Trend festzustellen, auch wenn der Anstieg gegenüber 2013 mit 1,9 Prozentpunkten verhalten ausfiel. Ein höherer Anteil wurde zuletzt bei der Bundestagswahl 2005 erreicht.

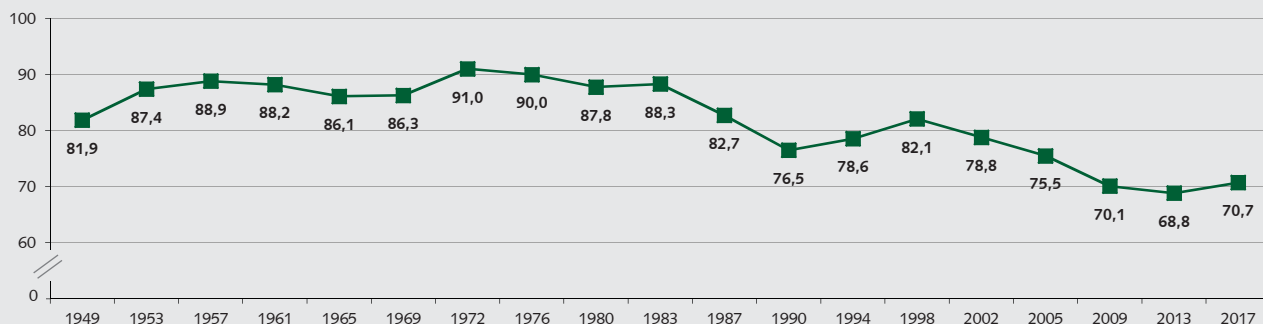
In der Stadt Bremen machten 72,1 Prozent der Wählerinnen und Wähler von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die Differenz zwischen den Wahlbeteiligungsquoten in Bremen in Bremerhaven, die schon traditionell genannt werden kann, stieg ein weiteres Mal an: in der Seestadt gaben nur 64,1 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab, also 8,1 Prozentpunkte weniger als in Bremen.

Im Bundesgebiet lag die Wahlbeteiligung mit 76,2 Prozent deutlich höher, wobei hier erstmals wiederum ein Anstieg festgestellt werden konnte, und zwar um 4,7 Prozentpunkte.

2. Direktmandate: Beide Wahlkreise mit deutlichen Verlusten für die SPD

Beide Direktmandate gingen erwartungsgemäß an die SPD. Im Wahlkreis 54 Bremen I zieht Sarah Ryglewski mit einem Ergebnis von

Abbildung 1
Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 1949 bis 2017 im Land Bremen
 in %



rund 55 000 Stimmen und 29,8 Prozent in den Bundestag ein. Im Jahre 2013 hatte Dr. Carsten Sieling im gleichen Wahlkreis rund 69 000 Stimmen und 37,9 Prozent erhalten.

Die zweitplatzierte Bewerberin, Elisabeth Motschmann (CDU), erhielt rund 45 000 Stimmen und 24,3 Prozent. 2013 hatte sie im gleichen Wahlkreis rund 55 000 Stimmen erhalten. Der Abstand zwischen dem SPD-Bewerber und der CDU-Bewerberin betrug somit 5,5 Prozentpunkte und verringerte sich gegenüber 2013, als er noch 7,6 Prozentpunkte betrug.

Den Wahlkreis 55 Bremen II – Bremerhaven gewann Uwe Schmidt für die SPD mit rund

50 000 Stimmen und einem Anteil von 34,1 Prozent deutlich klarer vor der CDU-Bewerberin Bettina Hornhues mit rund 36 000 Stimmen bzw. 24,7 Prozent. 2013 kam Uwe Beckmeyer im gleichen Wahlkreis auf rund 64 000 Stimmen bei 44,0 Prozent. Der Abstand zwischen den Bewerbern von SPD und CDU fiel auch hier, und zwar von 15,3 auf 9,4 Prozentpunkte.

3. SPD: Historische Niederlage mit niedrigstem Ergebnis seit 1949

Für die Bremer Sozialdemokraten war das Ergebnis von 26,8 Prozent der Zweitstimmen ein

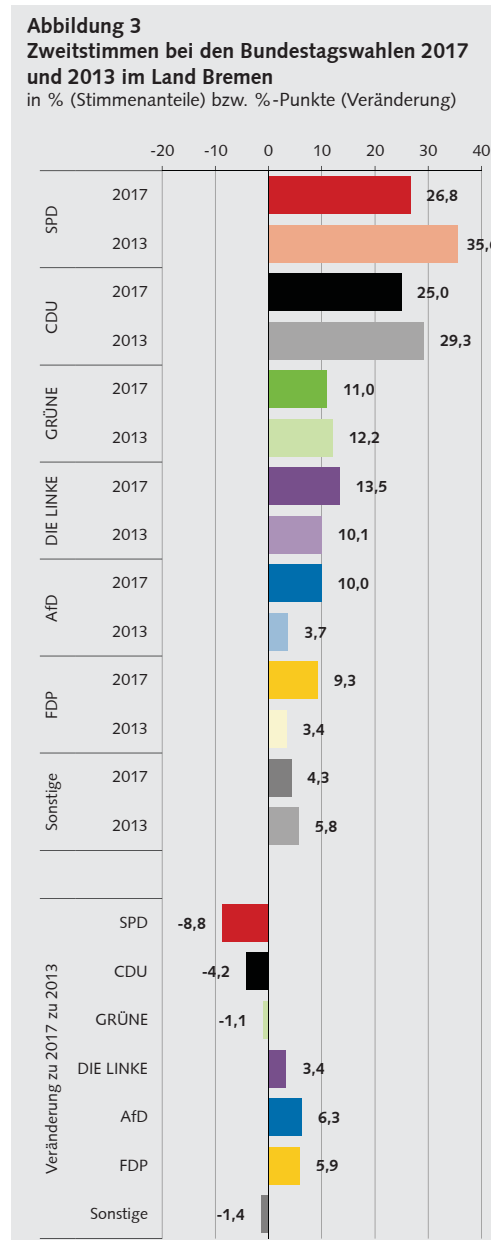
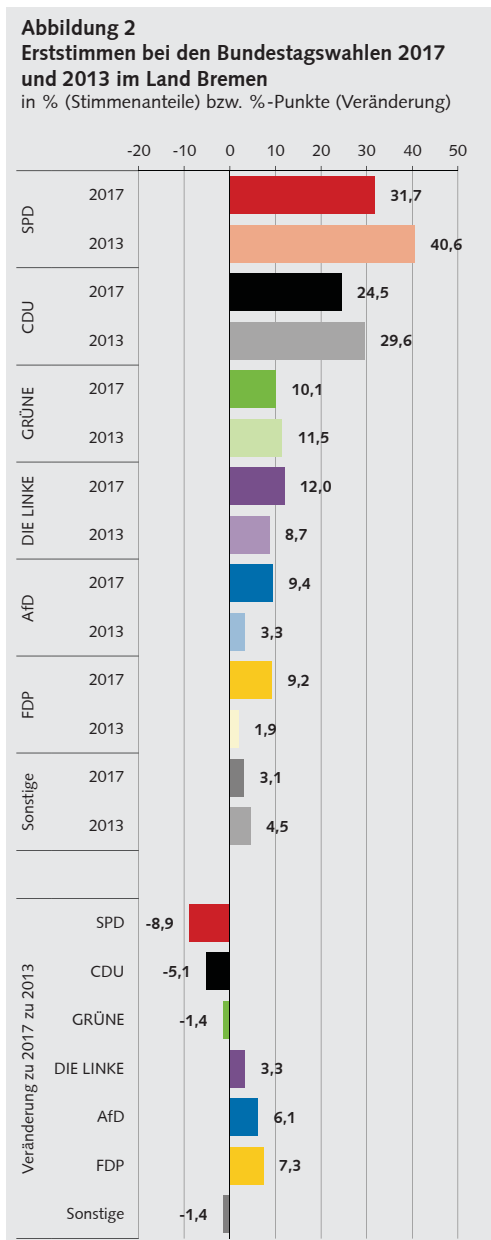


Tabelle 2
Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017 im Land Bremen nach Wahlkreisen

Merkmal	Bundestagswahl 2017		davon				Bundestagswahl 2013	
			Wahlkreis 54 Bremen I		Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	474 097	x	252 461	x	221 636	x	483 823	x
Wähler/-innen / Wahlbeteiligung	335 380	70,7	187 668	74,3	147 712	66,7	333 022	68,8
Ungültige Zweitstimmen	3 641	1,1	1 755	0,9	1 886	1,3	3 610	1,1
Gültige Zweitstimmen	331 739	98,9	185 913	99,1	145 826	98,7	329 412	98,9
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
SPD	88 823	26,8	45 425	24,4	43 398	29,8	117 204	35,6
CDU	83 076	25,0	48 322	26,0	34 754	23,8	96 459	29,3
GRÜNE	36 639	11,0	23 557	12,7	13 082	9,0	40 014	12,1
DIE LINKE	44 725	13,5	26 422	14,2	18 303	12,6	33 284	10,1
AfD	33 320	10,0	15 716	8,5	17 604	12,1	12 307	3,7
FDP	30 895	9,3	18 970	10,2	11 925	8,2	11 204	3,4
PIRATEN	2 028	0,6	1 064	0,6	964	0,7	8 455	2,6
NPD	932	0,3	273	0,2	659	0,5	3 640	1,1
Die PARTEI	5 385	1,6	3 063	1,7	2 322	1,6	1 549	0,5
FREIE WÄHLER	1 172	0,4	485	0,3	687	0,5	814	0,2
MLPD	259	0,1	146	0,1	113	0,1	156	0,0
BGE	1 791	0,5	1 118	0,6	673	0,5	x	x
DKP	181	0,1	89	0,1	92	0,1	x	x
DM	611	0,2	315	0,2	296	0,2	x	x
MENSCHLICHE WELT	893	0,3	378	0,2	515	0,4	x	x
V-Partei³	1 009	0,3	570	0,3	439	0,3	x	x
Übrige Parteien	x	x	x	x	x	x	4 326	1,3

Abbildung 4
Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl 2017 nach Wahlkreisen in % bzw. %-Punkten (Veränderung)

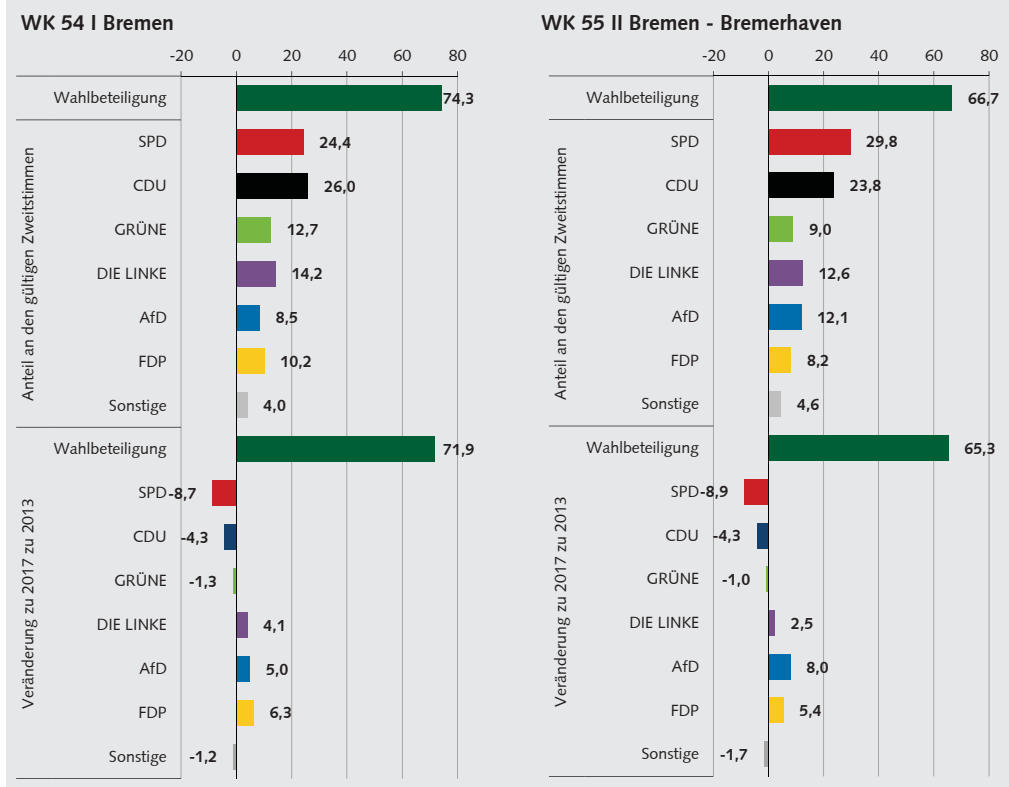
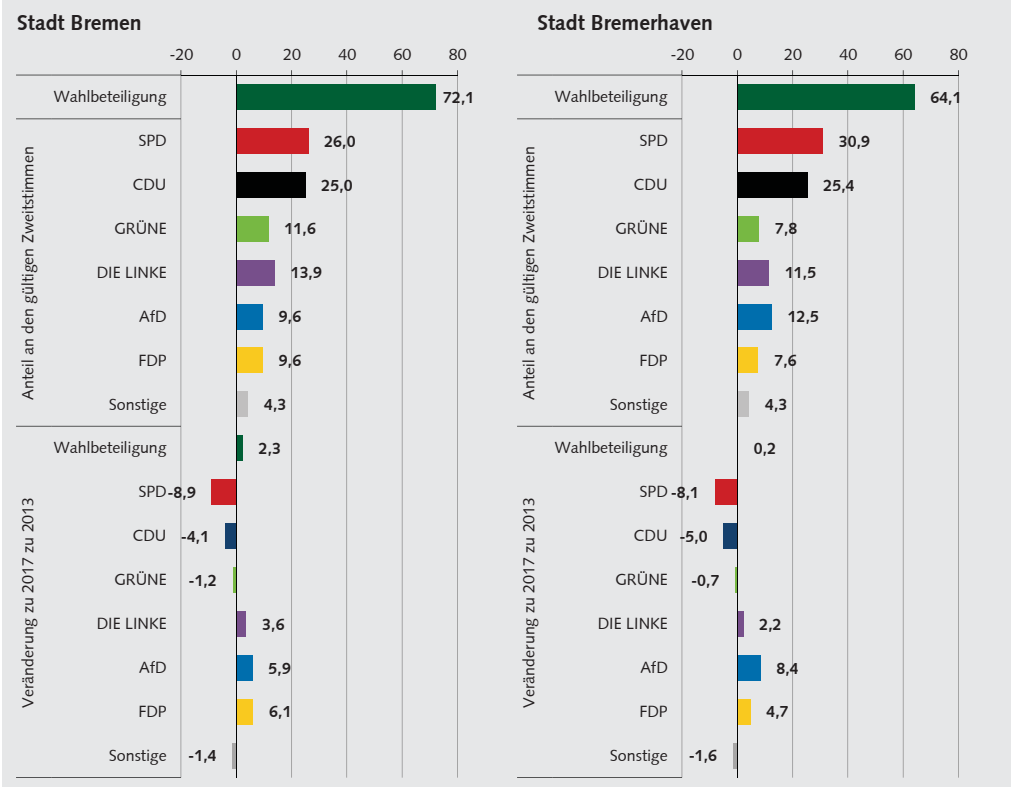


Tabelle 3
Zweitstimmen bei den Bundestagswahlen 2017 und 2013 im Land Bremen nach Städten

Merkmal	Stadt Bremen				Stadt Bremerhaven			
	2017		2013		2017		2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	393 238	x	400 633	x	80 859	x	83 190	x
Wähler/-innen / Wahlbeteiligung	283 593	72,1	279 906	69,9	51 787	64,1	53 116	63,8
Ungültige Zweitstimmen	2 876	1,0	2 876	1,0	765	1,5	734	1,4
Gültige Zweitstimmen	280 717	99,0	277 030	99,0	51 022	98,5	52 382	98,6
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
SPD	73 054	26,0	96 795	34,9	15 769	30,9	20 409	39,0
CDU	70 120	25,0	80 535	29,1	12 956	25,4	15 924	30,4
GRÜNE	32 641	11,6	35 565	12,8	3 998	7,8	4 449	8,5
DIE LINKE	38 884	13,9	28 444	10,3	5 841	11,5	4 840	9,2
AfD	26 930	9,6	10 129	3,7	6 390	12,5	2 178	4,2
FDP	27 028	9,6	9 701	3,5	3 867	7,6	1 503	2,9
PIRATEN	1 665	0,6	7 332	2,6	363	0,7	1 123	2,1
NPD	652	0,2	2 849	1,0	280	0,6	791	1,5
Die PARTEI	4 649	1,7	1 385	0,5	736	1,4	164	0,3
FREIE WÄHLER	946	0,3	657	0,2	226	0,4	157	0,3
MLPD	212	0,1	126	0,0	47	0,1	30	0,1
BGE	1 676	0,6	x	x	115	0,2	x	x
DKP	171	0,1	x	x	10	0,0	x	x
DM	508	0,2	x	x	103	0,2	x	x
MENSCHLICHE WELT	706	0,3	x	x	187	0,4	x	x
V-Partei ³	875	0,3	x	x	134	0,3	x	x
Übrige Parteien	x	x	3 512	1,3	x	x	814	1,6

Abbildung 5
Wahlbeteiligung und Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl 2017 nach Städten in % bzw. %-Punkten (Veränderung)



beispielloses Desaster. Es war der niedrigste Wert seit Bestehen der Bundesrepublik, nie war die Partei im Land Bremen bisher unter 30 Prozent gelandet. Auch der Rückgang um 8,8 Prozentpunkte wurde nur einmal übertroffen, und zwar bei der bisher als Tiefpunkt der Bremer SPD geltenden Wahl von 2009.

In der Stadt Bremen fiel der Verlust mit 8,9 Prozentpunkten unwesentlich stärker aus, in Bremerhaven mit -8,1 Prozentpunkten etwas schwächer als in Bremen und im Land.

Im Bundesgebiet musste die SPD ebenfalls Verluste im Vergleich zu 2013 hinnehmen, und zwar in Höhe von -5,2 Prozentpunkten von 25,7 auf 20,5 Prozent. Auch auf Bundesebene war es das niedrigste Ergebnis der Nachkriegszeit.

4. CDU: Nach Höhenflug 2013 auf der Verliererbank

Nach einem Ausnahmeergebnis mit fast 30 Prozent im Jahre 2013 kehrten die Bremer Christdemokraten mit einem Ergebnis von 25 Prozent wieder zurück in den Mittzwanziger-Prozentbereich, in dem sie sich seit 1998 bewegten. Der starke Verlust von 4,2 Prozentpunkten war allerdings nur halb so groß wie derjenige der SPD.

In Bremerhaven fiel der Verlust mit 5,0 Prozent etwas stärker aus als in Bremen mit 4,1 Prozent.

Auch im Bund ist die Union mit 26,8 Prozent und einem Verlust von 7,4 Prozent ein Hauptverlierer dieser Wahl.

5. GRÜNE: Rückgang auf niedrigsten Wert seit 1990

Für die Bremer GRÜNEN ist das Ergebnis von 11,0 Prozent der niedrigste Wert seit 1990, auch wenn der Verlust von -1,1 Prozent moderat ausfiel. Die GRÜNEN gehören damit zusammen mit SPD und CDU zu den Verlierern der Wahl. Der Verlust fiel in der Stadt Bremen mit

-1,2 Prozent etwas stärker aus als in Bremerhaven mit -0,7 Prozent.

Die Kluft zwischen den Ergebnissen in Bremen und in Bremerhaven, die so nur für die GRÜNEN typisch ist, trat wieder deutlich zutage. Während sie in Bremen 11,6 Prozent erzielten, reichte es in Bremerhaven lediglich für 7,8 Prozent – eine Differenz von 3,8 Prozentpunkten.

Im Bund konnte sich die grüne Partei dagegen um 0,5 Prozentpunkte auf 8,9 Prozent verbessern.

6. DIE LINKE: Verstetigung als Hochburg im Westen mit deutlichem Gewinn

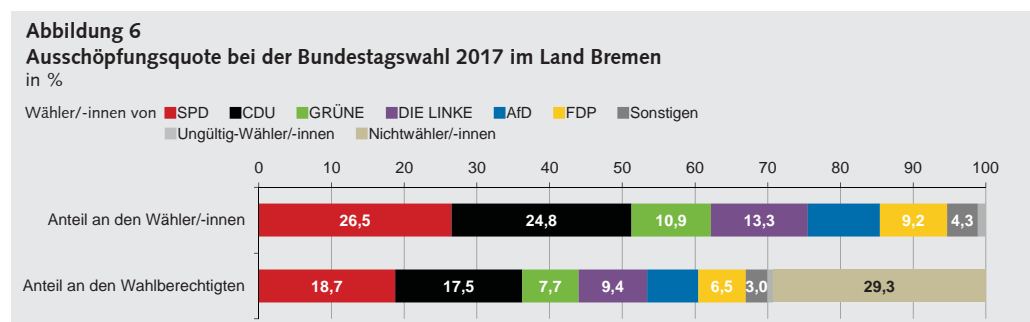
Die Bremer LINKE gehört zu den Gewinnern dieser Wahl. Mit einem Anteil von 13,5 Prozent und einem Zuwachs um 3,4 Prozentpunkte konnte sie an das Ergebnis von 2009 anknüpfen, als sie mit 14,3 Prozent ihren bisherigen Bestwert erreichte. Zum dritten Mal in Folge erreichte sie den zweistelligen Bereich.

In Bremerhaven schnitt DIE LINKE mit 11,5 Prozent etwas schlechter ab als in Bremen mit 13,9 Prozent. In Bremerhaven fiel der Zuwachs mit +2,2 Prozentpunkten auch deutlich schwächer aus als in Bremen mit +3,6 Prozentpunkten.

Auch im Bundesgebiet hat die LINKE mit einem Ergebnis von 9,2 Prozent einen Zuwachs erzielen können, der mit 0,6 Prozentpunkten jedoch bei weitem schwächer ausfiel als in Bremen.

7. AfD: Prognosegemäß zweistellig

Die AfD, die 2013 noch unter den „Sonstigen Parteien“ abgehandelt werden konnte, war mit einem zweistelligen Ergebnis von 10,0 Prozent und einem Zugewinn um 6,3 Prozentpunkte die eigentliche Gewinnerin dieser Wahl.



Das zweistellige Ergebnis hat die AfD Bremerhaven zu verdanken, dort erhielt sie sogar 12,5 Prozent, während sie in Bremen mit 9,6 Prozent darunter blieb. Auch der Zuwachs fiel in der Seestadt mit fulminanten 8,4 Prozent deutlich stärker als in Bremen mit 5,9 Prozent.

Im Bund wurde die AfD mit 12,6 Prozent zur drittstärksten Partei. Der Zugewinn lag bei 7,9 Prozent.

8. FDP: Phönix aus der Asche nach beispiellosem Absturz

Mussten die Freien Demokraten im Land Bremen vor vier Jahren das niedrigste Ergebnis seit ihrem Bestehen hinnehmen und verfehlten dabei sogar erstmals seit 1945 die Fünf-Prozent-Hürde, sind sie nun mit einem Ergebnis von 9,3 Prozent zurück zu alter Stärke gelangt. Einen stärkeren Zuwachs als den diesjährigen um 5,9 Prozentpunkte hatten sie zuletzt 1983 zu verzeichnen.

Die Liberalen gehören damit zu den großen Gewinnern dieser Wahl.

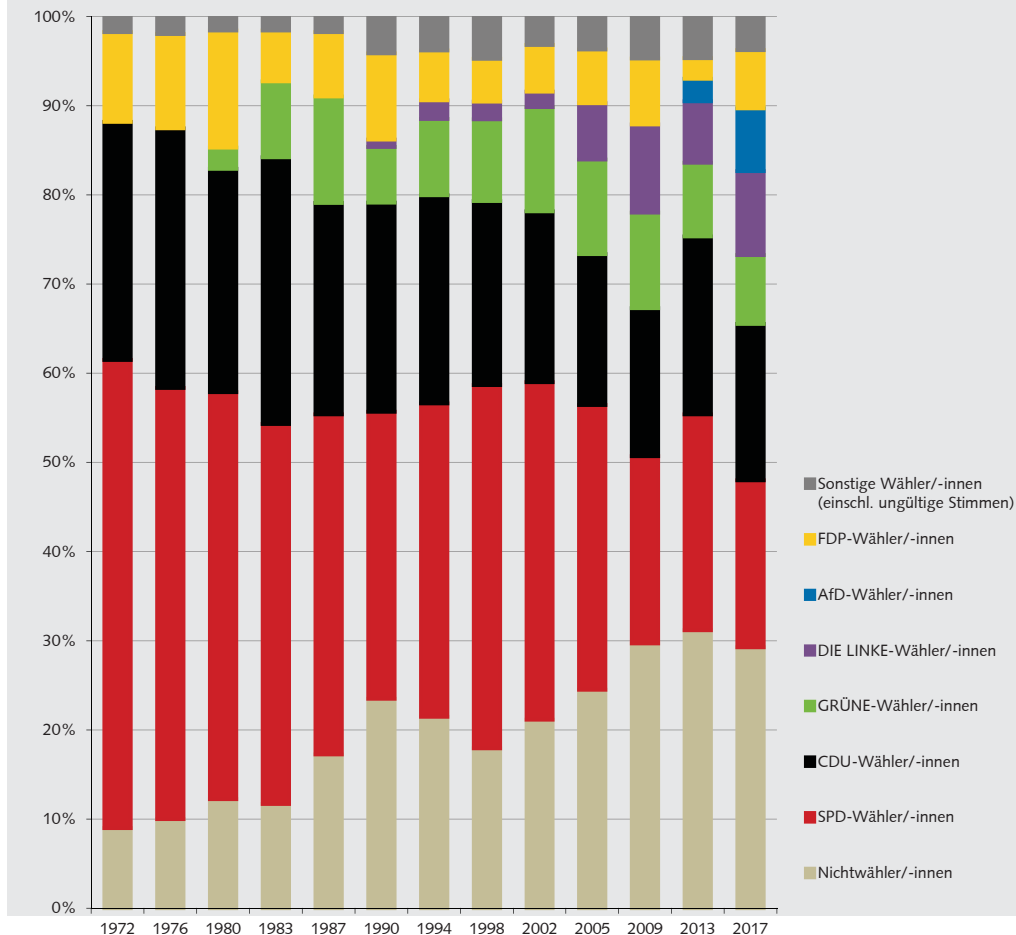
In der Stadt Bremen fiel das FDP-Ergebnis mit 9,6 Prozent noch etwas besser aus als in Bremerhaven mit 7,6 Prozent, auch die Gewinne waren hier mit 6,1 Prozentpunkten deutlich stärker als in der Seestadt mit 4,7 Prozentpunkten.

Auch bundesweit feierte die FDP mit 10,7 Prozent ihr Comeback nach einmaliger Abstinenz im Bundestag. Der Zuwachs lag wie in Bremen bei rund 6,0 Prozentpunkten.

9. Sonstige

Von den übrigen Parteien erzielte nur die Die PARTEI ein Ergebnis von mehr als einem Prozent (1,6 Prozent), in der Stadt Bremen von 1,7 Prozent, in Bremerhaven etwas weniger (1,4 Prozent).

Abbildung 7
Wähler/-innen ausgewählter Parteien (Zweitstimmen) sowie Nichtwähler/-innen bei den Bundestagswahlen 1972 bis 2017 im Land Bremen



10. Die „Ausschöpfungsquote“: Ein anderes Bild des Wählerverhaltens

Mit der Darstellung des Wahlergebnisses wird beschrieben, wie die Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen auf die Parteien verteilt haben. Unberücksichtigt bleibt dabei stets die wachsende „Partei“ der Nichtwähler.

Bezieht man jedoch die Nichtwähler als fiktive „Partei“ mit ein und bezieht die absoluten Stimmen der Parteien auf die Gesamtzahl der Wahlberechtigten, ergibt sich eine hier als „Ausschöpfungsquote“ bezeichnete Verteilung, die ein realistisches Bild davon zeichnet, welcher Anteil von Wahlberechtigten den Parteien tatsächlich ihre Stimme gibt. Danach ergäbe sich für das Land Bremen folgendes Bild (siehe Abbildung 6).

Ergebnis des Volksentscheids zur Verlängerung der Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft: Verlängerung abgelehnt

Der Volksentscheid wurde in der öffentlichen Wahrnehmung nach Meinung vieler Beobachter eher als nachrangig wahrgenommen und von den Parteien kaum thematisiert. Es bestand sogar die Befürchtung dass viele Abstimmungs-berechtigte in Unkenntnis des Abstimmungsgegenstandes kein Kreuz vergeben und damit ungültig stimmen könnten. Dies war jedoch nicht der Fall.

Für die Verlängerung der Wahlperiode stimmten im Land Bremen 48,4 Prozent, dagegen jedoch 51,6 Prozent der Abstimmungs-berechtigten. Damit wurde die Verlängerung der Wahlperiode auf fünf Jahre abgelehnt.

Deutlich auseinander fiel dabei das Abstimmungsverhalten in Bremen und Bremerhaven. Wenn es nach den Bremerhavenerinnen und Bremerhavenern gegangen wäre, müsste die Wahlperiode nun verlängert werden: Sie stimmten mit 51,5 Prozent mehrheitlich für die Verlängerung, eine Minderheit von 48,5 Prozent war dagegen.

Umgekehrt in der Stadt Bremen: Die Ablehnung des Vorhabens fiel hier mit 52,2 Prozent deutlich aus, während nur 47,9 Prozent einer Verlängerung der Wahlperiode die Zustimmung gaben.

Markus Habig

Ergebnisse in den Ortsteilen der Stadt Bremen

1 Gesamtergebnisse der Wahl in der Stadt Bremen

Mit 393 238 Personen leben knapp 83 Prozent der Wahlberechtigten des Landes Bremen in der Stadt Bremen. Unterschiede im Wahlverhalten werden traditionell zu den Besonderheiten des Zwei-Städte-Landes Bremen mit den Wahlkreisen Bremen I und Bremen II – Bremerhaven gerechnet. Bei der Bundestagswahl 2017 wurden erneut Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Städte deutlich.

2017 beteiligten sich mit 283 593 der Wählerinnen und Wähler in der Stadt Bremen an der Bundestagswahl. Die Wahlbeteiligung stieg gegen den langjährigen Trend mit knapp 2,3 Prozentpunkten recht deutlich auf 72,1 Prozent. Die stadtbremische Wahlbeteiligung lag mit gut 8 Prozentpunkten deutlich über der von Bremerhaven. Dieser Abstand vergrößerte sich gegenüber der letzten Bundestagswahl sogar. Der Anteil der Briefwählerinnen und -wähler war bei der Bundestagswahl 2017 erneut drastisch angestiegen auf nunmehr 27,9 Prozent in der Stadt Bremen. Im Folgenden werden Brief- und Urnenwahl zusammengefasst.

Acht Direktkandidatinnen und Direktkandidaten wurden für den Wahlkreis Bremen I und elf für den Wahlkreis Bremen II – Bremerhaven aufgestellt. Erste Unterschiede der zwei Städte im Land Bremen lassen sich bei der Aufstellung der Direktkandidatinnen und Direktkandidaten erkennen. Die NPD, die Partei FREIE WÄHLER und die Partei MENSCHLICHE WELT stellten nur in Bremen II – Bremerhaven einen Kandidaten auf. Die meisten Erststimmen im Wahlkreis 54 Bremen I erhielt Sarah Ryglewski (SPD), auch im Wahlkreis 55 Bremen II – Bremerhaven erzielte der SPD-Direktkandidat Uwe Schmidt das beste Ergebnis.

16 Parteien (2013: 14) standen am 24. September 2017 in Bremen über die Landesliste zur Wahl (Zweitstimme). Nur sechs dieser Parteien

schaften die Fünf-Prozentmarke. Die SPD erzielte 26,0 Prozent. Dieses Ergebnis bedeutete einen herben Verlust von 8,9 Prozentpunkten gegenüber 2013. In Bremerhaven erzielte sie bei der aktuellen Bundestagswahl 30,9 Prozent der Stimmen bei einem geringfügig schwächer ausgeprägten Verlust von 8,1 Prozentpunkten.

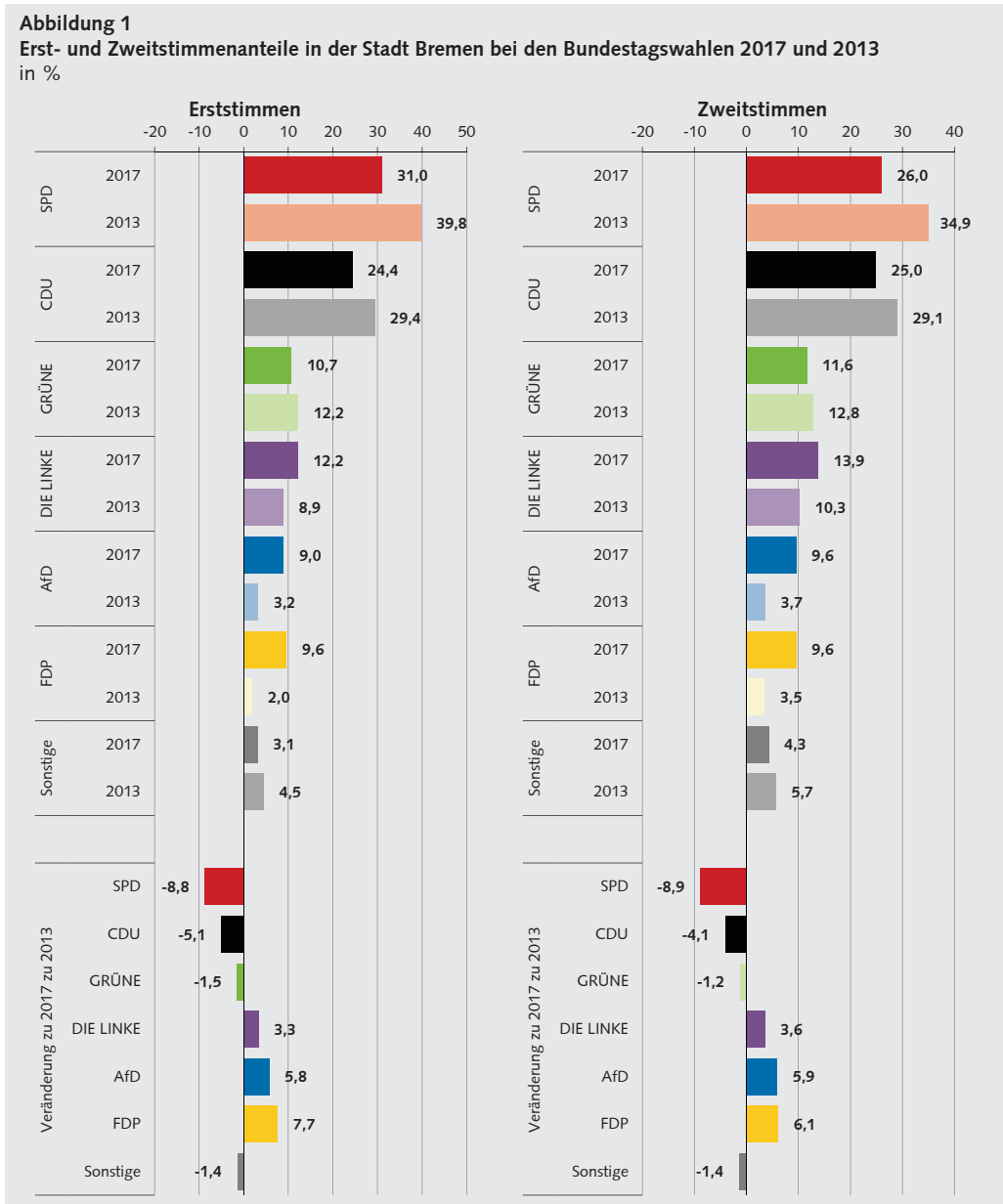
Zweitstärkste stadtbremische Partei wurde wie bereits 2013 die CDU. Mit 25,0 Prozent musste auch sie gegenüber 2013 einen Rückgang hinnehmen, und zwar in Höhe von 4,1 Prozentpunkten. In Bremerhaven erreichte die CDU einen Anteil von 25,4 Prozent, jedoch fiel hier der Verlust mit 5,0 Prozentpunkten gegenüber 2013 leicht deutlicher aus. Beide Volksparteien zusammen mussten in der Stadt Bremen sehr deutliche 13,0 Prozentpunkte Verlust hinnehmen.

An dritter Stelle in der stadtbremischen Parteienlandschaft standen bislang die GRÜNEN. Mit 11,6 Prozent der Stimmen und einem Rückgang von 1,2 Prozent haben sie ihre Position an DIE LINKE verloren.

DIE LINKE hat sich mit einem Ergebnis von 13,9 Prozent der Stimmen an die dritte Stelle vorgeschoben. Gegenüber 2013 konnten sie einen deutlichen Gewinn von 3,6 Prozentpunkten für sich verbuchen.

Die AfD errang 9,6 Prozent aller Zweitstimmen. Das ist ein Anstieg gegenüber 2013 von 5,6 Prozentpunkten. Die Fünf-Prozenthürde ist damit übersprungen.

Die FDP konnte sehr deutliche Zugewinne in Höhe von 6,1 Prozent verzeichnen und erreichte 9,6 Prozent der Zweitstimmen. Damit übersprang die Partei klar die Fünf-Prozentmarke.



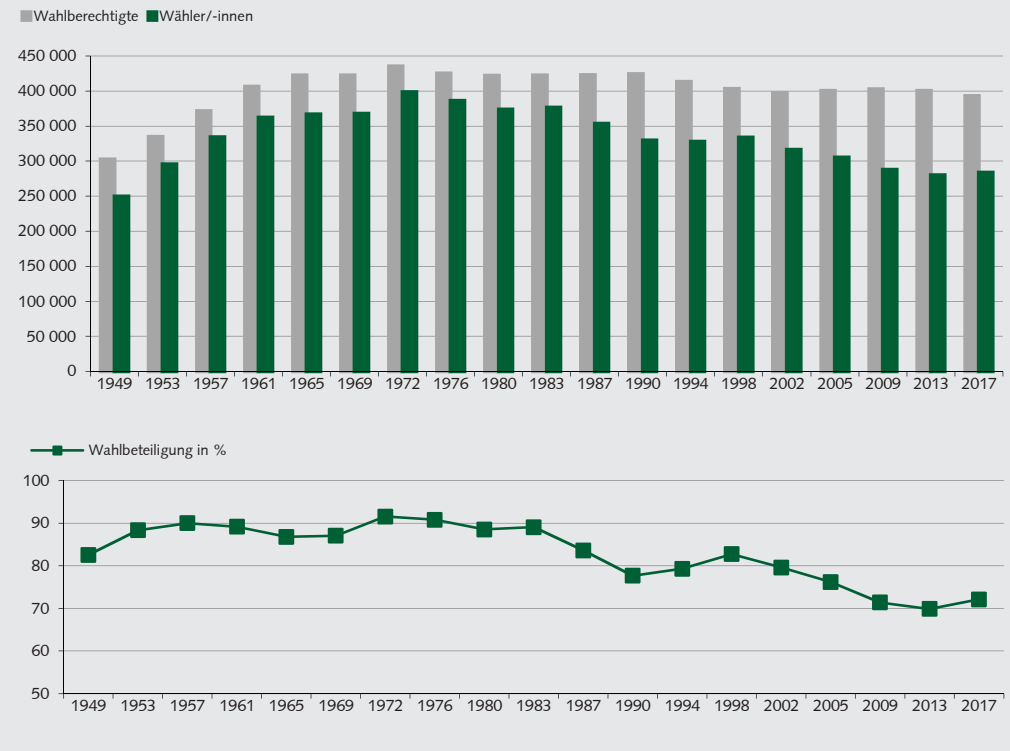
2 Ergebnisse in den Ortsteilen

2.1 Wahlbeteiligung in den Ortsteilen

Die Stadt Bremen gliedert sich in 89 Ortsteile. In der folgenden Analyse werden Gebiete mit weniger als 500 Wahlberechtigten sowie das Stadtbremische Überseehafengebiet nicht berücksichtigt. Wahlentscheidungen werden nach Ergebnissen der Parteienforschung nicht bei jeder Wahl vollständig neu unter Abwägung aller persönlichen Vor- und Nachteile getroffen. Der Rückgang des Einflusses sozialer Strukturen und milieuspezifischer politischer Orientierung auf die Wahlentscheidung wird immer wieder

diskutiert. Dennoch bestehen weiterhin relativ traditionelle politische Strukturen, die nur geringen Veränderungen unterliegen. So sind auch die stadtbremischen Ortsteile durch ihre eigene Geschichte und ihre spezifischen Lebens- und Wohnbedingungen geprägt. Bestimmte Ortsteile gelten als „Arbeiterviertel“, „urbane“ oder „alternative Gebiete“, andere als „bürgerliche Wohngebiete“. Auch das Sinken der Wahlbeteiligung in bestimmten Gebieten wird mit der gleichzeitigen Zunahme von sozialer Benachteiligung in Verbindung gebracht. Dennoch ist „der Nichtwähler“ oder „die Nichtwählerin“ kein feststehender Begriff für Wahlberechtigte aus Gebieten mit sozialen Problemlagen.

Abbildung 2
Wahlberechtigte, Wähler/-innen und Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen
in der Stadt Bremen seit 1949



Nichtwähler sind eine heterogene Gruppe mit unterschiedlichen (De-)Motivationen. So ging bei dieser Bundestagswahl die Wahlbeteiligung in einem Großteil der Ortsteile zurück. Insgesamt streut die Wahlbeteiligung stark, in einigen Ortsteilen gab gerade einmal jeder Zweite seine Stimme ab.

Am niedrigsten lag die Wahlbeteiligung in Ortsteilen mit Großwohnungsbau und bzw. oder sozialen Problemlagen: Tenever 52,0 Prozent, Ohlenhof 53,3 Prozent, Gröpelingen 54,1 Prozent, Neue Vahr Nord 56,7 Prozent, Neue Vahr Südost 57,4 Prozent. Der Anteil eher kleinerer Wohnungen und von SGB-II-Leistungsbeziehern ist in diesen Ortsteilen zum Teil über- und der Anteil der Schüler und Schülerinnen an Gymnasien unterdurchschnittlich. Die Wahlbeteiligung hat sich aber auch in diesen Ortsteilen erhöht, teilweise sogar überdurchschnittlich (z. B. Neue Vahr Nord +4,0 Prozent).

Die höchste Wahlbeteiligung wurde in den Ortsteilen Borgfeld 87,7 Prozent, Schwachhausen 87,0 Prozent, Gete 86,0 Prozent, Bürgerpark 85,5 Prozent und Habenhausen 85,1 Prozent mit besonders niedrigen SGB-II-Leistungsbezieher-Anteilen und einem hohen Anteil von Einfamilienhäusern oder überdurchschnittlich großen Wohnungen erreicht.

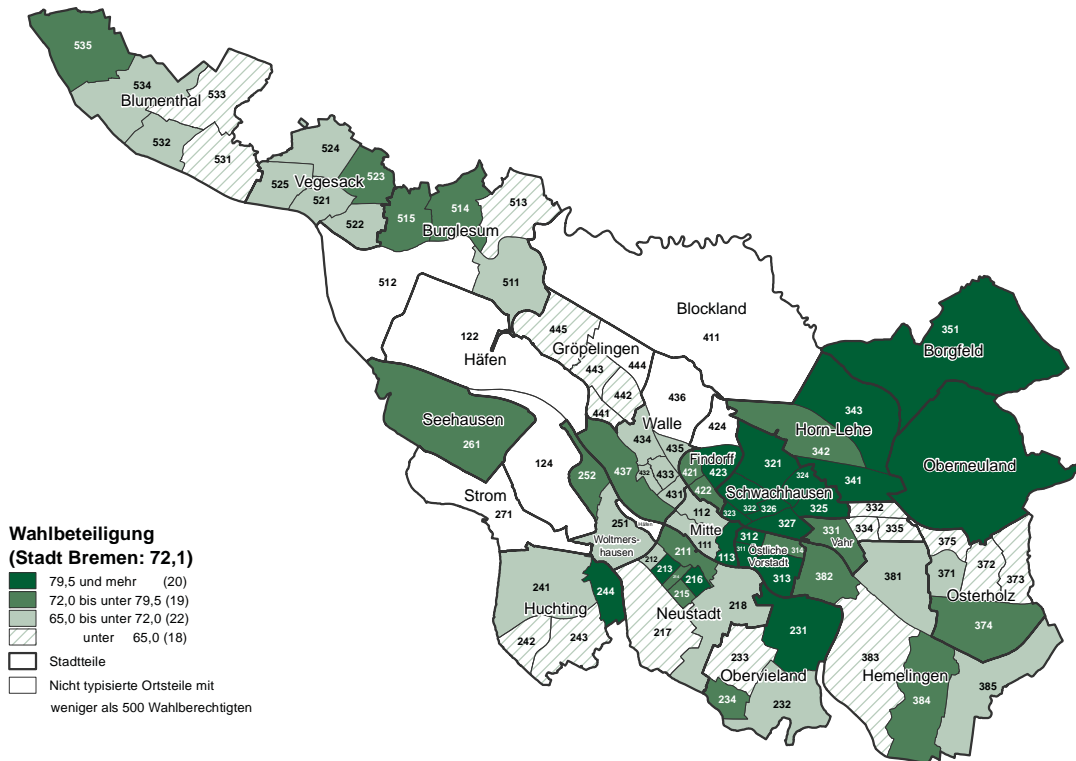
milienhäusern oder überdurchschnittlich großen Wohnungen erreicht.

2.2 Ergebnisse der Parteien in den Ortsteilen

Die SPD konnte in keinem der Ortsteile mehr eine absolute Stimmenmehrheit erzielen. Die höchsten Zustimmungswerte lagen in Gröpelingen mit 35,6 Prozent, Oslebshausen 35,3 Prozent, Lindenhof 34,5 Prozent, Rablinghausen 33,9 Prozent, Blockdiek 33,2 Prozent und Sodenmatt 32,7 Prozent. In 2013 gewann die SPD gerade in diesen Ortsteilen stark hinzu, aber genau in diesen Ortsteilen verlor sie aber auch in 2017 zumeist mehr als 10 Prozentpunkte der Zweitstimmen. Zweitstimmen-Ergebnisse über 28 Prozent erzielte die SPD immerhin in 25 Ortsteilen. Der Stimmenverlust zog sich weitgehend gleichmäßig durch alle Ortsteile. Der geringste Verlust lag bei 3,4 Prozentpunkten in der Überseestadt. Die höchsten Verluste waren häufig Ortsteile mit guten Ergebnissen in 2017.

Auch die CDU verlor in allen Ortsteilen an Zuspruch. Unverändert gegenüber der letzten Wahl errang die CDU zwar im Stadtteil Ober-

Karte 1
Wahlbeteiligung in den Ortsteilen der Stadt Bremen
 in %



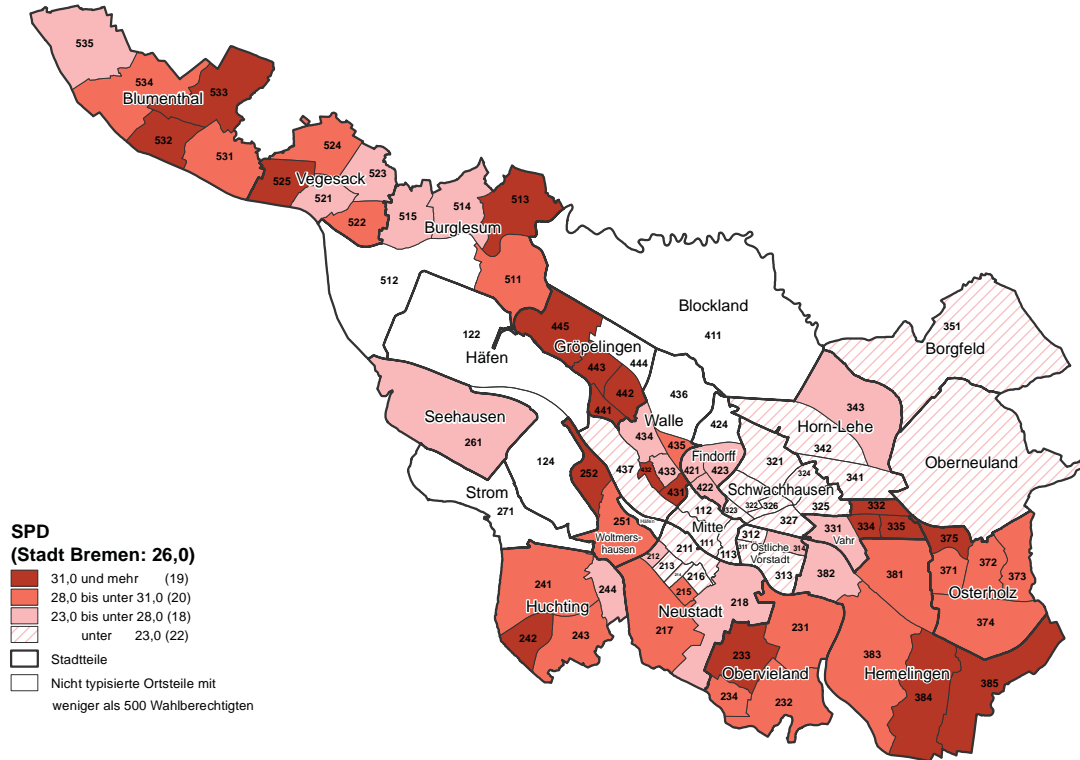
neuland 42,7 Prozent und in den Ortsteilen Borgfeld 39,3 Prozent, Horn 38,9 Prozent, Seehausen 36,0 Prozent, Radio Bremen 34,4 Prozent und Habenhausen 33,6 Prozent die relative Mehrheit der Stimmen. Aber im Gleichklang zur SPD verlor die CDU gerade in diesen Gebieten überdurchschnittlich. Die geringsten Stimmenanteile erzielte sie in den zentrumsnahen Ortsteilen Steintor 12,5 Prozent, Fesenfeld 12,5 Prozent, Osterfeuerberg 15,2 Prozent, Neustadt 15,7 Prozent, Westend 15,8 Prozent und Ostertor 15,9 Prozent.

In vielen eben dieser Ortsteile erzielten die GRÜNEN ihren höchsten Wahlergebnisse. Fesenfeld 25,8 Prozent, Steintor 22,3 Prozent, Ostertor 21,8 Prozent, Peterswerder 21,6 Prozent, Neustadt 21,3 Prozent. In einzelnen Ortsteilen konnten die GRÜNEN geringfügig Stimmengewinne erzielen: Lehesterdeich 0,6 Prozentpunkte, Stadtteil Oberneuland 0,4 Prozentpunkte, Rablinghausen 0,4 Prozentpunkte, Neu-Schwachhausen 0,3 Prozentpunkte. In keinem Ortsteil konnten die GRÜNEN stärkste Kraft bleiben, denn gerade in ihren stärksten Ortsteilen gewann auch DIE LINKE deutliche Stimmenanteile.

DIE LINKEN erzielten in den zentrumsnahen Ortsteilen Steintor 30,5 Prozent, Ostertor 27,0 Prozent, Fesenfeld 26,5 Prozent, Bunten- tor 25,1 Prozent, Neustadt 24,4 Prozent, Sü- dervorstadt 23,1 Prozent ihre Spitzenwerte und zugleich in sieben Ortsteilen die relative Stim- menmehrheit. Besonders geringen Zuspruch findet DIE LINKE in Oberneuland 5,5 Prozent, Seehausen 7,2 Prozent, Borgfeld 7,3 Prozent, Mahndorf 7,4 Prozent.

Die AfD erreichte in 43 Ortsteilen ein zwei- stelliges Ergebnis. Dabei werden die Spitzen- werte erreicht in: Rehum 17,3 Prozent, Tenever 16,8 Prozent, Lüssum-Bockhorn 16,6 Prozent, Neue Vahr Nord 16,3 Prozent, Neue Vahr Süd- west 15,9 Prozent, Ohlenhof 15,9 Prozent und Blumenthal 15,7 Prozent. Dies sind oft Ortsteile mit einer ausgesprochen geringen Wahlbeteili- gung, hohen Stimmenanteilen der Volksparteien und geringen Stimmanteilen für die GRÜNEN, zugleich aber (überwiegend) zweistelligen Er- gebnissen für DIE LINKE. In nur neun Ortstei- len wird die Fünf-Prozentmarke nicht erreicht, die schlechtesten Ergebnisse erreicht die AfD in den Ortsteilen Fesenfeld 3,1 Prozent, Steintor

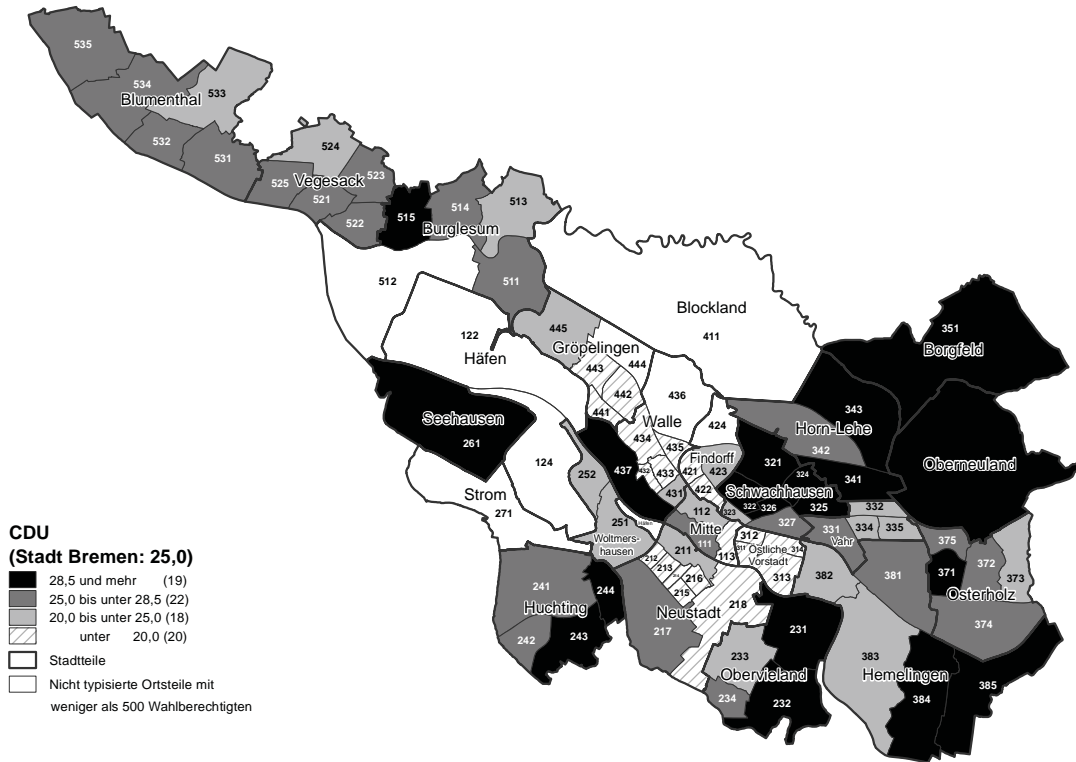
Karte 2
SPD-Zweitstimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremen
 in %



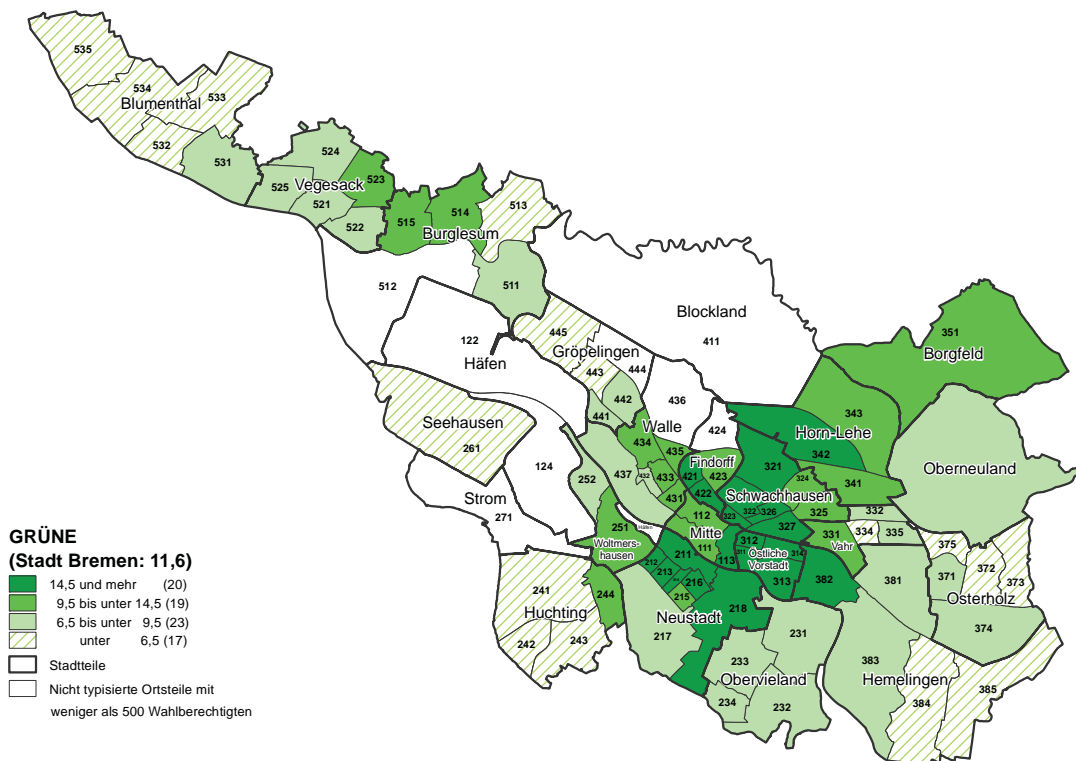
3,3 Prozent, Ostertor 3,5 Prozent, Schwachhausen 3,8 Prozent, Gete 3,9 Prozent.

Die FDP hat flächendeckend mehr als fünf Prozent der Zweitstimmen in der Stadt Bremen errungen. Die besten Ergebnisse liegen in der Überseestadt 20,7 Prozent (gleichauf zur SPD), Oberneuland 19,0 Prozent, Horn 16,8 Prozent, Borgfeld 15,1 Prozent, Bürgerpark 14,8 Prozent. Die Hochburgen der FDP deckten sich weitestgehend mit denen der CDU.

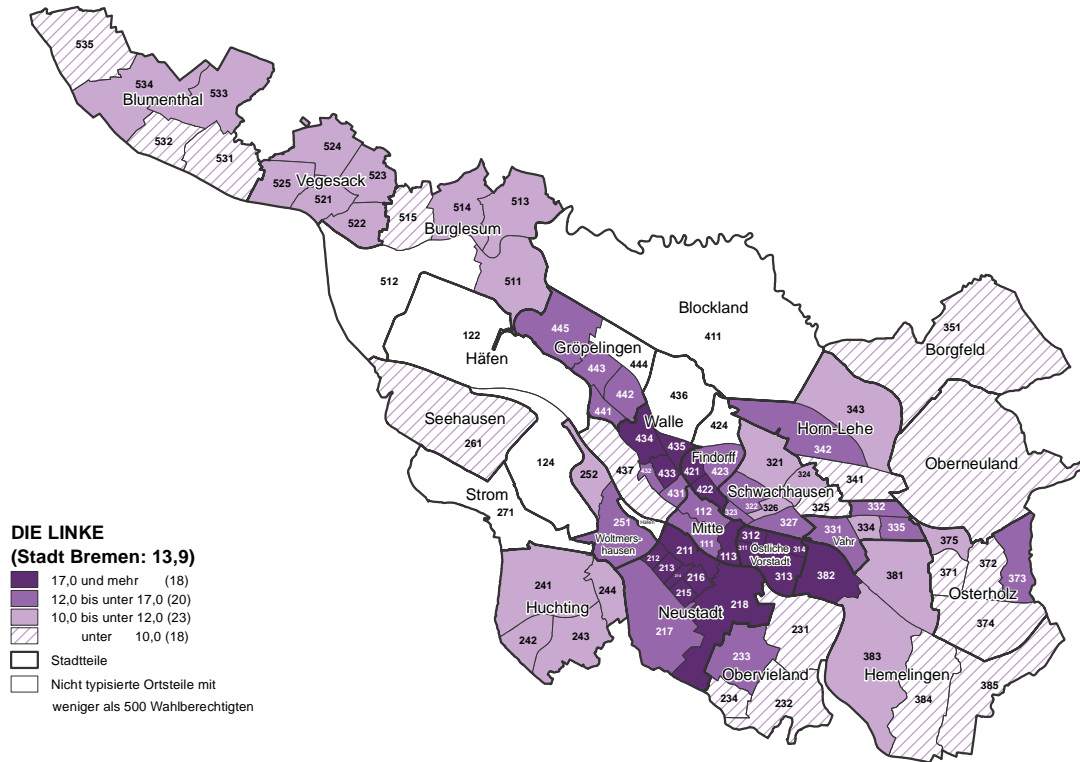
Karte 3
CDU-Zweitstimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremen
 in %



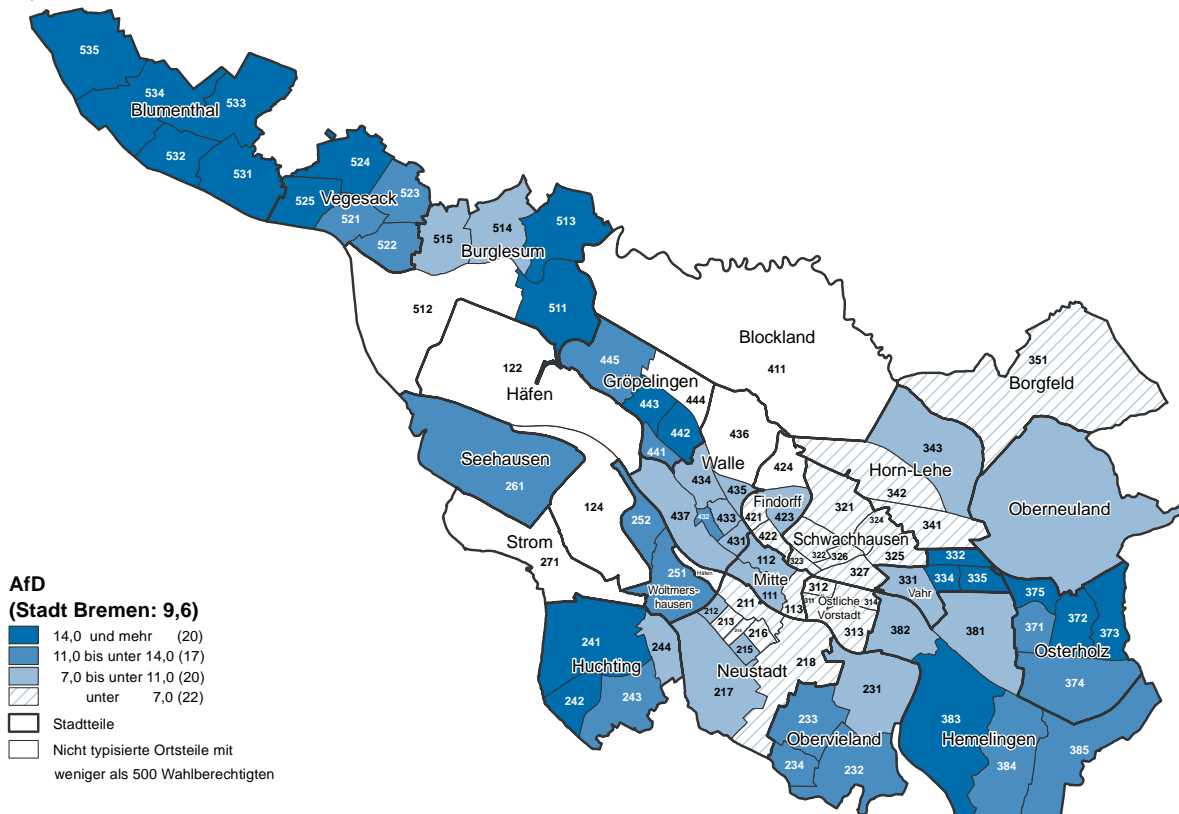
Karte 4
Grüne-Zweitstimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremen
 in %



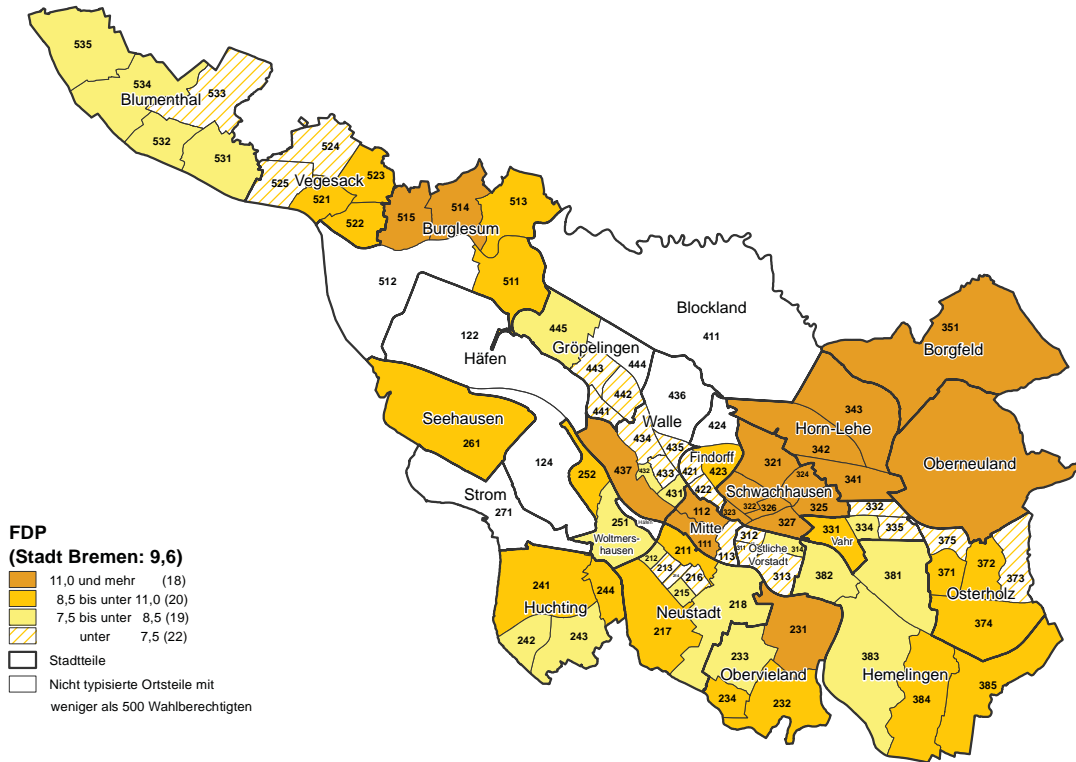
Karte 5
DIE LINKE-Zweitstimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremen
 in %



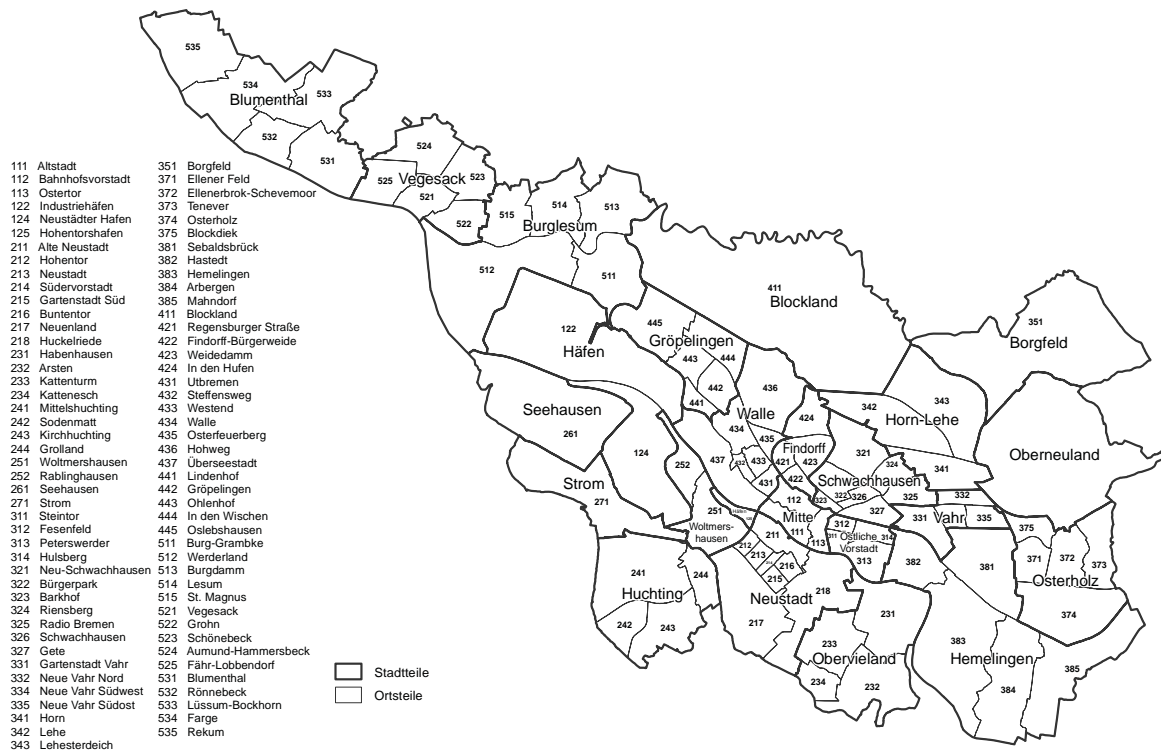
Karte 6
AfD-Zweitstimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremen
 in %



Karte 7
FDP-Zweitstimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremen
 in %



Karte 7
Übersicht: Zuordnung der Ortsteilnummern und -namen in der Stadt Bremen



Andreas Cors

Ergebnisse in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven

1 Gesamtergebnisse der Bundestagswahl in Bremerhaven

Im Wahljahr 2017 leben 80 859 Wahlberechtigte in Bremerhaven. Traditionell unterscheidet sich das Wahlverhalten der Wähler und Wählerinnen in den beiden Städten des Landes Bremen. Die aktuelle Bundestagswahl 2017 bestätigt diesen Befund.

Zu den Besonderheiten des Wahlverhaltens in Bremerhaven gehört eine schon fast traditionell zu nennende relativ niedrige Wahlbeteiligung, die in der Vergangenheit oft unter dem Ergebnis der jeweiligen Vorwahl lag. Bei der aktuellen Bundestagswahl lag die Wahlbeteiligung in Bremerhaven mit 64,1 Prozent allerdings höher als noch im Jahr 2013 (63,9 Prozent).

Auch bei dieser Wahl setzte sich der für das gesamte Bundesgebiet festzustellende Trend zu einem stetigen Anstieg des Anteils der Briefwähler auch in Bremerhaven fort. Der Anteil der Wählerinnen und Wähler, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machten, lag bei 21,3 Prozent, und damit dem höchsten Briefwähleranteil, der bisher bei einer Bundestagswahl in der Seestadt verzeichnet wurde. Bei der Bundestagswahl im Jahr 2013 lag der Anteil noch bei 16,2 Prozent.

Wie bei allen Bundestagswahlen seit 1949 wurde die SPD in Bremerhaven stärkste Partei. Mit einem Anteil von 30,9 Prozent an den abgegebenen Zweitstimmen musste sie deutliche Verluste im Vergleich zur Bundestagswahl 2013 realisieren (39,0 Prozent). Gegenüber dem Bundestrend hat sie damit allerdings spürbar besser abgeschnitten. Der Direktkandidat der SPD, Uwe Schmidt, erreichte 35,8 Prozent aller Erststimmen. Dies waren jedoch weniger Wählerstimmen als noch im Jahr 2013 (45,0 Prozent). Jedoch konnten die Direktkandidaten damals wie heute mehr Stimmen für sich gewinnen, als die Partei an Zweitstimmen.

Wie auch im Bundestrend, wenn auch nicht so stark, erlitt die CDU in Bremerhaven Stimm-

verluste: Im Jahr 2017 erreichte sie 25,4 Prozent aller gültigen Zweitstimmen. Bei der früheren Bundestagswahl im Jahr 2013 wurden der CDU 30,4 Prozent der Zweitstimmen gegeben. Hier ist festzustellen, dass die Kandidatin der CDU in Bremerhaven, Bettina Hornhues, fast ebensoviel Erststimmen erhalten hat (25,2 Prozent) wie die Partei mit den Zweitstimmen. Im Vergleich zu 2013 sind auch hier deutliche Verluste zu verzeichnen (5,2 Prozentpunkte) gewesen.

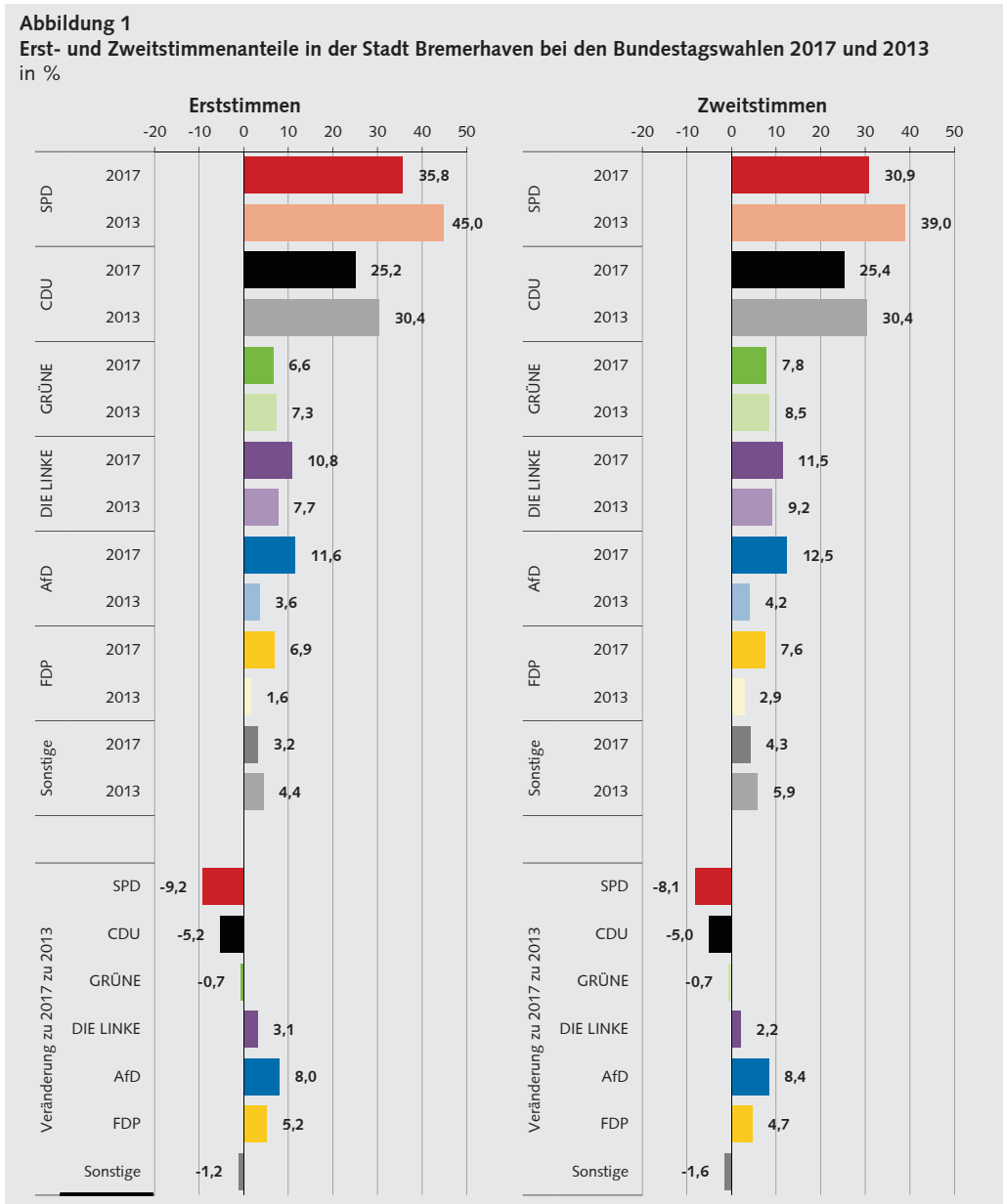
Die AfD wurde mit 12,5 Prozent der Zweitstimmen in Bremerhaven drittstärkste Partei. Im Jahr 2013 bekam sie 4,2 Prozent. Der Stimmenzuwachs liegt somit bei 8,4 Prozentpunkten.

Die Partei der GRÜNEN hat 0,7 Prozentpunkte weniger Stimmen auf sich vereinigen können als noch im Wahljahr 2013 (8,5 Prozent). Ihr zweistelliges Ergebnis aus der Bundestagswahl 2009 wurde damit deutlich unterschritten. Sie erreichten diesmal insgesamt 7,8 Prozent der Zweitstimmen. 6,6 Prozent der Erststimmen gehen an den Kandidaten der GRÜNEN in Bremerhaven. Damit haben die GRÜNEN in Bremerhaven abermals eine relativ stabile Stammwählerschaft angesprochen.

Auch in Bremerhaven gehört die FDP zu den großen Gewinnern der Wahl, die Gewinne fallen jedoch nicht ganz so kräftig aus wie im Bundestrend. Die FDP erreichte in Bremerhaven 7,6 Prozent der Zweitstimmen. Im Vergleich zur Bundestagswahl 2013 (2,9 Prozent) entspricht dies einem erheblichen Zuwachs an Wählergunst.

Die DIE LINKE, erreichte in Bremerhaven 11,5 Prozent der Zweitstimmen. Der Stimmengewinn fiel damit mit 2,2 Prozentpunkten durchaus nennenswert aus. Ihr Direktkandidat konnte ebenso einen deutlichen Stimmengewinn auf sich vereinen (10,8 Prozent der Erststimmen) als noch im Jahr 2013 (7,7 Prozent der Erststimmen).

Sonstige Parteien erreichten in Bremerhaven zusammen 4,3 Prozent der Zweitstimmen.



2 Ergebnisse in den Ortsteilen

2.1 Wahlbeteiligung

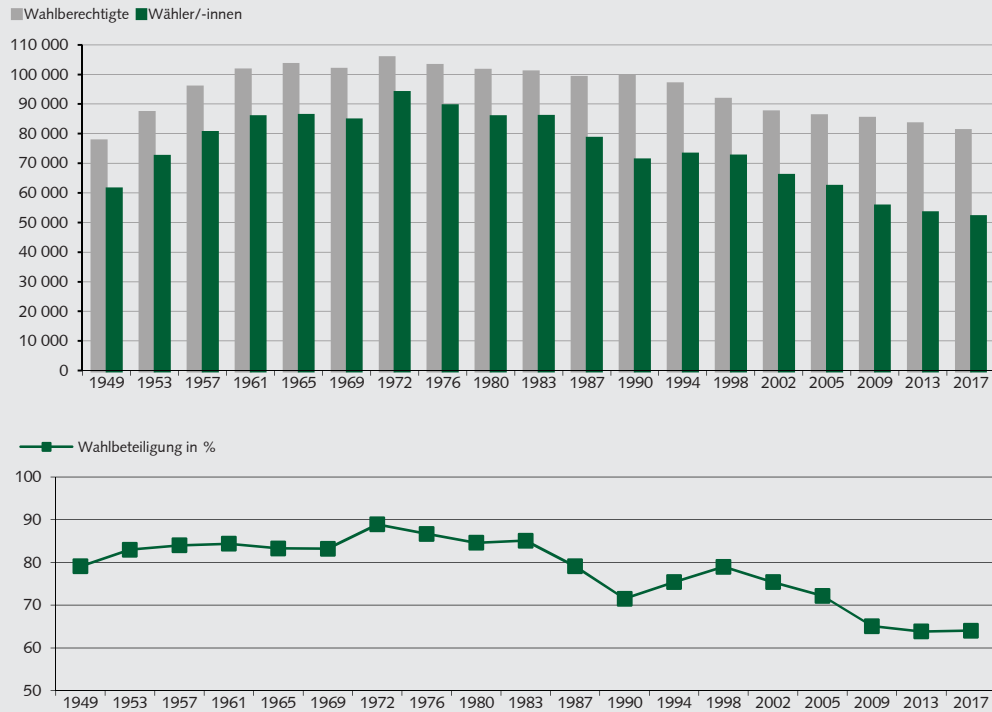
Die Wahlbeteiligung in den Bremerhavener Ortsteilen streute breit um den gesamtstädtischen Durchschnitt von 64,1 Prozent.

Im Ortsteil Goethestraße gingen nur 49,1 Prozent der Wahlberechtigten zur Urne. Auch im Ortsteil Leherheide-West konnten nur 50,3 Prozent der Wähler und Wählerinnen aktiviert werden. Dort war allerdings auch schon 2013 die Wahlbeteiligung sehr gering. Die höchste Wahlbeteiligung wird traditionell stets im Ortsteil Speckenbüttel erreicht. Das gute Ergebnis von

2013 (85,0 Prozent) wurde jedoch mit dieser Wahl noch übertroffen, die Beteiligung lag mit 85,8 Prozent etwas höher. Neben Speckenbüttel machten in Schiffdorferdamm und Surheide mehr als 75 Prozent der Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Wahlbeteiligungen unter dem städtischen Ergebnis von 64,1 Prozent verzeichneten außer den bereits genannten auch die Ortsteile Twischkamp, Klushof, Buschkämpen (ohne Briefwahl) Geestendorf, Geestemünde-Süd, Grünhöfe und Dreiberger.

In den Ortsteilen Weddewarden, Twischkamp, Buschkämpen, Mitte-Nord, Geestemünde-Nord, Bürgerpark, Grünhöfe, Geestendorf, Schiffdorferdamm, Surheide, Dreiberger und

Abbildung 2
Wahlberechtigte, Wähler/-innen und Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen
in der Stadt Bremerhaven seit 1949



Jedutenberg nahm die Wahlbeteiligung ab. Die größte Veränderung fand dabei in den Ortsteilen Buschkämpfen (-4,5 Prozentpunkte) und Weddewarden (-2,6 Prozentpunkte) statt. Am stärksten stieg die Wahlbeteiligung diesmal in Schierholz (+3,7 Prozentpunkte), und Leherheide-West (+1,9 Prozentpunkte).

2.2 Ergebnisse der Parteien

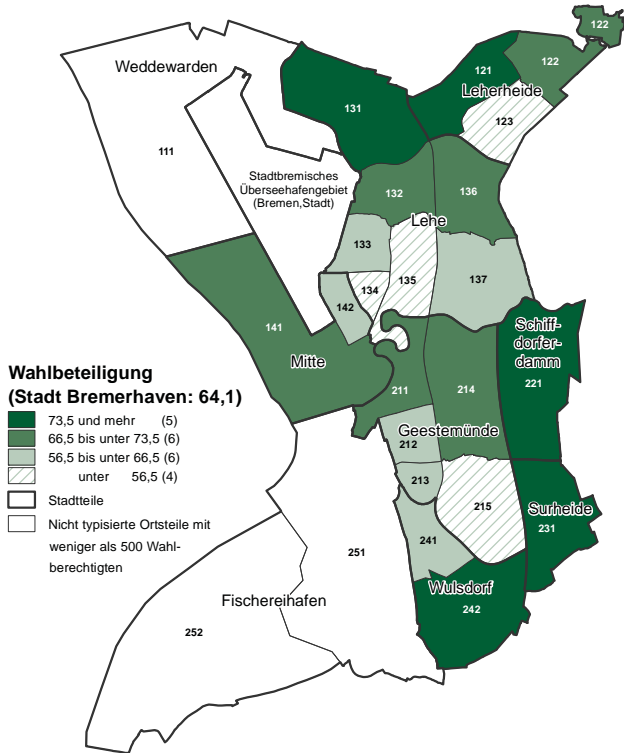
Bei der Bundestagswahl 2005 erreichte die SPD noch in sechs Ortsteilen Zweitstimmenanteile von mehr als 50 Prozent. Dies war bei der Wahl 2013 und auch bei der aktuellen Wahl in keinem Stadtteil mehr gegeben. „Spitzenreiter“ mit 38,2 Prozent war Surheide, gefolgt von Geestemünde-Süd (37,9 Prozent), und Twischkamp (34,5 Prozent). Die Sozialdemokraten haben in allen Ortsteilen Stimmen verloren. Im Ortsteil Buschkämpfen betragen die Verluste sogar 15,5 Prozentpunkte. Im Ortsteil Goethestraße und Geestemünde-Nord lagen sie bei 9,8 bzw. 9,6 Prozentpunkten. Am wenigsten Stimmannteile verloren hat die SPD im Stadtteil Weddewarden (-3,4 Prozentpunkte).

Zwar bleibt die CDU im Gesamtergebnis deutlich hinter der SPD zurück, verliert aber insgesamt weniger Stimmannteile in der Stadt Bremerhaven. Stimmen verloren hat die CDU in allen Ortsteilen, allen voran in Leherheide-West (12,6 Prozentpunkte), Schierholz (8,9 Prozentpunkte), Königsheide (6,5 Prozentpunkte) und Speckenbüttel (6,3 Prozentpunkte).

Die Partei der AfD hat in allen Ortsteilen der Seestadt Bremerhaven zum Teil deutliche Stimmgewinne erzielen können. Am stärksten fielen diese in den Ortsteilen Weddewarden, Leherheide-West, Twischkamp, Goethestraße, Schierholz, Buschkämpfen und Grünhöfe aus. Dort lagen die Zugewinne oberhalb der 10 Prozentmarke. Am geringsten fiel der Stimmgewinn in Speckenbüttel aus (5,1 Prozentpunkte)

Auch die GRÜNEN haben im Gesamtergebnis der Stadt Bremerhaven weniger Stimmen als bei der Bundestagswahl 2013 auf sich verbuchen können. Dem Umfang nach verloren sie 0,7 Prozentpunkte. Abermals liegen sie damit unter der 10-Prozent Marke. Über zehn Prozent der Zweitstimmen haben sie in den Ortsteilen in Weddewarden (10,3 Prozent), Speckenbüttel (10,3 Prozent) und Mitte-Nord (11,5 Prozent) erhalten. Die wenigsten Stimmen erhielten die

Karte 1
Wahlbeteiligung in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
 in %

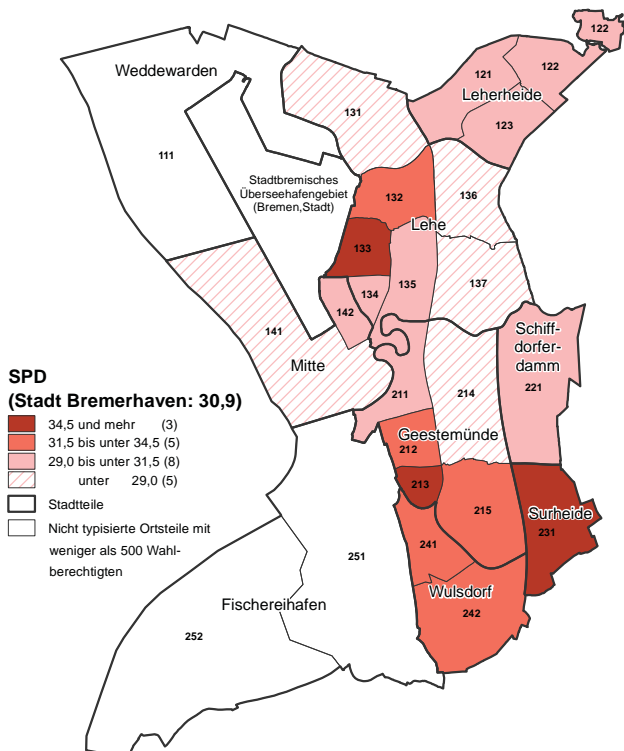


GRÜNEN in den Ortsteilen Leherheide-West (4,7 Prozent) und Geestemünde-Süd (6,1 Prozent).

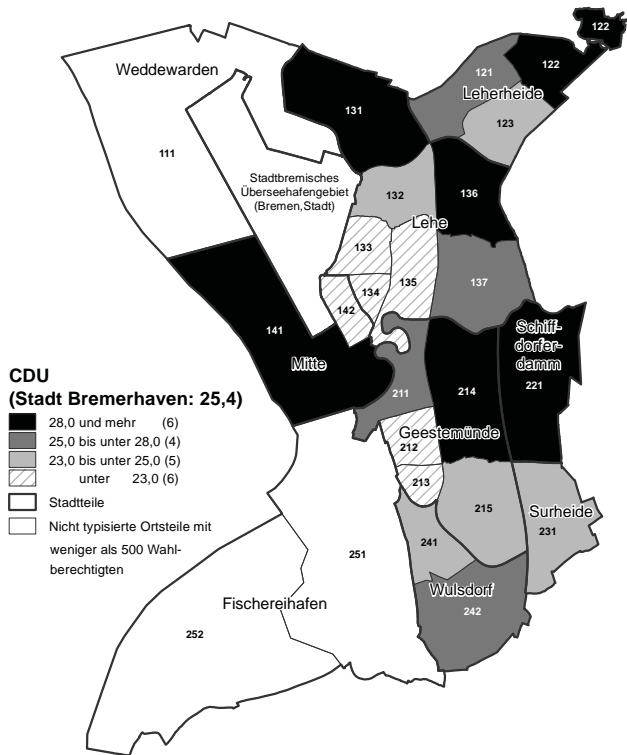
Die Partei DIE LINKE hat gegenüber der Bundestagswahl 2013 insgesamt Stimmengewinne erzielt. In den Ortsteilen Mitte-Nord (4,4 Prozentpunkte) und Bürgerpark (3,6 Prozentpunkte) lagen diese am höchsten. In den Ortsteilen Goethestraße und Mitte-Nord konnte DIE LINKE mit 16,8 bzw. 15,6 Prozent die höchsten Stimmanteile auf sich vereinen. Am niedrigsten war der Stimmanteil der Partei DIE LINKE in Weddewarden mit 6,0 Prozent, hier gab es auch die höchsten Verluste für diese Partei (-5,0 Prozentpunkte).

Während die bereits genannten Parteien insgesamt und auch auf Ortsteilebene zum Teil deutliche Verschiebungen der Wählergunst hinnehmen mussten, hat die FDP spürbare Gewinne verzeichnet. Dabei ragen Speckenbüttel und Mitte - Süd heraus. Dort hat die FDP deutlich an Stimmen gewonnen (7,2 Prozentpunkte bzw. 6,4 Prozentpunkte). Verluste für die FDP wurden in keinem Ortsteil Bremerhavens mehr verzeichnet.

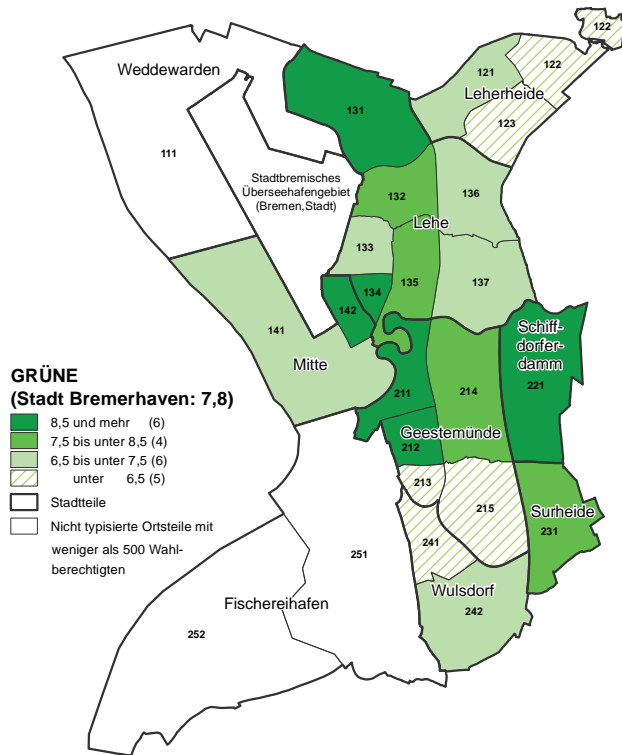
Karte 2
SPD-Zweitstimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
 in %



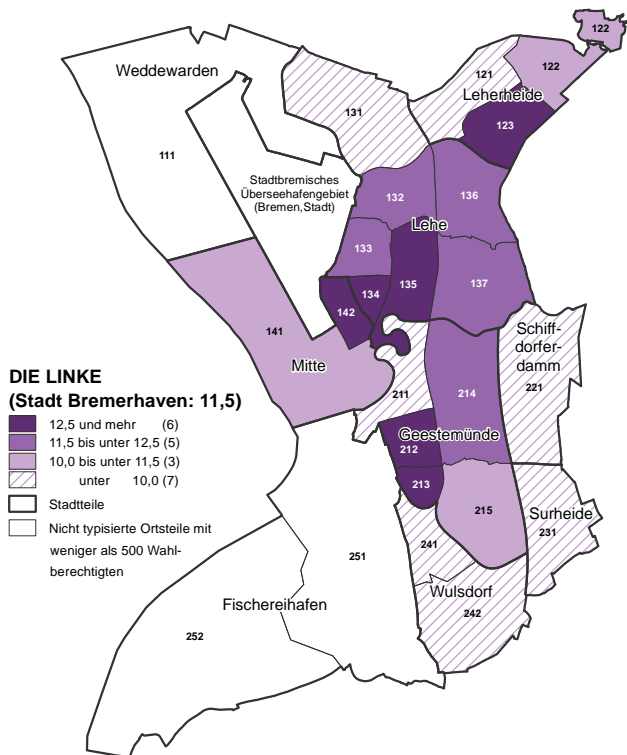
Karte 3
CDU-Zweitstimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
 in %



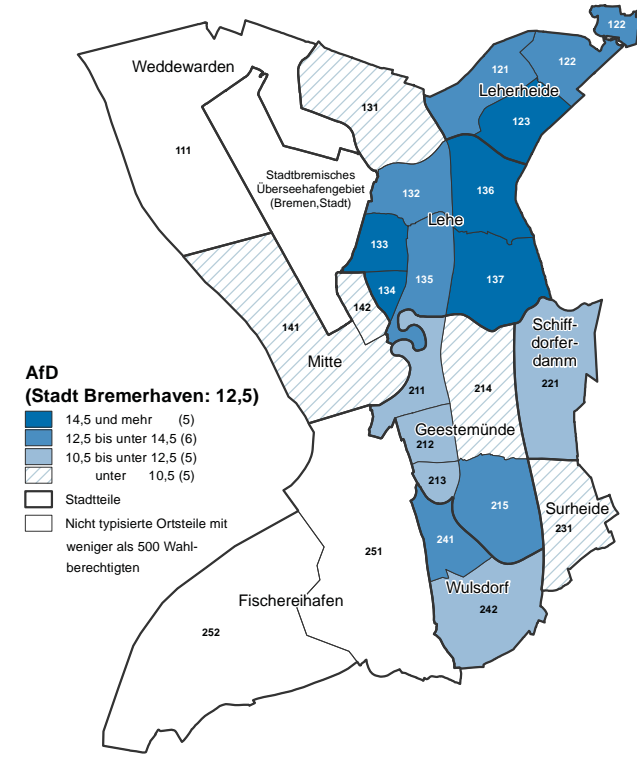
Karte 4
Grüne-Zweitstimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
 in %



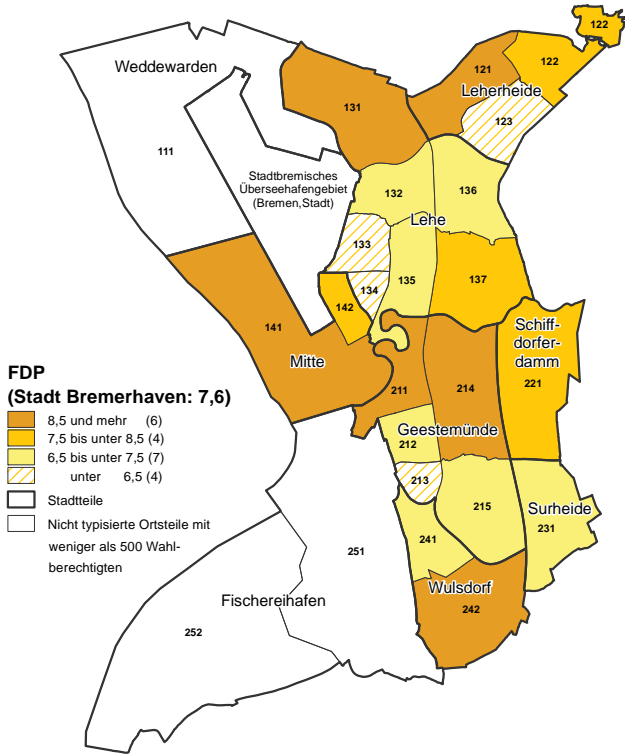
Karte 5
DIE LINKE-Zweitstimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
 in %



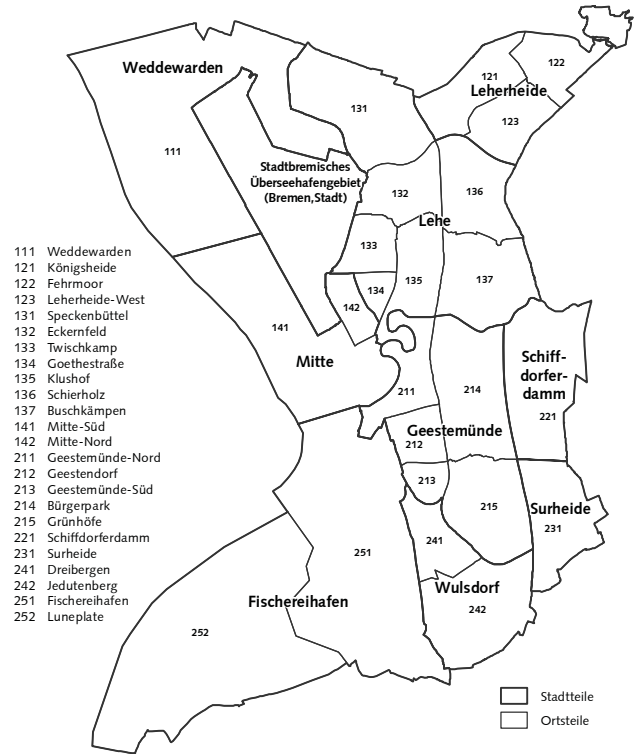
Karte 6
AfD-Zweitstimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
 in %



Karte 7
FDP-Zweitstimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven in %



Karte 8
Übersicht: Zuordnung der Ortsteilnummern und -namen in der Stadt Bremerhaven



Barbara Rösel

Der Volksentscheid über die Verlängerung der Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft

Am 10. Mai 2017 hat die Bremische Bürgerschaft (Landtag) einstimmig beschlossen, einen Volksentscheid durchzuführen. Die Bürgerinnen und Bürger des Landes Bremen werden darüber abstimmen, ob die Wahlperiode von vier auf fünf Jahre verlängert wird. Ein entsprechender Gesetzentwurf¹⁾ dazu liegt vor.

1 Grundlagen

Der Volksentscheid findet zusammen mit der Bundestagswahl am 24. September 2017 statt. Wahlberechtigt sind 482 567 Menschen, davon 400 098 in der Stadt Bremen und 82 463 in der Stadt Bremerhaven.

Nach dem Bremischen Wahlgesetz ist wahlberechtigt, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und mindestens seit drei Monaten seinen Wohnsitz im Land Bremen hat. Somit unterscheidet sich die Menge der Stimmberechtigten für den Volksentscheid und die Bundestagswahl: Etwa 10 300 16- bis unter 18-Jährige sind für den Volksentscheid stimmberechtigt, aber nicht für die Bundestagswahl.

Für den Volksentscheid gibt es einen eigenen Stimmzettel, auf dem mit „Ja“ oder „Nein“ der vorliegende Gesetzentwurf unterstützt oder abgelehnt wird, dabei bedeutet „Ja“ ein Votum für die Verlängerung.

Der Gesetzentwurf gilt als angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen „Ja“ lautet, es muß jedoch mindestens ein Fünftel der Stimmberechtigten, also 96 513 Personen, zugestimmt haben.

Die Auszählung der Stimmzettel erfolgt durch die Wahlvorstände in den Wahllokalen, aber erst nachdem die Stimmzettel für die Bundestagswahl ausgezählt wurden.

2 Knappe Entscheidung

Im Land Bremen haben sich 336 035 Wählerinnen und Wähler am Volksentscheid beteiligt. Damit ist die Wahlbeteiligung mit 70,0 Prozent nur geringfügig niedriger als bei der Bundestagswahl (70,7 Prozent). Von den abgegebenen Stimmzetteln waren 1,5 Prozent ungültig.

Im Verlauf der Auszählung schwankte das Ergebnis immer wieder zwischen einer knappen Mehrheit für bzw. gegen die Verlängerung der Legislaturperiode. Im Ergebnis stimmten in Bremerhaven die Mehrzahl der Wählerinnen und Wähler für eine Verlängerung (51,5 Prozent), in der Stadt Bremen überwogen dagegen die „Nein“-Stimmen (52,2 Prozent). Daraus ergibt sich ein Landesergebnis von 51,6 zu 48,4 Prozent gegen die fünfjährige Legislaturperiode und es bleibt wie bisher bei vier Jahren.

1) Gesetz zur Änderung der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen - Verlängerung der Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft.

Weitere Informationen

Weitere Informationen und Wahlergebnisse finden Sie im Internet unter

www.wahlen.bremen.de

sowie

www.statistik.bremen.de

Hier haben Sie auch Zugang zu den interaktiven Informationsangeboten zu den Bundestagswahlen im Land Bremen:

- › Datenbank **Bremen Infosystem** mit Wahlergebnissen für die Städte Bremen und Bremerhaven sowie das Land Bremen seit 1949
- › Datenbank **Bremen kleinräumig Infosystem** mit Zeitreihen für die Ortsteile, Stadtteile und Stadtbezirke der Stadt Bremen
- › Interaktiver Bremer Wahlatlas „**Bundestagswahlen im Land Bremen: Ergebnisse in den Ortsteilen**“ mit Wahlergebnissen in den Ortsteilen der Städte Bremen und Bremerhaven
- › Interaktiver Bremer Wahlatlas „**Bundestagswahlen in der Stadt Bremen: Wahlergebnisse und Strukturindikatoren in den Ortsteilen**“

Übersicht 1
Übersicht der Parteien und Einzelbewerber, die sich an den Bundestagswahlen 1990 bis 2017
im Land Bremen mit Kreiswahlvorschlägen beteiligt haben

Partei	Nr. WK ¹⁾	Wahljahr																	
		1990	1994	1998	2002	2005	2009	2013	2017										
AfD	50									MENSCHLICHE WELT	50								
Alternative für Deutschland	51									Menschliche Welt für das Wohl und Glücklich-Sein aller	51								
	52										52								
	54 (55)							x	x		54 (55)								
	55 (56)							x	x		55 (56)							x	
Bündnis 21/RRP ²⁾	50									MLPD	50								
	51									Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	51			x					
	52										52								
	54 (55)							x	x		54 (55)					x	x	x	
	55 (56)							x	x		55 (56)							x	
CDU	50	x	x	x						NATURGESETZ	50		x						
Christlich Demokratische Union Deutschlands	51	x	x	x						NATURGESETZ PARTEI, AUF-BRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN; Auflösung 2005	51								
	52	x	x	x							52								
	54 (55)				x	x	x	x	x		54 (55)								
	55 (56)				x	x	x	x	x		55 (56)								
DIE LINKE ³⁾	50		x	x						NPD	50	x		x					
	51		x	x						Nationaldemokratische Partei Deutschlands	51	x							
	52		x	x							52	x		x					
	54 (55)				x	x	x	x	x		54 (55)				x	x	x	x	
	55 (56)				x	x	x	x	x		55 (56)				x	x	x	x	
Die PARTEI	50									PIRATEN	50								
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	51									Piratenpartei Deutschland	51								
	52										52								
	54 (55)								x		54 (55)						x		
	55 (56)								x		55 (56)						x		
FDP	50	x	x	x						REP	50	x	x	x					
Freie Demokratische Partei	51	x	x	x						DIE REPUBLIKANER	51	x	x	x					
	52	x	x	x							52	x	x						
	54 (55)				x	x	x	x	x		54 (55)								
	55 (56)				x	x	x	x	x		55 (56)								
FREIE WÄHLER	50									Schill	50								
FREIE WÄHLER	51									Partei Rechtsstaatlicher Offensive; Auflösung 2007	51								
	52										52								
	54 (55)								x		54 (55)				x				
	55 (56)								x		55 (56)				x				
GRAUE	50	x		x						SPD	50	x	x	x					
DIE GRAUEN - Graue Panther; Auflösung 2008	51	x		x						Sozialdemokratische Partei Deutschland	51	x	x	x					
	52	x	x								52	x	x	x					
	54 (55)										54 (55)				x	x	x	x	
	55 (56)				x						55 (56)				x	x	x	x	
GRÜNE ⁴⁾	50	x	x	x						Einzelbewerber	50	x	x						
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	51	x	x	x							51		x						
	52	x	x	x							52		x	x					
	54 (55)				x	x	x	x	x		54 (55)				x		x, x		
	55 (56)				x	x	x	x	x		55 (56)				x		x		
Zusammen																			
Kreiswahlvorschläge		22	23	23	15	13	17	19	19										
darunter Frauen		5	5	5	3	1	3	8	7										

1) Bei den Bundestagswahlen 1990 bis 1998 war das Land Bremen in drei Bundestagswahlkreise eingeteilt:
 - Wahlkreis 50 Bremen-Ost
 - Wahlkreis 51 Bremen-West und
 - Wahlkreis 52 Bremerhaven - Bremen-Nord.
 Seit der Bundestagswahl 2002 besteht das Land Bremen nur noch aus zwei Bundestagswahlkreisen:
 - Wahlkreis 54 Bremen I
 - Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven
 Abweichend davon trugen die Wahlkreise zur Bundestagswahl 2009 die die Nummern 55 (Bremen I) und 56 (Bremen II - Bremerhaven).

2) Bündnis 21/RRP, vormalis: Rentnerinnen- und Rentner-Partei (RRP), Name am 15.09.2012 geändert.
 3) DIE LINKE, vormalis: Die Linkspartei.PDS (Die Linke.), Name am 16.06.2007 geändert; davor: Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS). Name am 17.07.2005 .geändert.
 4) BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, vormalis: DIE GRÜNEN (GRÜNE), Name am 14.05.1993 geändert.

Übersicht 2

Übersicht der Parteien, die sich an den Bundestagswahlen 1990 bis 2017 im Land Bremen mit Landeslisten beteiligt haben

Kurzbezeichnung	Vollständiger Name der Partei	Landeslistenbewerber							
		1990	1994	1998	2002	2005	2009	2013	2017
AfD	Alternative für Deutschland							5	3
APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands ¹⁾			5					
BFB-Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen ²⁾			7					
BGE	Bündnis Grundeinkommen								7
Bündnis 21/RRP	Bündnis 21/RRP ⁴⁾ CHANCE 2000 ³⁾						3	5	
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	6	7	6	6	6	6	6	6
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN					5			
DIE LINKE	DIE LINKE ⁵⁾	2	5	6	6	16	8	6	6
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative							7	10
DKP	Deutsche Kommunistische Partei								4
DM	Deutsche Mitte								1
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION			7			5		
FDP	Freie Demokratische Partei	6	7	7	5	9	5	4	9
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER							2	4
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther ⁶⁾	3	4	4	4	5			
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ⁷⁾	4	5	4	4	3	4	4	4
MENSCHLICHE WELT	Menschliche Welt; für das Wohl und Glücklich-Sein aller								2
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands		4			4	4	4	7
NATURGESETZ	NATURGESETZ PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN ⁸⁾		12	3					
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	8		5	4	6	5	5	4
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei	3	3						
PBC	Partei Bibeltreuer Christen					5	5		
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland						3	3	3
pro Deutschland	Bürgerbewegung pro Deutschland							3	
Pro DM	Pro Deutsche Mitte - Initiative Pro D-Mark - ⁹⁾			2		4			
REP	DIE REPUBLIKANER	4	2	4	2		2		
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive ¹⁰⁾				4				
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	8	6	7	5	5	5	5	6
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ							4	
V-Partei ³	V-Partei ³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer								8
	Summe der Landeslistenbewerber	44	55	73	40	68	55	63	84
	darunter Frauen	16	20	21	18	28	16	18	19
	Summe der Landeslisten	9	10	14	9	11	12	14	16

1) Auflösung 1999

2) Auflösung 2000

3) Tätigkeit 2002 eingestellt

4) Bündnis 21/RRP, vormals: Rentnerinnen- und Rentner-Partei (RRP), Name am 15.09.2012 geändert.

5) DIE LINKE, vormals: Die Linkspartei.PDS (Die Linke.), Name am 16.06.2007 geändert; davor: Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS). Name am 17.07.2005 geändert.

6) Auflösung 2008

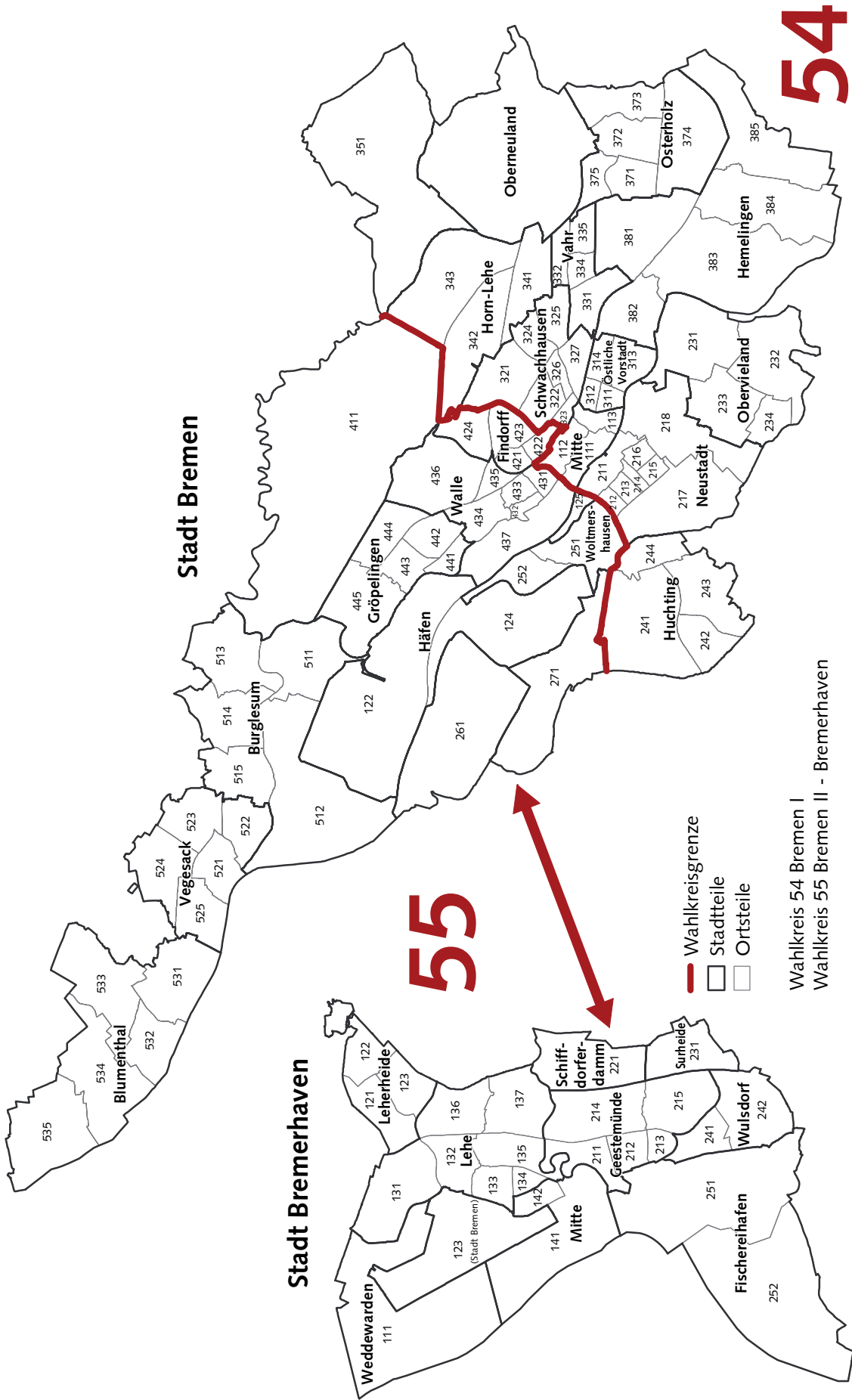
7) Name am 14.05.1993 geändert; vormals: DIE GRÜNEN (GRÜNE)

8) Auflösung 2005

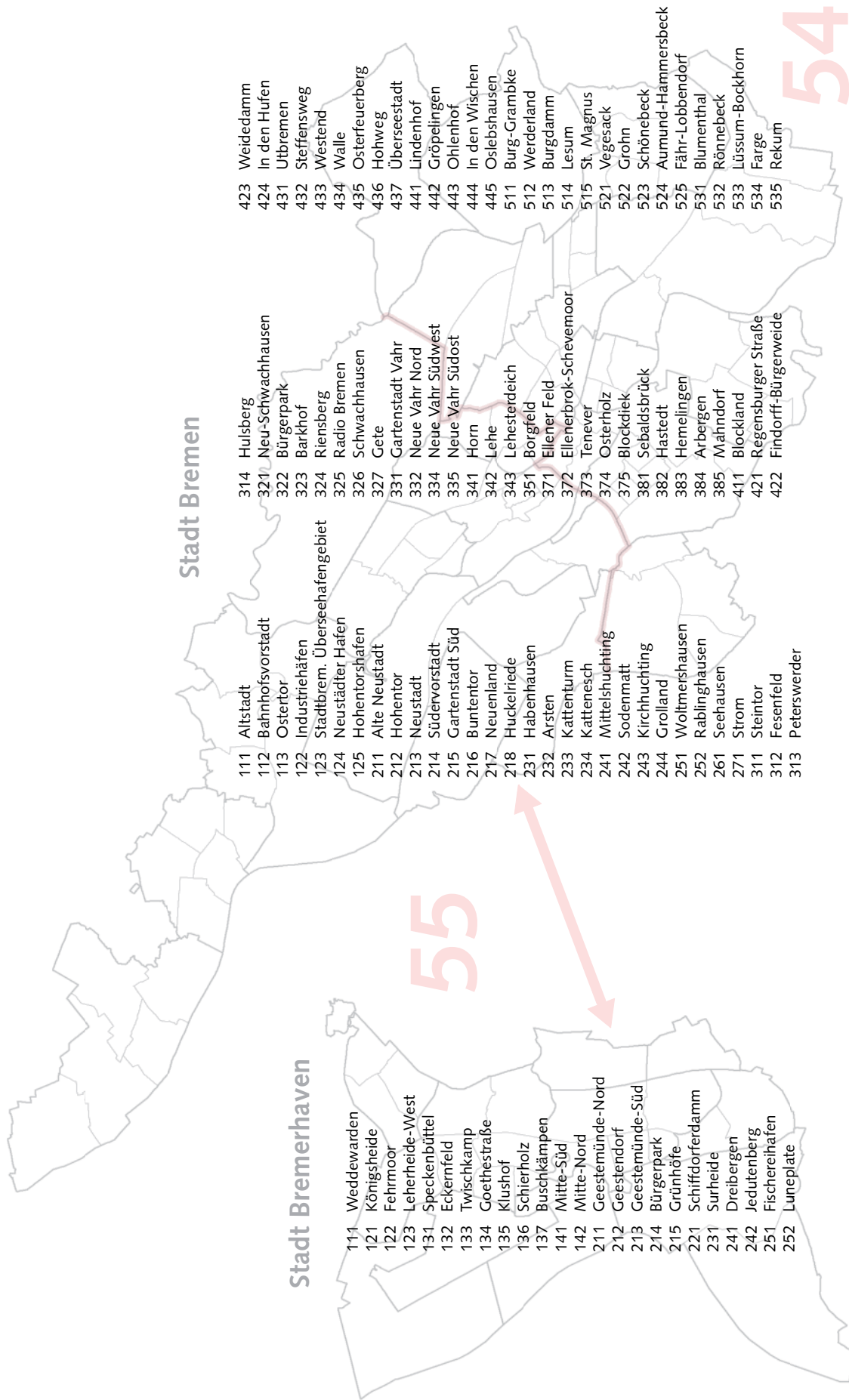
9) Auflösung 2008

10) Auflösung 2007

Übersicht 3
Wahlkreiseinteilung, Orts- und Stadtteile der Städte Bremen und Bremerhaven
 Darstellung nicht lage- und maßstabsgetreu



Noch: Übersicht 3
 Ortsteilnummern und -namen der Städte Bremen und Bremerhaven



Tabellen

Tabelle 1	
Vorläufiges Ergebnis der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 im Land Bremen	39
Tabelle 2	
Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 im Land Bremen: Ergebnisse nach Wahlkreisen	40
Tabelle 3	
Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 im Land Bremen: Ergebnisse nach Städten	41
Tabelle 4.1	
Vergleich der Bundestagswahlen 2017 und 2013 im Land Bremen: Erst- und Zweitstimmen nach Städten	42
Tabelle 4.2	
Vergleich der Bundestagswahlen 2017 und 2013 im Land Bremen: Erst- und Zweitstimmen nach Wahlkreisen	44
Tabelle 5.1	
Bundestagswahl 2017 in der Stadt Bremen nach Urnenwahl und Briefwahl	46
Tabelle 5.2	
Bundestagswahl 2017 in der Stadt Bremerhaven nach Urnenwahl und Briefwahl	47
Tabelle 5.3	
Bundestagswahl 2017 im Land Bremen nach Urnenwahl und Briefwahl	48
Tabelle 6	
Wahlbeteiligung und Briefwähler/-innen bei den Bundestagswahlen 1949 bis 2017 im Land Bremen	49
Tabelle 7	
Bundestagswahlen 1949 bis 2017 (Zweitstimmen) im Land Bremen nach Städten	50
Tabelle 8.1	
Erststimmen bei der Bundestagswahl 2017 nach Wahlkreisen und Ortsteilen: Wahlkreis 54 Bremen I (Stadt Bremen)	51
Tabelle 8.2	
Erststimmen bei der Bundestagswahl 2017 nach Wahlkreisen und Ortsteilen: Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven (Stadt Bremen)	52
Tabelle 8.3	
Erststimmen bei der Bundestagswahl 2017 nach Wahlkreisen und Ortsteilen: Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven (Stadt Bremerhaven)	54
Tabelle 9.1	
Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017 nach Wahlkreisen und Ortsteilen (einschließlich Briefwahl): Wahlkreis 54 Bremen I (Stadt Bremen)	56
Tabelle 9.2	
Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017 nach Wahlkreisen und Ortsteilen (einschließlich Briefwahl): Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven (Stadt Bremen)	58
Tabelle 9.3	
Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017 nach Wahlkreisen und Ortsteilen (einschließlich Briefwahl): Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven (Stadt Bremen)	60

Tabelle 1
Vorläufiges Ergebnis der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 im Land Bremen

Merkmal	Wahlkreis 54 Bremen I		Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven		Land Freie Hansestadt Bremen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	252 461	x	221 636	x	474 097	x
Wähler/-innen / Wahlbeteiligung	187 668	74,34	147 712	66,65	335 380	70,74
Ungültige Erststimmen	2 946	1,57	2 320	1,57	5 266	1,57
Gültige Erststimmen	184722	98,43	145392	98,43	330114	98,43
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerberin/den Bewerber						
1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) Name des Bewerbers/der Bewerberin	55 079	29,82	49 639	34,14	104 718	31,72
				Uwe Schmidt		
2 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) Name des Bewerbers/der Bewerberin	44 908	24,31	35 927	24,71	80 835	24,49
				Bettina Hornhues		
3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) Name des Bewerbers/der Bewerberin	22 147	11,99	11 184	7,69	33 331	10,10
				Maurice Müller		
4 DIE LINKE (DIE LINKE) Name des Bewerbers/der Bewerberin	22 627	12,25	16 836	11,58	39 463	11,95
				Nelson Janßen		
5 Alternative für Deutschland (AfD) Name des Bewerbers/der Bewerberin	14 469	7,83	16 586	11,41	31 055	9,41
				Frank Magnitz		
6 Freie Demokratische Partei (FDP) Name des Bewerbers/der Bewerberin	20 398	11,04	10 024	6,89	30 422	9,22
				Dr. Hauke Hilz		
8 Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) Name des Bewerbers/der Bewerberin	x	x	490	0,34	490	0,15
				Horst Görmann		
9 Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI) Name des Bewerbers/der Bewerberin	4 751	2,57	2 941	2,02	7 692	2,33
				Ralf Peter Balke		
10 FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER) Name des Bewerbers/der Bewerberin	x	x	875	0,60	875	0,27
				Katharina Büntjen		
11 Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) Name des Bewerbers/der Bewerberin	343	0,19	153	0,11	496	0,15
				Joachim Niegisch		
15 Menschliche Welt (MENSCHLICHE WELT) Name des Bewerbers/der Bewerberin	x	x	737	0,51	737	0,22
				Achim Langer		
Ungültige Zweitstimmen	1 755	0,94	1 886	1,28	3 641	1,09
Gültige Zweitstimmen	185913	99,06	145826	98,72	331739	98,91
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste						
1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	45 425	24,43	43 398	29,76	88 823	26,77
2 Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	48 322	25,99	34 754	23,83	83 076	25,04
3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	23 557	12,67	13 082	8,97	36 639	11,04
4 DIE LINKE (DIE LINKE)	26 422	14,21	18 303	12,55	44 725	13,48
5 Alternative für Deutschland (AfD)	15 716	8,45	17 604	12,07	33 320	10,04
6 Freie Demokratische Partei (FDP)	18 970	10,20	11 925	8,18	30 895	9,31
7 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	1 064	0,57	964	0,66	2 028	0,61
8 Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	273	0,15	659	0,45	932	0,28
9 Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	3 063	1,65	2 322	1,59	5 385	1,62
10 FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	485	0,26	687	0,47	1 172	0,35
11 Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	146	0,08	113	0,08	259	0,08
12 Bündnis Grundeinkommen (BGE)	1 118	0,60	673	0,46	1 791	0,54
13 Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	89	0,05	92	0,06	181	0,05
14 Deutsche Mitte (DM)	315	0,17	296	0,20	611	0,18
15 Menschliche Welt; für das Wohl und Glücklich-Sein aller (MENSCHLICHE WELT)	378	0,20	515	0,35	893	0,27
16 V-Partei³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer (V-Partei³)	570	0,31	439	0,30	1 009	0,30
Als Abgeordnete des 18. Deutschen Bundestages können vorläufig als gewählt gelten:						
a) Wahlkreis 54 Bremen I	Sarah Janina Ryglewski (SPD)					
b) Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven	Uwe Schmidt (SPD)					
c) Landeslistenbewerberin	Elisabeth Motschmann (CDU)					
d) Landeslistenbewerberin	Dr. Kirsten Kappert-Gonther (GRÜNE)					
e) Landeslistenbewerberin	Doris Achelwilm (DIE LINKE)					
f) Landeslistenbewerber	Frank Magnitz (AfD)					

Tabelle 2

Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 im Land Bremen: Ergebnisse nach Wahlkreisen

Vorläufige Ergebnisse

Tabelle 2.1

Wahlkreis 54 Bremen I

Merkmal	Wahlkreis 54 Bremen I	
	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	252 461	100
davon laut Wählerverzeichnis		
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	196 453	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	56 008	x
Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3) ¹⁾	-	x
darunter Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	187 668	74,34
darunter mit Wahlschein (B1)	55 991	x
Erststimmen		
Ungültige Erststimmen	2 946	1,57
Gültige Erststimmen	184 722	98,43
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf		
Ryglewski, Sarah Janina (SPD)	55 079	29,82
Motschmann, Elisabeth (CDU)	44 908	24,31
Dr. Kappert-Gonther, Kirsten (GRÜNE)	22 147	11,99
Rave, Sebastian (DIE LINKE)	22 627	12,25
Brock, Silvia (AfD)	14 469	7,83
Steiner, Lencke (FDP)	20 398	11,04
x	x	x
Siggelkow, Fabian Tobias (Die PARTEI)	4 751	2,57
x	x	x
Lange, Wolfgang (MLPD)	343	0,19
x	x	x
Zweitstimmen		
Ungültige Zweitstimmen	1 755	0,94
Gültige Zweitstimmen	185 913	99,06
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf		
SPD	45 425	24,43
CDU	48 322	25,99
GRÜNE	23 557	12,67
DIE LINKE	26 422	14,21
AfD	15 716	8,45
FDP	18 970	10,20
PIRATEN	1 064	0,57
NPD	273	0,15
Die PARTEI	3 063	1,65
FREIE WÄHLER	485	0,26
MLPD	146	0,08
BGE	1 118	0,60
DKP	89	0,05
DM	315	0,17
MENSCHLICHE WELT	378	0,20
V-Partei ³⁾	570	0,31

Tabelle 2.2

Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven

Merkmal	Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven	
	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	221 636	100
davon laut Wählerverzeichnis		
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	187 400	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	34 236	x
Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3) ¹⁾	-	x
darunter Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	147 712	66,65
darunter mit Wahlschein (B1)	34 035	x
Erststimmen		
Ungültige Erststimmen	2 320	1,57
Gültige Erststimmen	145 392	98,43
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf		
Schmidt, Uwe (SPD)	49 639	34,14
Hornhues, Bettina (CDU)	35 927	24,71
Müller, Maurice (GRÜNE)	11 184	7,69
Janßen, Nelson (DIE LINKE)	16 836	11,58
Magnitz, Frank (AfD)	16 586	11,41
Dr. Hilz, Hauke (FDP)	10 024	6,89
Görmann, Horst (NPD)	490	0,34
Balke, Ralf Peter (Die PARTEI)	2 941	2,02
Büntjen, Katharina (FREIE WÄHLER)	875	0,60
Niegisch, Joachim (MLPD)	153	0,11
Langer, Achim (MENSCHLICHE WELT)	737	0,51
Zweitstimmen		
Ungültige Zweitstimmen	1 886	1,28
Gültige Zweitstimmen	145 826	98,72
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf		
SPD	43 398	29,76
CDU	34 754	23,83
GRÜNE	13 082	8,97
DIE LINKE	18 303	12,55
AfD	17 604	12,07
FDP	11 925	8,18
PIRATEN	964	0,66
NPD	659	0,45
Die PARTEI	2 322	1,59
FREIE WÄHLER	687	0,47
MLPD	113	0,08
BGE	673	0,46
DKP	92	0,06
DM	296	0,20
MENSCHLICHE WELT	515	0,35
V-Partei ³⁾	439	0,30

1) Der Wert wird mit dem endgültigen Wahlergebnis ermittelt.

Tabelle 3
Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 im Land Bremen: Ergebnisse nach Städten
 Vorläufige Ergebnisse

Merkmal	Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven		Land Bremen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	393 238	100	80 859	100	474 097	100
davon laut Wählerverzeichnis						
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	313 408	x	70 445	x	383 853	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	79 830	x	10 414	x	90 244	x
Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3) ¹⁾	-	x	-	x	-	x
darunter Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	283 593	72,12	51 787	64,05	335 380	70,74
darunter mit Wahlschein (B1)	78 994	x	11 032	x	90 026	x
Erststimmen						
Ungültige Erststimmen	4 437	1,56	829	1,60	5 266	1,57
Gültige Erststimmen	279 156	98,44	50 958	98,40	330 114	98,43
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf						
SPD	86 487	30,98	18 231	35,78	104 718	31,72
CDU	68 011	24,36	12 824	25,17	80 835	24,49
GRÜNE	29 979	10,74	3 352	6,58	33 331	10,10
DIE LINKE	33 961	12,17	5 502	10,80	39 463	11,95
AfD	25 155	9,01	5 900	11,58	31 055	9,41
FDP	26 920	9,64	3 502	6,87	30 422	9,22
NPD	247	0,09	243	0,48	490	0,15
Die PARTEI	6 878	2,46	814	1,60	7 692	2,33
FREIE WÄHLER	592	0,21	283	0,56	875	0,27
MLPD	443	0,16	53	0,10	496	0,15
MENSCHLICHE WELT	483	0,17	254	0,50	737	0,22
Zweitstimmen						
Ungültige Zweitstimmen	2 876	1,01	765	1,48	3 641	1,09
Gültige Zweitstimmen	280 717	98,99	51 022	98,52	331 739	98,91
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
SPD	73 054	26,02	15 769	30,91	88 823	26,77
CDU	70 120	24,98	12 956	25,39	83 076	25,04
GRÜNE	32 641	11,63	3 998	7,84	36 639	11,04
DIE LINKE	38 884	13,85	5 841	11,45	44 725	13,48
AfD	26 930	9,59	6 390	12,52	33 320	10,04
FDP	27 028	9,63	3 867	7,58	30 895	9,31
PIRATEN	1 665	0,59	363	0,71	2 028	0,61
NPD	652	0,23	280	0,55	932	0,28
Die PARTEI	4 649	1,66	736	1,44	5 385	1,62
FREIE WÄHLER	946	0,34	226	0,44	1 172	0,35
MLPD	212	0,08	47	0,09	259	0,08
BGE	1 676	0,60	115	0,23	1 791	0,54
DKP	171	0,06	10	0,02	181	0,05
DM	508	0,18	103	0,20	611	0,18
MENSCHLICHE WELT	706	0,25	187	0,37	893	0,27
V-Partei ³⁾	875	0,31	134	0,26	1 009	0,30

1) Der Wert wird mit dem endgültigen Wahlergebnis ermittelt.

Tabelle 4.1
Vergleich der Bundestagswahlen 2017 und 2013 im Land Bremen: Erst- und Zweitstimmen nach Städten
 2017: Vorläufige Ergebnisse

Merkmal	Stadt Bremen						Stadt		
	Bundestagswahl 2017		Bundestagswahl 2013		Veränderung 2017 zu 2013		Bundestagswahl 2017		Bundestags-
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte	Anzahl	%	Anzahl
Erststimmen									
Wahlberechtigte insgesamt	393 238	x	400 633	x	-7 395	x	80 859	x	83 190
Wähler/-innen / Wahlbeteiligung	283 593	72,12	279 906	69,87	3 687	2,25	51 787	64,05	53 116
Ungültige Erststimmen	4 437	1,56	3 356	1,20	1 081	0,36	829	1,60	855
Gültige Erststimmen	279 156	98,44	276 550	98,80	2 606	-0,36	50 958	98,40	52 261
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf									
SPD	86 487	30,98	109 939	39,75	-23 452	-8,77	18 231	35,78	23 498
CDU	68 011	24,36	81 373	29,42	-13 362	-5,06	12 824	25,17	15 892
GRÜNE	29 979	10,74	33 857	12,24	-3 878	-1,50	3 352	6,58	3 810
DIE LINKE	33 961	12,17	24 491	8,86	9 470	3,31	5 502	10,80	4 030
AfD	25 155	9,01	8 893	3,22	16 262	5,79	5 900	11,58	1 871
FDP	26 920	9,64	5 504	1,99	21 416	7,65	3 502	6,87	856
NPD	247	0,09	2 991	1,08	-2 744	-0,99	243	0,48	805
Die PARTEI	6 878	2,46	1 531	0,55	5 347	1,91	814	1,60	x
FREIE WÄHLER	592	0,21	x	x	x	x	283	0,56	x
MLPD	443	0,16	207	0,07	236	0,09	53	0,10	x
MENSCHLICHE WELT	483	0,17	x	x	x	x	254	0,50	x
Übrige Parteien/Einzelbewerber	x	x	7 764	2,81	x	x	x	x	1 499
Zweitstimmen									
Wahlberechtigte insgesamt	393 238	x	400 633	x	-7 395	x	80 859	x	83 190
Wähler/-innen / Wahlbeteiligung	283 593	72,12	279 906	69,87	3 687	2,25	51 787	64,05	53 116
Ungültige Zweitstimmen	2 876	1,01	2 876	1,03	-	-0,02	765	1,48	734
Gültige Zweitstimmen	280 717	98,99	277 030	98,97	3 687	0,02	51 022	98,52	52 382
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
SPD	73 054	26,02	96 795	34,94	-23 741	-8,92	15 769	30,91	20 409
CDU	70 120	24,98	80 535	29,07	-10 415	-4,09	12 956	25,39	15 924
GRÜNE	32 641	11,63	35 565	12,84	-2 924	-1,21	3 998	7,84	4 449
DIE LINKE	38 884	13,85	28 444	10,27	10 440	3,58	5 841	11,45	4 840
AfD	26 930	9,59	10 129	3,66	16 801	5,93	6 390	12,52	2 178
FDP	27 028	9,63	9 701	3,50	17 327	6,13	3 867	7,58	1 503
PIRATEN	1 665	0,59	7 332	2,65	-5 667	-2,06	363	0,71	1 123
NPD	652	0,23	2 849	1,03	-2 197	-0,80	280	0,55	791
Die PARTEI	4 649	1,66	1 385	0,50	3 264	1,16	736	1,44	164
FREIE WÄHLER	946	0,34	657	0,24	289	0,10	226	0,44	157
MLPD	212	0,08	126	0,05	86	0,03	47	0,09	30
BGE	1 676	0,60	x	x	x	x	115	0,23	x
DKP	171	0,06	x	x	x	x	10	0,02	x
DM	508	0,18	x	x	x	x	103	0,20	x
MENSCHLICHE WELT	706	0,25	x	x	x	x	187	0,37	x
V-Partei³	875	0,31	x	x	x	x	134	0,26	x
Übrige Parteien	x	x	3 512	1,27	x	x	x	x	814

- Bremerhaven			Land Bremen						Merkmal
wahl 2013	Veränderung 2017 zu 2013		Bundestagswahl 2017		Bundestagswahl 2013		Veränderung 2017 zu 2013		
%	Anzahl	%-Punkte	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte	
x	-2 331	x	474 097	x	483 823	x	-9 726	x	Erststimmen
63,85	-1 329	0,20	335 380	70,74	333 022	68,83	2 358	1,91	Wahlberechtigte insgesamt
1,61	- 26	-0,01	5 266	1,57	4 211	1,26	1 055	0,31	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung
98,39	-1 303	0,01	330 114	98,43	328 811	98,74	1 303	-0,31	Ungültige Erststimmen
									Gültige Erststimmen
									Von den gültigen Erststimmen entfielen auf
44,96	-5 267	-9,18	104 718	31,72	133 437	40,58	-28 719	-8,86	SPD
30,41	-3 068	-5,24	80 835	24,49	97 265	29,58	-16 430	-5,09	CDU
7,29	- 458	-0,71	33 331	10,10	37 667	11,46	-4 336	-1,36	GRÜNE
7,71	1 472	3,09	39 463	11,95	28 521	8,67	10 942	3,28	DIE LINKE
3,58	4 029	8,00	31 055	9,41	10 764	3,27	20 291	6,14	AfD
1,64	2 646	5,23	30 422	9,22	6 360	1,93	24 062	7,29	FDP
1,54	- 562	-1,06	490	0,15	3 796	1,15	-3 306	-1,00	NPD
x	x	x	7 692	2,33	1 531	0,47	6 161	1,86	Die PARTEI
x	x	x	875	0,27	x	x	x	x	FREIE WÄHLER
x	x	x	496	0,15	207	0,06	x	x	MLPD
x	x	x	737	0,22	x	x	x	x	MENSCHLICHE WELT
2,87	x	x	x	x	9 263	2,82	x	x	Übrige Parteien/Einzelbewerber
									Zweitstimmen
x	-2 331	x	474 097	x	483 823	x	-9 726	x	Wahlberechtigte insgesamt
63,85	-1 329	0,20	335 380	70,74	333 022	68,83	2 358	1,91	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung
1,38	31	0,10	3 641	1,09	3 610	1,08	31	0,01	Ungültige Zweitstimmen
98,62	-1 360	-0,10	331 739	98,91	329 412	98,92	2 327	-0,01	Gültige Zweitstimmen
									Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf
38,96	-4 640	-8,05	88 823	26,77	117 204	35,58	-28 381	-8,81	SPD
30,40	-2 968	-5,01	83 076	25,04	96 459	29,28	-13 383	-4,24	CDU
8,49	- 451	-0,65	36 639	11,04	40 014	12,15	-3 375	-1,11	GRÜNE
9,24	1 001	2,21	44 725	13,48	33 284	10,10	11 441	3,38	DIE LINKE
4,16	4 212	8,36	33 320	10,04	12 307	3,74	21 013	6,30	AfD
2,87	2 364	4,71	30 895	9,31	11 204	3,40	19 691	5,91	FDP
2,14	- 760	-1,43	2 028	0,61	8 455	2,57	-6 427	-1,96	PIRATEN
1,51	- 511	-0,96	932	0,28	3 640	1,10	-2 708	-0,82	NPD
0,31	572	1,13	5 385	1,62	1 549	0,47	3 836	1,15	Die PARTEI
0,30	69	0,14	1 172	0,35	814	0,25	358	0,10	FREIE WÄHLER
0,06	17	0,03	259	0,08	156	0,05	103	0,03	MLPD
x	x	x	1 791	0,54	x	x	x	x	BGE
x	x	x	181	0,05	x	x	x	x	DKP
x	x	x	611	0,18	x	x	x	x	DM
x	x	x	893	0,27	x	x	x	x	MENSCHLICHE WELT
x	x	x	1 009	0,30	x	x	x	x	V-Partei ³
1,55	x	x	x	x	4 326	1,31	x	x	Übrige Parteien

Tabelle 4.2
Vergleich der Bundestagswahlen 2017 und 2013 im Land Bremen: Erst- und Zweitstimmen nach Wahlkreisen
 2017: Vorläufige Ergebnisse

Merkmal	Wahlkreis 54 Bremen I						Wahlkreis 55 Bremen II		
	Bundestagswahl 2017		Bundestagswahl 2013		Veränderung 2017 zu 2013		Bundestagswahl 2017		Bundestags-
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte	Anzahl	%	Anzahl
Erststimmen									
Wahlberechtigte insgesamt	252 461	x	256 547	x	-4 086	x	221 636	x	227 276
Wähler/-innen / Wahlbeteiligung	187 668	74,34	184 512	71,92	3 156	2,42	147 712	66,65	148 510
Ungültige Erststimmen	2 946	1,57	2 128	1,15	818	0,42	2 320	1,57	2 083
Gültige Erststimmen	184 722	98,43	182 384	98,85	2 338	-0,42	145 392	98,43	146 427
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf									
SPD	55 079	29,82	69 161	37,92	-14 082	-8,10	49 639	34,14	64 276
CDU	44 908	24,31	55 198	30,26	-10 290	-5,95	35 927	24,71	42 067
GRÜNE	22 147	11,99	25 342	13,89	-3 195	-1,90	11 184	7,69	12 325
DIE LINKE	22 627	12,25	15 186	8,33	7 441	3,92	16 836	11,58	13 335
AfD	14 469	7,83	5 336	2,93	9 133	4,90	16 586	11,41	5 428
FDP	20 398	11,04	4 171	2,29	16 227	8,75	10 024	6,89	2 189
NPD	x	x	1 403	0,77	x	x	490	0,34	2 393
Die PARTEI	4 751	2,57	1 531	0,84	3 220	1,73	2 941	2,02	x
FREIE WÄHLER	x	x	x	x	x	x	875	0,60	x
MLPD	343	0,19	207	0,11	136	0,08	153	0,11	x
MENSCHLICHE WELT	x	x	x	x	x	x	737	0,51	x
Übrige Parteien/Einzelbewerber	x	x	4 849	2,66	x	x	x	x	4 414
Zweitstimmen									
Wahlberechtigte insgesamt	252 461	x	256 547	x	-4 086	x	221 636	x	227 276
Wähler/-innen / Wahlbeteiligung	187 668	74,34	184 512	71,92	3 156	2,42	147 712	66,65	148 510
Ungültige Zweitstimmen	1 755	0,94	1 816	0,98	- 61	-0,04	1 886	1,28	1 794
Gültige Zweitstimmen	185 913	99,06	182 696	99,02	3 217	0,04	145 826	98,72	146 716
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf									
SPD	45 425	24,43	60 502	33,12	-15 077	-8,69	43 398	29,76	56 702
CDU	48 322	25,99	55 254	30,24	-6 932	-4,25	34 754	23,83	41 205
GRÜNE	23 557	12,67	25 448	13,93	-1 891	-1,26	13 082	8,97	14 566
DIE LINKE	26 422	14,21	18 502	10,13	7 920	4,08	18 303	12,55	14 782
AfD	15 716	8,45	6 263	3,43	9 453	5,02	17 604	12,07	6 044
FDP	18 970	10,20	7 168	3,92	11 802	6,28	11 925	8,18	4 036
PIRATEN	1 064	0,57	4 756	2,60	-3 692	-2,03	964	0,66	3 699
NPD	273	0,15	1 400	0,77	-1 127	-0,62	659	0,45	2 240
Die PARTEI	3 063	1,65	959	0,52	2 104	1,13	2 322	1,59	590
FREIE WÄHLER	485	0,26	398	0,22	87	0,04	687	0,47	416
MLPD	146	0,08	87	0,05	59	0,03	113	0,08	69
BGE	1 118	0,60	x	x	x	x	673	0,46	x
DKP	89	0,05	x	x	x	x	92	0,06	x
DM	315	0,17	x	x	x	x	296	0,20	x
MENSCHLICHE WELT	378	0,20	x	x	x	x	515	0,35	x
V-Partei³	570	0,31	x	x	x	x	439	0,30	x
Übrige Parteien	x	x	1 959	1,07	x	x	x	x	2 367

- Bremerhaven			Land Bremen						Merkmal
wahl 2013	Veränderung 2017 zu 2013		Bundestagswahl 2017		Bundestagswahl 2013		Veränderung 2017 zu 2013		
%	Anzahl	%-Punkte	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte	
x	-5 640	x	474 097	x	483 823	x	-9 726	x	Erststimmen
65,34	- 798	1,31	335 380	70,74	333 022	68,83	2 358	1,91	Wahlberechtigte insgesamt
1,40	237	0,17	5 266	1,57	4 211	1,26	1 055	0,31	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung
98,60	-1 035	-0,17	330 114	98,43	328 811	98,74	1 303	-0,31	Ungültige Erststimmen
									Gültige Erststimmen
									Von den gültigen Erststimmen entfielen auf
43,90	-14 637	-9,76	104 718	31,72	133 437	40,58	-28 719	-8,86	SPD
28,73	-6 140	-4,02	80 835	24,49	97 265	29,58	-16 430	-5,09	CDU
8,42	-1 141	-0,73	33 331	10,10	37 667	11,46	-4 336	-1,36	GRÜNE
9,11	3 501	2,47	39 463	11,95	28 521	8,67	10 942	3,28	DIE LINKE
3,71	11 158	7,70	31 055	9,41	10 764	3,27	20 291	6,14	AfD
1,49	7 835	5,40	30 422	9,22	6 360	1,93	24 062	7,29	FDP
1,63	-1 903	-1,29	490	0,15	3 796	1,15	-3 306	-1,00	NPD
x	x	x	7 692	2,33	1 531	0,47	6 161	1,86	Die PARTEI
x	x	x	875	0,27	x	x	x	x	FREIE WÄHLER
x	x	x	496	0,15	207	0,06	289	0,09	MLPD
x	x	x	737	0,22	x	x	x	x	MENSCHLICHE WELT
3,01	x	x	x	x	9 263	2,82	x	x	Übrige Parteien/Einzelbewerber
									Zweitstimmen
x	-5 640	x	474 097	x	483 823	x	-9 726	x	Wahlberechtigte insgesamt
65,34	- 798	1,31	335 380	70,74	333 022	68,83	2 358	1,91	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung
1,21	92	0,07	3 641	1,09	3 610	1,08	31	0,01	Ungültige Zweitstimmen
98,79	- 890	-0,07	331 739	98,91	329 412	98,92	2 327	-0,01	Gültige Zweitstimmen
									Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf
38,65	-13 304	-8,89	88 823	26,77	117 204	35,58	-28 381	-8,81	SPD
28,08	-6 451	-4,25	83 076	25,04	96 459	29,28	-13 383	-4,24	CDU
9,93	-1 484	-0,96	36 639	11,04	40 014	12,15	-3 375	-1,11	GRÜNE
10,08	3 521	2,47	44 725	13,48	33 284	10,10	11 441	3,38	DIE LINKE
4,12	11 560	7,95	33 320	10,04	12 307	3,74	21 013	6,30	AfD
2,75	7 889	5,43	30 895	9,31	11 204	3,40	19 691	5,91	FDP
2,52	-2 735	-1,86	2 028	0,61	8 455	2,57	-6 427	-1,96	PIRATEN
1,53	-1 581	-1,08	932	0,28	3 640	1,10	-2 708	-0,82	NPD
0,40	1 732	1,19	5 385	1,62	1 549	0,47	3 836	1,15	Die PARTEI
0,28	271	0,19	1 172	0,35	814	0,25	358	0,10	FREIE WÄHLER
0,05	44	0,03	259	0,08	156	0,05	103	0,03	MLPD
x	x	x	1 791	0,54	x	x	x	x	BGE
x	x	x	181	0,05	x	x	x	x	DKP
x	x	x	611	0,18	x	x	x	x	DM
x	x	x	893	0,27	x	x	x	x	MENSCHLICHE WELT
x	x	x	1 009	0,30	x	x	x	x	V-Partei ³
1,61	x	x	x	x	4 326	1,31	x	x	Übrige Parteien

Tabelle 5.1
Bundestagswahl 2017 in der Stadt Bremen nach Urnenwahl und Briefwahl
 Vorläufige Ergebnisse

Merkmal	Urnenwahl		Briefwahl		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	313 408	x	79 830	x	393 238	x
davon laut Wählerverzeichnis						
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	313 408	x	x	x	313 408	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	x	x	79 830	x	79 830	
Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3) ¹⁾	x	x	-	x	-	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	209 015	66,69	74 578	93,42	283 593	72,12
darunter mit Wahlschein (B1)	4 416	x	74 578	x	78 994	x
Erststimmen						
Ungültige Erststimmen	3 532	1,69	905	1,21	4 437	1,56
Gültige Erststimmen	205 483	98,31	73 673	98,79	279 156	98,44
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf						
SPD	65 412	31,83	21 075	28,61	86 487	30,98
CDU	47 604	23,17	20 407	27,70	68 011	24,36
GRÜNE	21 053	10,25	8 926	12,12	29 979	10,74
DIE LINKE	25 953	12,63	8 008	10,87	33 961	12,17
AfD	20 539	10,00	4 616	6,27	25 155	9,01
FDP	18 334	8,92	8 586	11,65	26 920	9,64
NPD	196	0,10	51	0,07	247	0,09
Die PARTEI	5 276	2,57	1 602	2,17	6 878	2,46
FREIE WÄHLER	441	0,21	151	0,20	592	0,21
MLPD	346	0,17	97	0,13	443	0,16
MENSCHLICHE WELT	329	0,16	154	0,21	483	0,17
Zweitstimmen						
Ungültige Zweitstimmen	2 451	1,17	425	0,57	2 876	1,01
Gültige Zweitstimmen	206 564	98,83	74 153	99,43	280 717	98,99
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
SPD	55 136	26,69	17 918	24,16	73 054	26,02
CDU	48 524	23,49	21 596	29,12	70 120	24,98
GRÜNE	23 416	11,34	9 225	12,44	32 641	11,63
DIE LINKE	29 815	14,43	9 069	12,23	38 884	13,85
AfD	21 793	10,55	5 137	6,93	26 930	9,59
FDP	18 539	8,97	8 489	11,45	27 028	9,63
PIRATEN	1 398	0,68	267	0,36	1 665	0,59
NPD	550	0,27	102	0,14	652	0,23
Die PARTEI	3 585	1,74	1 064	1,43	4 649	1,66
FREIE WÄHLER	711	0,34	235	0,32	946	0,34
MLPD	171	0,08	41	0,06	212	0,08
BGE	1 181	0,57	495	0,67	1 676	0,60
DKP	129	0,06	42	0,06	171	0,06
DM	443	0,21	65	0,09	508	0,18
MENSCHLICHE WELT	527	0,26	179	0,24	706	0,25
V-Partei ³⁾	646	0,31	229	0,31	875	0,31

1) Der Wert wird mit dem endgültigen Wahlergebnis ermittelt.

Tabelle 5.2
Bundestagswahl 2017 in der Stadt Bremerhaven nach Urnenwahl und Briefwahl
 Vorläufige Ergebnisse

Merkmal	Urnenwahl		Briefwahl		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	70 445	x	10 414	x	80 859	x
davon laut Wählerverzeichnis						
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	70 445	x	x	x	70 445	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	x	x	10 414	x	10 414	x
Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3) ¹⁾	x	x	-	x	-	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	41 948	59,55	9 839	94,48	51 787	64,05
darunter mit Wahlschein (B1)	1 193	x	9 839	x	11 032	x
Erststimmen						
Ungültige Erststimmen	722	1,72	107	1,09	829	1,60
Gültige Erststimmen	41 226	98,28	9 732	98,91	50 958	98,40
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf						
SPD	15 038	36,48	3 193	32,81	18 231	35,78
CDU	9 926	24,08	2 898	29,78	12 824	25,17
GRÜNE	2 575	6,25	777	7,98	3 352	6,58
DIE LINKE	4 609	11,18	893	9,18	5 502	10,80
AfD	5 134	12,45	766	7,87	5 900	11,58
FDP	2 623	6,36	879	9,03	3 502	6,87
NPD	209	0,51	34	0,35	243	0,48
Die PARTEI	663	1,61	151	1,55	814	1,60
FREIE WÄHLER	227	0,55	56	0,58	283	0,56
MLPD	42	0,10	11	0,11	53	0,10
MENSCHLICHE WELT	180	0,44	74	0,76	254	0,50
Zweitstimmen						
Ungültige Zweitstimmen	699	1,67	66	0,67	765	1,48
Gültige Zweitstimmen	41 249	98,33	9 773	99,33	51 022	98,52
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
SPD	12 978	31,46	2 791	28,56	15 769	30,91
CDU	9 961	24,15	2 995	30,65	12 956	25,39
GRÜNE	3 124	7,57	874	8,94	3 998	7,84
DIE LINKE	4 935	11,96	906	9,27	5 841	11,45
AfD	5 538	13,43	852	8,72	6 390	12,52
FDP	2 917	7,07	950	9,72	3 867	7,58
PIRATEN	304	0,74	59	0,60	363	0,71
NPD	244	0,59	36	0,37	280	0,55
Die PARTEI	605	1,47	131	1,34	736	1,44
FREIE WÄHLER	176	0,43	50	0,51	226	0,44
MLPD	41	0,10	6	0,06	47	0,09
BGE	85	0,21	30	0,31	115	0,23
DKP	8	0,02	2	0,02	10	0,02
DM	93	0,23	10	0,10	103	0,20
MENSCHLICHE WELT	140	0,34	47	0,48	187	0,37
V-Partei ³	100	0,24	34	0,35	134	0,26

1) Der Wert wird mit dem endgültigen Wahlergebnis ermittelt.

Tabelle 5.3
Bundestagswahl 2017 im Land Bremen nach Urnenwahl und Briefwahl
 Vorläufige Ergebnisse

Merkmal	Urnenwahl		Briefwahl		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	383 853	x	90 244	x	474 097	x
davon laut Wählerverzeichnis						
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	383 853	x	x	x	383 853	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	x	x	90 244	x	90 244	x
Wahlschein nach § 25 (2) BWO (A3) ¹⁾	x	x	-	x	-	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	250 963	65,38	84 417	93,54	335 380	70,74
darunter mit Wahlschein (B1)	5 609	x	84 417	x	90 026	x
Erststimmen						
Ungültige Erststimmen	4 254	1,70	1 012	1,20	5 266	1,57
Gültige Erststimmen	246 709	98,30	83 405	98,80	330 114	98,43
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf						
SPD	80 450	32,61	24 268	29,10	104 718	31,72
CDU	57 530	23,32	23 305	27,94	80 835	24,49
GRÜNE	23 628	9,58	9 703	11,63	33 331	10,10
DIE LINKE	30 562	12,39	8 901	10,67	39 463	11,95
AfD	25 673	10,41	5 382	6,45	31 055	9,41
FDP	20 957	8,49	9 465	11,35	30 422	9,22
NPD	405	0,16	85	0,10	490	0,15
Die PARTEI	5 939	2,41	1 753	2,10	7 692	2,33
FREIE WÄHLER	668	0,27	207	0,25	875	0,27
MLPD	388	0,16	108	0,13	496	0,15
MENSCHLICHE WELT	509	0,21	228	0,27	737	0,22
Zweitstimmen						
Ungültige Zweitstimmen	3 150	1,26	491	0,58	3 641	1,09
Gültige Zweitstimmen	247 813	98,74	83 926	99,42	331 739	98,91
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
SPD	68 114	27,49	20 709	24,68	88 823	26,77
CDU	58 485	23,60	24 591	29,30	83 076	25,04
GRÜNE	26 540	10,71	10 099	12,03	36 639	11,04
DIE LINKE	34 750	14,02	9 975	11,89	44 725	13,48
AfD	27 331	11,03	5 989	7,14	33 320	10,04
FDP	21 456	8,66	9 439	11,25	30 895	9,31
PIRATEN	1 702	0,69	326	0,39	2 028	0,61
NPD	794	0,32	138	0,16	932	0,28
Die PARTEI	4 190	1,69	1 195	1,42	5 385	1,62
FREIE WÄHLER	887	0,36	285	0,34	1 172	0,35
MLPD	212	0,09	47	0,06	259	0,08
BGE	1 266	0,51	525	0,63	1 791	0,54
DKP	137	0,06	44	0,05	181	0,05
DM	536	0,22	75	0,09	611	0,18
MENSCHLICHE WELT	667	0,27	226	0,27	893	0,27
V-Partei ²⁾	746	0,30	263	0,31	1 009	0,30

Tabelle 6
Wahlbeteiligung und Briefwähler/-innen *) bei den Bundestagswahlen 1949 bis 2017 im Land Bremen
 2017: Vorläufige Ergebnisse

Wahltag	Wahlberechtigte			Wähler/-innen			Wahlbeteiligung
	insgesamt	darunter mit Sperrvermerk (A2)		insgesamt	darunter Briefwähler		
	Anzahl		%	Anzahl		%	
Stadt Bremen							
14.08.1949	302 447	.	.	249 732	x	x	82,57
06.09.1953	334 666	12 717	3,80	295 715	x	x	88,36
15.09.1957	371 265	.	.	334 216	.	.	90,02
17.09.1961	406 408	.	.	362 405	19 848	5,48	89,17
19.09.1965	422 470	29 539	6,99	366 740	27 804	7,58	86,81
28.09.1969	422 484	28 323	6,70	367 866	26 679	7,25	87,07
19.11.1972 ¹⁾	435 397	30 854	7,09	398 634	29 055	7,29	91,56
03.10.1976	425 442	41 323	9,71	386 331	38 737	10,03	90,81
05.10.1980	421 950	49 708	11,78	373 600	46 455	12,43	88,54
06.03.1983 ¹⁾	422 520	39 030	9,24	376 398	36 721	9,76	89,08
25.01.1987	422 733	41 104	9,72	353 396	37 510	10,61	83,60
02.12.1990	424 214	34 986	8,25	329 511	30 885	9,37	77,68
16.10.1994	413 297	47 104	11,40	327 708	41 848	12,77	79,29
27.09.1998	403 347	58 641	14,54	333 762	53 783	16,11	82,75
22.09.2002	397 289	60 211	15,16	316 290	53 031	16,77	79,61
18.09.2005 ¹⁾	400 550	58 458	14,59	305 260	55 103	18,05	76,21
27.09.2009	402 884	61 706	15,32	287 625	57 851	20,11	71,39
22.09.2013	400 633	64 326	16,06	279 906	60 331	21,55	69,87
24.09.2017	393 238	79 830	20,30	283 593	78 994	27,85	72,12
Stadt Bremerhaven							
14.08.1949	77 392	.	.	61 248	x	x	79,14
06.09.1953	86 292	2 729	3,16	72 205	x	x	83,68
15.09.1957	95 269	.	.	80 282	.	.	84,27
17.09.1961	101 352	.	.	85 531	3 757	4,39	84,39
19.09.1965	103 260	6 050	5,86	86 059	5 123	5,95	83,34
28.09.1969	101 626	5 882	5,79	84 507	5 402	6,39	83,15
19.11.1972 ¹⁾	105 531	7 747	7,34	93 797	7 003	7,47	88,88
03.10.1976	102 904	8 582	8,34	89 251	8 029	9,00	86,73
05.10.1980	101 211	9 723	9,61	85 608	9 234	10,79	84,58
06.03.1983 ¹⁾	100 740	7 438	7,38	85 724	7 016	8,18	85,09
25.01.1987	98 913	7 556	7,64	78 239	7 143	9,13	79,10
02.12.1990	99 257	5 601	5,64	70 956	5 234	7,38	71,49
16.10.1994	96 730	7 670	7,93	72 901	7 332	10,06	75,37
27.09.1998	91 462	9 671	10,57	72 292	9 247	12,79	79,04
22.09.2002	87 204	8 760	10,05	65 719	8 391	12,77	75,36
18.09.2005 ¹⁾	85 925	8 769	10,21	62 022	8 407	13,55	72,18
27.09.2009	85 094	8 353	9,82	55 402	7 964	14,37	65,11
22.09.2013	83 190	9 000	10,82	53 116	8 567	16,13	63,85
24.09.2017	80 859	10 414	12,88	51 787	11 032	21,30	64,05
Land Bremen							
14.08.1949	379 839	.	.	310 980	x	x	81,87
06.09.1953	420 958	15 446	3,67	367 920	x	x	87,40
15.09.1957	466 534	.	.	414 498	21 331	5,15	88,85
17.09.1961	507 760	25 619	5,05	447 936	23 605	5,27	88,22
19.09.1965	525 730	35 589	6,77	452 799	32 927	7,27	86,13
28.09.1969	524 110	34 205	6,53	452 373	32 081	7,09	86,31
19.11.1972 ¹⁾	540 928	38 601	7,14	492 431	36 058	7,32	91,03
03.10.1976	528 346	49 905	9,45	475 582	46 766	9,83	90,01
05.10.1980	523 161	59 431	11,36	459 208	55 689	12,13	87,78
06.03.1983 ¹⁾	523 260	46 468	8,88	462 122	43 737	9,46	88,32
25.01.1987	521 646	48 660	9,33	431 635	44 653	10,35	82,74
02.12.1990	523 471	40 587	7,75	400 467	36 119	9,02	76,50
16.10.1994	510 027	54 774	10,74	400 609	49 180	12,28	78,55
27.09.1998	494 809	68 312	13,81	406 054	63 030	15,52	82,06
22.09.2002	484 493	68 971	14,24	382 009	61 422	16,08	78,85
18.09.2005 ¹⁾	486 475	67 227	13,82	367 282	63 510	17,29	75,50
27.09.2009	487 978	70 059	14,36	343 027	65 815	19,19	70,30
22.09.2013	483 823	73 326	15,16	333 022	68 898	20,69	68,83
24.09.2017	474 097	90 244	19,03	335 380	90 026	26,84	70,74

*) 1957 wurde die Briefwahl bei Bundestagswahlen eingeführt.

1) Neuwahl nach vorzeitiger Parlamentsauflösung; Verfahren nach Artikel 68 des Grundgesetzes (GG).

Tabelle 8.1
Erststimmen bei der Bundestagswahl 2017 nach Wahlkreisen und Ortsteilen: Wahlkreis 54 Bremen I (Stadt Bremen)
 Vorläufige Ergebnisse

Nr.	Ortsteil (OT)	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfielen auf							
				ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	Die PARTEI	MLPD
		Anzahl	%										
111	Altstadt	2 428	69,9	1,4	98,6	26,2	24,3	12,1	13,0	5,6	15,3	3,4	0,2
112	Bahnhofsvorstadt	3 719	67,0	1,2	98,8	28,0	22,5	12,2	14,5	7,2	10,8	4,7	0,2
113	Ostertor	6 532	81,6	0,8	99,2	26,2	13,4	23,4	22,0	2,8	8,3	3,6	0,3
122	Industriehäfen	siehe 445 Oslebshausen											
123	Stadtbrem. Übersee- hafengebiet Bhv.	siehe 511 Burg-Grambke											
124	Neustädter Häfen	siehe 251 Woltmershausen											
125	Hohentorshafen	siehe 251 Woltmershausen											
211	Alte Neustadt	5 085	76,1	1,1	98,9	27,0	21,5	14,3	16,4	6,1	10,3	4,3	0,2
212	Hohentor	3 330	70,8	1,7	98,3	28,4	16,8	16,2	19,9	6,5	7,6	4,2	0,4
213	Neustadt	5 517	81,0	1,0	99,0	30,3	13,7	19,2	20,4	3,8	7,4	4,4	0,8
214	Südvorstadt	3 772	77,5	1,3	98,7	31,4	15,1	16,7	20,2	4,8	7,3	4,3	0,2
215	Gartenstadt Süd	3 629	72,4	2,5	97,5	36,0	18,0	11,6	13,9	8,8	8,4	3,2	0,1
216	Buntentor	5 388	80,0	1,7	98,3	29,3	15,5	19,0	21,4	3,8	6,8	3,9	0,3
217	Neuenland	860	64,8	0,9	99,1	33,2	23,9	7,4	12,9	9,6	10,7	2,2	0,2
218	Huckelriede	4 950	71,3	3,6	96,4	29,9	17,9	14,8	17,0	6,4	9,9	3,9	0,2
231	Habenhausen	6 598	85,1	1,1	98,9	33,4	31,2	6,5	6,5	7,2	13,9	1,3	0,0
232	Arsten	7 321	71,7	2,0	98,0	33,7	28,1	5,9	7,9	11,2	11,0	2,0	0,2
233	Kattenturm	7 976	61,5	2,1	97,9	36,0	23,4	6,2	10,7	12,1	9,1	2,2	0,4
234	Kattenesch	3 994	73,2	2,2	97,8	34,4	25,4	6,5	8,3	12,4	11,0	1,9	0,1
241	Mittelshuchting	6 999	66,1	1,6	98,4	33,1	26,0	5,5	10,8	13,6	9,2	1,7	0,1
242	Sodenmatt	4 542	61,1	1,8	98,2	35,8	24,4	4,3	11,4	14,1	8,3	1,4	0,2
243	Kirchhuchting	5 294	63,9	2,0	98,0	31,5	28,1	6,0	10,1	12,8	9,7	1,7	0,1
244	Grolland	2 689	83,3	1,4	98,6	32,2	26,6	9,3	8,8	8,2	13,1	1,8	0,1
311	Steintor	5 731	82,6	1,1	98,9	26,1	10,5	23,9	24,6	2,8	6,3	5,6	0,4
312	Fesenfeld	5 447	83,7	1,3	98,7	28,8	10,1	24,5	22,2	2,8	7,0	4,2	0,4
313	Peterswerder	7 996	83,2	1,2	98,8	29,9	15,5	20,9	18,3	4,4	7,7	3,2	0,2
314	Hulsberg	3 862	77,0	1,6	98,5	30,9	16,5	16,3	18,2	6,3	8,1	3,4	0,4
321	Neu-Schwachhausen	4 800	84,0	1,0	99,0	26,9	29,3	14,0	8,6	4,2	14,9	2,2	0,0
322	Bürgerpark	3 628	85,5	2,3	97,7	23,3	30,2	16,7	8,4	3,8	15,5	2,1	0,1
323	Barkhof	2 453	84,5	1,4	98,7	25,9	23,0	19,0	11,9	4,6	12,8	2,6	0,1
324	Riensberg	4 843	83,4	1,7	98,3	28,0	28,0	14,2	9,9	4,6	13,2	2,2	0,1
325	Radio Bremen	5 831	83,3	1,0	99,0	22,8	32,8	13,0	7,5	5,4	16,5	1,8	0,2
326	Schwachhausen	2 853	87,0	1,1	99,0	23,8	26,8	21,0	9,5	2,9	14,1	1,8	0,2
327	Gete	6 297	85,9	1,6	98,4	25,8	25,6	17,5	11,7	3,5	13,7	2,1	0,2
331	Gartenstadt Vahr	5 605	73,4	1,2	98,8	31,4	24,8	8,5	11,4	9,2	11,2	3,4	0,2
332	Neue Vahr Nord	4 839	56,7	2,4	97,6	36,3	19,7	6,1	11,6	16,4	7,8	2,0	0,2
334	Neue Vahr Südwest	3 008	59,4	1,5	98,6	34,9	23,7	5,1	11,2	14,6	8,3	2,2	0,1
335	Neue Vahr Südost	4 574	57,4	4,3	95,7	36,0	22,3	5,5	12,6	15,0	6,3	2,3	0,1
341	Horn	3 921	81,7	1,3	98,8	19,4	39,7	10,3	7,4	6,0	15,6	1,5	0,1
342	Lehe	6 351	79,1	0,9	99,1	29,5	25,2	13,7	11,0	5,3	12,8	2,4	0,1
343	Lehesterdeich	9 123	79,5	1,3	98,7	28,4	28,4	11,2	9,1	6,3	14,2	2,4	0,1
351	Borgfeld	6 691	87,7	0,9	99,1	23,0	36,5	11,3	5,7	5,4	16,7	1,3	0,1
36	Oberneuland ¹⁾	10 167	83,9	0,1	99,2	19,1	39,3	7,6	6,9	5,9	20,2	1,0	0,0
371	Ellener Feld	2 511	69,4	1,0	99,0	35,3	27,4	6,1	7,4	12,3	9,6	1,7	0,1
372	Ellenerbrok-Schevem.	8 155	63,0	2,1	98,0	35,1	25,4	6,4	9,1	13,5	8,7	1,7	0,1
373	Tenever	5 695	52,0	2,9	97,1	34,5	22,8	4,2	11,8	16,3	7,6	2,6	0,2
374	Osterholz	4 128	73,1	1,7	98,3	32,3	28,0	7,8	8,3	10,8	11,3	1,3	0,2
375	Blockdiek	4 236	59,0	3,2	96,8	36,6	24,1	4,2	11,4	14,9	7,0	1,6	0,2
381	Sebaldsbrück	6 916	69,6	1,7	98,3	34,7	24,1	8,1	10,4	10,5	9,7	2,5	0,1
382	Hastedt	7 396	73,2	1,3	98,7	32,7	18,9	13,6	14,6	8,0	8,7	3,4	0,2
383	Hemelingen	6 144	61,3	2,6	97,4	33,2	22,8	7,3	10,7	14,0	8,7	3,1	0,2
384	Arbergen	4 490	76,7	1,7	98,4	35,8	26,7	5,4	8,2	11,3	10,6	1,8	0,2
385	Mahndorf	4 147	70,9	1,3	98,7	34,9	27,8	5,5	6,8	12,5	10,4	1,9	0,1
Wahlkreis 54 Bremen I													
	Insgesamt	252 461	74,3	1,6	98,4	29,8	24,3	12,0	12,3	7,8	11,0	2,6	0,2

1) Darstellungsebene sind die Ortsteile. Um jedoch das Stadtgebiet bzw. den Wahlkreis 54 - Bremen I vollständig abbilden zu können, wird an dieser Stelle der Stadtteil 36 Oberneuland, der nicht in weitere Ortsteile untergliedert ist, dargestellt.

Tabelle 8.2
Erststimmen bei der Bundestagswahl 2017 nach Wahlkreisen und Ortsteilen: Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven (Stadt Bremen)
 Vorläufige Ergebnisse

Nr.	Ortsteil (OT)	Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung	Erststimmen		Von den gültigen			
				un- gültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE
				Anzahl		%			
251	Woltmershausen (einschl. OT 124 und OT 125)	7 504	65,8	1,5	98,5	35,6	20,0	8,3	12,8
252	Rablinghausen	2 396	75,2	1,8	98,2	39,0	24,2	6,4	10,4
261	Seehausen	847	78,5	1,2	98,8	28,6	40,5	4,1	5,6
271	Strom	342	81,9	2,5	97,5	24,5	42,1	5,1	7,3
411	Blockland	342	85,4	1,4	98,6	12,2	52,1	11,1	8,0
421	Regensburger Straße	5 185	76,5	0,7	99,3	32,8	17,8	17,3	16,9
422	Findorff-Bürgerweide	4 930	76,7	1,3	98,7	32,0	17,0	17,0	16,3
423	Weidedamm (einschl. Briefwahl OT 424)	10 057	81,2	1,5	98,5	31,5	25,2	11,8	12,4
424	In den Hufen (ohne Briefwahl)	176	50,0	0,0	100,0	33,0	23,9	4,6	12,5
431	Utbremen	2 125	66,2	0,9	99,1	36,9	19,5	7,7	14,2
432	Steffensweg	3 072	65,1	1,3	98,7	37,6	18,5	7,1	14,8
433	Westend	4 302	68,8	0,9	99,2	32,3	16,8	12,4	19,6
434	Walle	5 362	69,1	1,5	98,5	31,8	17,7	10,6	18,6
435	Osterfeuerberg (einschl. Briefwahl OT 436)	3 422	70,1	1,5	98,5	33,1	16,1	10,5	18,9
436	Hohweg (ohne Briefwahl)	280	41,4	1,7	98,3	35,1	17,5	5,3	14,0
437	Überseestadt	1 114	75,5	0,7	99,3	24,3	35,0	8,3	7,3
441	Lindenhof	4 328	57,7	2,0	98,0	39,7	17,0	5,3	15,7
442	Gröpelingen (einschl. OT 444)	4 869	54,1	2,0	98,0	39,3	17,7	5,9	13,3
443	Ohlenhof	4 822	53,3	2,9	97,1	37,1	18,8	5,2	13,6
444	In den Wischen								
445	Oslebshausen (einschl. OT 122)	5 751	60,0	1,9	98,1	39,1	20,3	4,5	12,9
511	Burg-Grambke (einschl. OT 123 und Briefwahl OT 512)	4 899	71,4	1,5	98,5	31,5	28,4	6,0	10,7
512	Werderland (ohne Briefwahl)	290	58,3	1,8	98,2	25,9	27,1	12,1	16,3
513	Burgdamm	7 333	62,3	1,4	98,6	33,3	26,2	5,2	10,8
514	Lesum	7 002	72,2	1,2	98,8	31,0	31,5	8,3	8,8
515	St. Magnus	4 774	77,1	1,2	98,8	27,2	33,9	8,5	8,6
521	Vegesack	4 975	69,5	1,9	98,2	30,2	29,8	8,8	10,0
522	Grohn	3 249	70,2	1,4	98,6	33,4	27,8	6,7	9,7
523	Schönebeck	4 089	75,8	1,7	98,3	28,1	32,2	9,6	9,7
524	Aumund-Hammersbeck	5 442	69,2	1,4	98,6	35,0	26,0	6,4	9,5
525	Fähr-Lobbendorf	5 939	65,0	1,6	98,5	34,2	26,0	6,1	9,6
531	Blumenthal	6 023	62,0	1,6	98,4	32,7	26,6	6,1	8,8
532	Rönnebeck	3 361	68,1	1,3	98,7	34,7	29,3	4,0	8,3
533	Lüsum-Bockhorn	8 248	61,4	2,3	97,7	35,2	25,3	5,2	9,0
534	Farge	2 230	67,7	2,1	97,9	33,6	28,2	4,3	9,6
535	Rekum	1 873	76,3	1,8	98,2	31,2	30,5	5,2	7,6

Erststimmen entfielen auf							Ortsteil (OT)	Nr.
AfD	FDP	NPD	Die PARTEI	FREIE WÄHLER	MLPD	MENSCHLICHE WELT		
%								
11,9	7,4	0,4	2,3	0,8	0,1	0,5	Woltmershausen (einschl. OT 124 und OT 125)	251
10,8	6,5	0,3	1,4	0,6	0,0	0,5	Rablinghausen	252
12,5	5,9	0,0	0,9	1,4	0,3	0,2	Seehausen	261
8,4	8,1	1,1	1,1	0,4	0,7	1,1	Strom	271
4,2	10,4	0,0	1,0	0,0	0,4	0,7	Blockland	411
5,2	5,4	0,2	3,2	0,5	0,2	0,6	Regensburger Straße	421
6,3	6,9	0,1	3,1	0,4	0,1	0,8	Findorff-Bürgerweide	422
7,5	8,6	0,1	2,1	0,3	0,1	0,4	Weidedamm (einschl. Briefwahl OT 424)	423
13,6	11,4	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	In den Hufen (ohne Briefwahl)	424
10,3	6,1	0,2	3,4	1,2	0,0	0,6	Utbremen	431
11,0	5,7	0,4	3,0	0,9	0,1	0,9	Steffensweg	432
8,1	5,3	0,1	4,1	0,7	0,1	0,5	Westend	433
9,8	6,0	0,4	3,5	0,6	0,2	0,8	Walle	434
10,4	5,7	0,3	3,3	0,6	0,3	0,8	Osterfeuerberg (einschl. Briefwahl OT 436)	435
17,5	7,9	0,0	0,9	0,0	0,0	1,8	Hohweg (ohne Briefwahl)	436
7,2	13,8	0,5	2,0	1,0	0,1	0,6	Überseestadt	437
11,9	6,1	0,4	3,0	0,5	0,1	0,3	Lindenhof	441
14,0	6,0	0,4	2,1	0,7	0,2	0,5	Gröpelingen (einschl. OT 444)	442
15,0	5,4	0,5	2,5	0,8	0,3	0,7	Ohlenhof	443
							In den Wischen	444
11,8	7,9	0,5	2,1	0,4	0,2	0,3	Oslebshausen (einschl. OT 122)	445
13,8	6,9	0,3	1,4	0,6	0,1	0,3	Burg-Grambke (einschl. OT 123 und Briefwahl OT 512)	511
6,0	9,6	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	Werderland (ohne Briefwahl)	512
14,5	7,1	0,4	1,5	0,6	0,0	0,3	Burgdamm	513
9,2	8,4	0,1	1,6	0,6	0,1	0,4	Lesum	514
10,0	9,5	0,1	1,7	0,4	0,0	0,3	St. Magnus	515
10,8	7,0	0,2	1,7	0,7	0,1	0,6	Ve gesack	521
11,7	7,4	0,4	1,9	0,5	0,1	0,6	Grohn	522
9,7	7,7	0,1	1,8	0,5	0,1	0,6	Schönebeck	523
13,5	5,6	0,2	2,0	1,1	0,1	0,7	Aumund-Hammersbeck	524
13,6	6,3	0,2	2,6	0,7	0,1	0,6	Fähr-Lobbendorf	525
15,3	6,7	0,2	2,5	0,6	0,0	0,6	Blumenthal	531
15,1	5,9	0,2	1,5	0,6	0,0	0,5	Rönnebeck	532
16,4	5,4	0,3	1,8	0,9	0,1	0,4	Lüssum-Bockhorn	533
13,5	7,5	0,7	1,9	0,5	0,1	0,1	Farge	534
16,3	6,1	0,2	1,6	0,9	0,1	0,3	Rekum	535

Tabelle 8.3

Erststimmen bei der Bundestagswahl 2017 nach Wahlkreisen und Ortsteilen: Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven (Stadt Bremerhaven)
Vorläufige Ergebnisse

Nr.	Ortsteil (OT)	Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung	Erststimmen		Von den gültigen			
				un- gültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE
		Anzahl	%						
111	Weddewarden (ohne Briefwahl)	431	66,6	2,1	97,9	34,5	26,3	9,3	7,1
121	Königsheide	4 392	73,9	1,5	98,6	35,5	25,9	6,2	9,2
122	Fehrmoor	2 334	73,3	1,0	99,0	35,2	26,8	5,1	10,1
123	Leherheide-West	5 339	50,3	2,4	97,6	35,6	25,1	4,0	10,9
131	Speckenbüttel (einschl. Briefwahl OT 111)	2 562	85,8	0,9	99,1	28,7	33,3	8,3	9,2
132	Eckernfeld	4 056	67,6	1,6	98,4	36,8	24,4	7,1	11,8
133	Twischkamp	3 043	56,6	1,2	98,8	38,9	20,5	6,5	11,9
134	Goethestraße	3 724	49,1	1,9	98,1	36,2	16,5	7,2	15,9
135	Klushof	6 486	55,4	1,8	98,3	35,8	21,6	6,9	12,3
136	Schierholz (einschl. Briefwahl OT 137)	4 585	69,7	1,9	98,1	33,2	27,9	5,8	10,7
137	Buschkämpen (ohne Briefwahl)	579	62,0	1,1	98,9	35,5	24,2	3,9	12,7
141	Mitte-Süd	4 086	66,5	1,7	98,3	32,9	29,7	6,3	10,4
142	Mitte-Nord	4 836	65,0	1,5	98,5	34,0	19,6	10,8	15,2
211	Geestmünde-Nord	4 823	66,7	1,6	98,4	33,6	27,5	7,5	10,0
212	Geestendorf	7 696	58,5	1,5	98,5	36,7	22,5	7,5	11,2
213	Geestmünde-Süd	2 303	61,5	1,1	98,9	43,1	21,5	4,4	11,4
214	Bürgerpark	3 752	67,0	1,7	98,3	30,4	32,4	6,5	10,0
215	Grünhöfe	3 570	54,5	2,8	97,2	37,8	25,0	4,8	9,9
221	Schiffdorferdamm	2 046	78,0	1,6	98,4	36,2	27,8	7,1	9,0
231	Surheide	2 357	77,7	0,6	99,4	42,5	24,0	6,4	8,5
241	Dreibergen (einschl. OT 251 und OT 252)	3 719	61,1	1,7	98,3	39,8	24,2	5,0	8,8
242	Jedutenberg	4 140	74,3	1,5	98,5	39,3	26,6	5,3	8,7
251	Fischereihafen	siehe 241 Dreibergen							
252	Luneplate	siehe 241 Dreibergen							
Stadt Bremerhaven									
	Insgesamt	80 859	64,1	1,6	98,4	35,8	25,2	6,6	10,8
Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven									
	Insgesamt	221 636	66,7	1,6	98,4	34,1	24,7	7,7	11,6

Erststimmen entfielen auf							Ortsteil (OT)	Nr.
AfD	FDP	NPD	Die PARTEI	FREIE WÄHLER	MLPD	MENSCHLICHE WELT		
%								
13,9	5,3	1,1	1,8	0,4	0,0	0,4	Weddewarden (ohne Briefwahl)	111
12,0	8,7	0,3	0,9	0,7	0,1	0,5	Königsheide	121
13,1	7,0	0,2	1,5	0,4	0,1	0,4	Fehrmoor	122
18,3	3,9	0,3	0,9	0,4	0,1	0,5	Leherheide-West	123
7,7	10,7	0,4	1,0	0,3	0,0	0,4	Speckenbüttel (einschl. Briefwahl OT 111)	131
11,3	5,5	0,4	1,6	0,4	0,1	0,6	Eckernfeld	132
13,9	4,2	0,6	1,8	0,8	0,3	0,5	Twischkamp	133
14,7	4,2	1,1	2,4	0,7	0,2	1,0	Goethestraße	134
12,7	6,4	0,8	2,3	0,6	0,1	0,5	Klushof	135
14,6	5,7	0,3	0,9	0,4	0,1	0,6	Schierholz (einschl. Briefwahl OT 137)	136
15,2	6,8	0,0	1,1	0,3	0,0	0,3	Buschkämpen (ohne Briefwahl)	137
9,0	8,8	0,5	1,4	0,5	0,2	0,5	Mitte-Süd	141
9,0	6,8	0,5	2,7	0,4	0,2	0,8	Mitte-Nord	142
10,2	7,3	0,5	2,2	0,6	0,3	0,3	Geestemünde-Nord	211
10,8	7,4	0,6	2,1	0,5	0,1	0,6	Geestendorf	212
11,1	5,2	0,4	1,5	0,9	0,0	0,4	Geestemünde-Süd	213
9,3	9,1	0,5	0,8	0,6	0,0	0,4	Bürgerpark	214
12,9	6,5	0,5	1,4	0,7	0,1	0,4	Grünhöfe	215
9,5	7,4	0,6	1,4	0,5	0,0	0,6	Schiffdorferdamm	221
8,7	6,6	0,5	1,5	0,7	0,1	0,6	Surheide	231
12,5	6,7	0,5	1,4	0,7	0,1	0,4	Dreibergen (einschl. OT 251 und OT 252)	241
10,1	7,2	0,3	1,5	0,8	0,0	0,2	Jedutenberg	242
					siehe 241 Dreibergen		Fischereihafen	251
					siehe 241 Dreibergen		Luneplate	252
							Stadt Bremerhaven	
11,6	6,9	0,5	1,6	0,6	0,1	0,5	Insgesamt	
							Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven	
11,4	6,9	0,3	2,0	0,6	0,1	0,5	Insgesamt	

Tabelle 9.1
Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017 nach Wahlkreisen und Ortsteilen (einschließlich Briefwahl):
Wahlkreis 54 Bremen I (Stadt Bremen) Vorläufige Ergebnisse

Nr.	Ortsteil (OT)	Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung	Zweitstimmen		Von den gültigen					
				un- gültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP
		Anzahl	%								
111	Altstadt	2 428	69,9	1,1	98,9	21,6	26,5	11,4	14,5	7,0	14,4
112	Bahnhofsvorstadt	3 719	67,0	0,6	99,4	21,6	22,6	13,6	16,9	7,5	11,7
113	Ostertor	6 532	81,6	0,4	99,6	18,8	15,9	21,8	27,0	3,5	7,4
122	Industriehäfen	siehe 445 Oslebshausen									
123	Stadtbremisches Überseehafengebiet Brhv.	siehe 511 Burg-Grambke									
124	Neustädter Häfen	siehe 251 Woltmershausen									
125	Hohentorshafen	siehe 251 Woltmershausen									
211	Alte Neustadt	5 085	76,1	0,8	99,3	18,9	23,0	15,7	19,7	6,7	9,6
212	Hohentor	3 330	70,8	1,1	98,9	23,1	17,8	15,2	22,5	7,2	7,6
213	Neustadt	5 517	81,0	0,4	99,6	21,6	15,7	21,3	24,4	4,0	7,1
214	Südvorstadt	3 772	77,5	0,7	99,3	22,9	16,2	18,8	23,1	5,1	7,3
215	Gartenstadt Süd	3 629	72,4	1,3	98,7	29,3	19,9	12,0	17,1	9,2	8,0
216	Buntentor	5 388	80,0	0,4	99,6	21,4	17,2	19,7	25,1	4,0	6,6
217	Neuenland	860	64,8	0,9	99,1	28,3	25,7	7,3	14,3	8,9	10,9
218	Huckelriede	4 950	71,3	0,7	99,4	24,9	19,8	15,4	19,2	6,7	8,4
231	Habenhausen	6 598	85,1	0,6	99,5	29,0	33,6	7,3	7,7	8,1	11,9
232	Arsten	7 321	71,7	1,1	98,9	28,5	30,4	6,7	9,7	11,8	8,9
233	Kattenturm	7 976	61,5	1,5	98,5	32,4	24,0	6,7	12,0	12,8	7,9
234	Kattenesch	3 994	73,2	1,6	98,4	30,8	26,8	7,7	9,1	13,4	9,0
241	Mittelschuchting	6 999	66,1	1,2	98,8	29,2	26,3	6,3	11,6	14,2	9,0
242	Sodenmatt	4 542	61,1	1,2	98,9	32,7	25,1	4,8	11,4	14,6	7,9
243	Kirchschuchting	5 294	63,9	1,5	98,6	29,1	29,3	6,2	10,7	13,4	8,4
244	Grolland	2 689	83,3	1,0	99,0	27,6	29,5	10,1	10,5	8,2	10,7
311	Steintor	5 731	82,6	0,6	99,4	18,3	12,5	22,3	30,5	3,3	5,8
312	Fesenfeld	5 447	83,7	0,6	99,4	20,2	12,5	25,8	26,5	3,1	6,7
313	Peterswerder	7 996	83,2	0,5	99,5	22,1	17,3	21,6	22,1	5,0	7,4
314	Hulsberg	3 862	77,0	0,6	99,4	23,4	18,7	17,0	21,9	6,6	7,5
321	Neu-Schwachhausen	4 800	84,0	0,6	99,5	20,0	31,9	15,8	10,1	5,2	13,9
322	Bürgerpark	3 628	85,5	0,4	99,6	17,3	31,1	17,3	12,0	4,6	14,8
323	Barkhof	2 453	84,5	0,7	99,3	17,7	24,8	20,8	15,7	5,1	12,5
324	Riensberg	4 843	83,4	1,1	98,9	22,7	29,8	14,4	11,7	5,6	12,4
325	Radio Bremen	5 831	83,3	0,7	99,3	17,1	34,4	14,1	9,9	6,0	15,9
326	Schwachhausen	2 853	87,0	0,3	99,7	18,7	29,9	20,6	11,6	3,8	12,5
327	Gete	6 297	85,9	0,3	99,7	19,5	28,1	19,0	14,4	3,9	12,6
331	Gartenstadt Vahr	5 605	73,4	1,4	98,6	26,9	26,8	9,8	12,0	9,8	10,3
332	Neue Vahr Nord	4 839	56,7	2,6	97,4	32,3	20,6	6,7	12,8	16,3	7,0
334	Neue Vahr Südwest	3 008	59,4	1,6	98,4	31,4	24,0	4,7	11,8	15,9	8,1
335	Neue Vahr Südost	4 574	57,4	2,8	97,2	32,6	21,8	6,5	13,0	15,4	5,6
341	Horn	3 921	81,7	0,4	99,6	15,1	38,9	11,7	8,8	6,7	16,8
342	Lehe	6 351	79,1	0,5	99,5	22,9	27,3	14,7	13,5	6,0	11,5
343	Lehesterdeich	9 123	79,5	0,7	99,3	23,8	30,3	11,7	11,0	7,1	12,8
351	Borgfeld	6 691	87,7	0,4	99,6	17,9	39,3	12,3	7,3	6,4	15,1
36	Oberneuland ¹⁾	10 167	83,9	0,8	99,2	15,6	42,7	8,6	5,5	7,0	19,0
371	Ellener Feld	2 511	69,4	0,9	99,1	29,5	28,5	8,3	8,9	13,4	8,5
372	Ellenerbrok-Schevemoor	8 155	63,0	1,5	98,5	30,6	26,7	6,2	9,7	14,1	8,6
373	Tenever	5 695	52,0	2,5	97,5	30,9	23,0	5,4	12,6	16,8	7,1
374	Osterholz	4 128	73,1	1,5	98,5	29,9	28,4	7,2	9,0	11,8	10,5
375	Blockdiek	4 236	59,0	2,2	97,8	33,2	25,0	5,2	11,7	15,1	6,7
381	Sebaldsbrück	6 916	69,6	1,1	98,9	30,4	26,1	8,8	11,2	10,8	8,4
382	Hastedt	7 396	73,2	1,2	98,8	27,0	20,2	14,5	17,2	8,5	8,0
383	Hemelingen	6 144	61,3	1,8	98,3	29,8	23,6	7,0	11,6	14,5	8,1
384	Arbergen	4 490	76,7	1,0	99,0	32,3	28,9	5,7	8,6	11,5	9,8
385	Mahndorf	4 147	70,9	0,4	99,6	31,2	29,1	6,0	7,4	13,7	9,4
Wahlkreis 54 Bremen I											
	Insgesamt	252 461	74,3	0,9	99,1	24,4	26,0	12,7	14,2	8,5	10,2

1) Darstellungsebene sind die Ortsteile. Um jedoch das Stadtgebiet bzw. den Wahlkreis 54 - Bremen I vollständig abbilden zu können, wird an dieser Stelle der Stadtteil 36 Oberneuland, der nicht in weitere Ortsteile untergliedert ist, dargestellt.

Zweitstimmen entfielen auf										Ortsteil	Nr.
PIRATEN	NPD	Die PARTEI	FREIE WÄHLER	MLPD	BGE	DKP	DM	MENSCH- LICHE WELT	V-Partei ³		
%											
0,2	0,1	2,5	0,1	0,1	0,6	0,1	0,2	0,4	0,3	Altstadt	111
0,9	0,2	2,5	0,2	0,2	0,9	0,2	0,3	0,4	0,5	Bahnhofsvorstadt	112
0,4	0,0	2,5	0,2	0,1	1,5	0,1	0,1	0,3	0,4	Ostertor	113
										Industriehäfen	122
										Stadtbremisches Überseehafengebiet Brhv.	123
										Neustädter Häfen	124
										Hohentorshafen	125
0,7	0,1	2,7	0,3	0,1	1,7	0,1	0,1	0,3	0,6	Alte Neustadt	211
1,2	0,0	3,0	0,2	0,2	1,1	0,0	0,1	0,4	0,4	Hohentor	212
0,6	0,1	3,1	0,2	0,3	1,0	0,1	0,1	0,1	0,5	Neustadt	213
0,8	0,2	2,9	0,2	0,1	1,3	0,1	0,2	0,2	0,9	Südvorstadt	214
0,7	0,1	1,5	0,5	0,2	0,7	0,0	0,2	0,3	0,4	Gartenstadt Süd	215
0,4	0,1	2,9	0,2	0,1	1,3	0,1	0,2	0,2	0,4	Buntentor	216
0,5	0,4	1,8	0,5	0,2	0,7	0,0	0,2	0,0	0,4	Neuenland	217
0,8	0,1	2,5	0,4	0,2	0,7	0,1	0,2	0,2	0,3	Huckelriede	218
0,3	0,1	1,0	0,3	0,0	0,3	0,1	0,2	0,1	0,3	Habenhausen	231
0,7	0,3	1,4	0,5	0,1	0,3	0,0	0,1	0,3	0,3	Arsten	232
0,8	0,5	1,5	0,3	0,1	0,4	0,0	0,3	0,2	0,3	Kattenturm	233
0,5	0,2	1,3	0,3	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	0,3	Kattenesch	234
0,8	0,4	1,1	0,2	0,0	0,4	0,0	0,1	0,2	0,2	Mittelhuchting	241
0,6	0,3	1,1	0,4	0,1	0,2	0,0	0,2	0,5	0,2	Sodenmatt	242
0,3	0,2	0,9	0,3	0,0	0,3	0,1	0,2	0,4	0,2	Kirchhuchting	243
0,5	0,2	1,4	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4	Grolland	244
0,4	0,0	3,6	0,2	0,2	1,9	0,1	0,1	0,2	0,4	Steintor	311
0,6	0,0	2,4	0,2	0,1	1,3	0,0	0,1	0,2	0,4	Fesenfeld	312
0,9	0,0	2,0	0,2	0,1	0,7	0,0	0,2	0,2	0,3	Peterswerder	313
0,4	0,1	2,1	0,2	0,0	1,1	0,1	0,2	0,2	0,4	Hulsberg	314
0,3	0,1	1,3	0,3	0,0	0,5	0,1	0,1	0,2	0,3	Neu-Schwachhausen	321
0,3	0,0	1,5	0,1	0,1	0,6	0,0	0,1	0,1	0,2	Bürgerpark	322
0,3	0,0	1,6	0,2	0,0	0,6	0,1	0,2	0,2	0,4	Barkhof	323
0,6	0,1	1,3	0,2	0,0	0,6	0,1	0,1	0,2	0,2	Riensberg	324
0,5	0,1	1,2	0,1	0,0	0,4	0,0	0,1	0,1	0,2	Radio Bremen	325
0,4	0,0	1,1	0,2	0,1	0,7	0,0	0,0	0,1	0,2	Schwachhausen	326
0,3	0,0	1,1	0,1	0,1	0,6	0,0	0,1	0,1	0,2	Gete	327
1,0	0,1	1,4	0,5	0,1	0,7	0,0	0,2	0,2	0,3	Gartenstadt Vahr	331
0,6	0,2	1,7	0,3	0,1	0,4	0,2	0,3	0,3	0,4	Neue Vahr Nord	332
0,7	0,3	1,3	0,3	0,0	0,5	0,0	0,3	0,3	0,3	Neue Vahr Südwest	334
1,0	0,4	2,2	0,4	0,1	0,3	0,1	0,4	0,2	0,2	Neue Vahr Südost	335
0,2	0,0	1,0	0,1	0,0	0,3	0,0	0,2	0,1	0,1	Horn	341
0,5	0,1	2,1	0,2	0,1	0,4	0,0	0,1	0,2	0,4	Lehe	342
0,4	0,1	1,6	0,3	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	0,4	Lehesterdeich	343
0,2	0,1	0,7	0,2	0,0	0,3	0,0	0,1	0,1	0,2	Borgfeld	351
0,2	0,1	0,7	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	Oberneuland ¹⁾	361
0,5	0,4	1,2	0,4	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	Ellener Feld	371
0,9	0,5	1,1	0,5	0,1	0,5	0,0	0,2	0,2	0,2	Ellenerbrook-Scheveemoor	372
0,9	0,2	1,1	0,3	0,2	0,6	0,0	0,4	0,2	0,3	Tenever	373
0,4	0,1	1,2	0,5	0,1	0,2	0,0	0,2	0,2	0,3	Osterholz	374
0,5	0,1	1,1	0,3	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2	0,4	Blockdiek	375
0,7	0,2	1,6	0,3	0,0	0,5	0,0	0,2	0,2	0,4	Sebaldsbrück	381
0,8	0,1	1,8	0,3	0,1	0,7	0,0	0,3	0,2	0,4	Hastedt	382
1,1	0,3	1,8	0,3	0,1	0,5	0,1	0,3	0,6	0,4	Hemelingen	383
0,6	0,1	1,1	0,3	0,1	0,3	0,0	0,2	0,1	0,3	Arbergen	384
0,8	0,2	0,9	0,3	0,0	0,3	0,1	0,4	0,1	0,2	Mahndorf	385
0,6	0,2	1,7	0,3	0,1	0,6	0,1	0,2	0,2	0,3	Wahlkreis 54 Bremen I	
										Insgesamt	

Tabelle 9.2
Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017 nach Wahlkreisen und Ortsteilen (einschließlich Briefwahl):
Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven (Stadt Bremen) Vorläufige Ergebnisse

Nr.	Ortsteil (OT)	Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung	Zweitstimmen		Von den gültigen					
				un- gültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP
				Anzahl		%					
251	Woltmershausen (einschl. OT 124 und OT 125)	7 504	65,8	0,9	99,1	30,5	20,0	9,5	14,1	12,8	7,8
252	Rablinghausen	2 396	75,2	2,1	98,0	33,9	22,7	8,4	11,2	11,8	8,7
261	Seehausen	847	78,5	1,5	98,5	25,8	36,0	4,7	7,2	13,6	8,6
271	Strom	342	81,9	1,1	98,9	20,2	43,7	5,1	7,6	10,1	7,2
411	Blockland	342	85,4	0,3	99,7	12,4	49,1	12,0	7,6	3,8	14,4
421	Regensburger Straße	5 185	76,5	0,8	99,2	25,6	17,3	19,3	19,4	5,8	6,7
422	Findorff-Bürgerweide	4 930	76,7	0,7	99,3	26,4	16,8	18,3	19,0	6,8	6,9
423	Weidedamm (einschl. Briefwahl OT 424)	10 057	81,2	0,8	99,2	25,6	24,9	13,8	14,0	7,9	10,1
424	In den Hufen (ohne Briefwahl)	176	50,0	0,0	100,0	30,7	18,2	6,8	11,4	15,9	12,5
431	Utbremen	2 125	66,2	1,3	98,7	32,1	20,4	10,2	13,8	10,8	7,9
432	Steffensweg	3 072	65,1	2,0	98,1	31,7	17,9	8,6	15,8	11,8	8,0
433	Westend	4 302	68,8	1,7	98,3	26,4	15,8	13,8	22,3	8,5	7,4
434	Walle	5 362	69,1	1,0	99,0	27,5	17,4	11,6	19,8	10,2	7,4
435	Osterfeuerberg (einschl. Briefwahl OT 436)	3 422	70,1	1,1	98,9	29,2	15,2	10,5	20,8	10,2	6,4
436	Hohweg (ohne Briefwahl)	280	41,4	0,9	99,1	31,3	18,3	6,1	15,7	18,3	7,0
437	Überseestadt	1 114	75,5	0,5	99,5	20,7	28,7	8,7	7,9	8,1	20,7
441	Lindenhof	4 328	57,7	2,0	98,0	34,5	17,6	7,6	16,7	12,0	6,1
442	Gröpelingen (einschl. OT 444)	4 869	54,1	1,0	99,0	35,6	17,0	6,8	14,4	14,0	6,9
443	Ohlenhof	4 822	53,3	2,1	97,9	32,5	18,7	5,7	14,6	15,9	5,9
444	In den Wischen	siehe 442 Gröpelingen									
445	Oslebshausen (einschl. OT 122)	5 751	60,0	1,2	98,8	35,3	20,0	5,5	13,4	11,8	7,7
511	Burg-Grambke (einschl. OT 123 und Briefwahl OT 512)	4 899	71,4	1,0	99,0	28,4	25,9	7,2	11,0	14,0	9,2
512	Werderland (ohne Briefwahl)	290	58,3	1,8	98,2	21,1	24,7	15,7	15,1	6,0	13,9
513	Burgdamm	7 333	62,3	1,2	98,8	31,2	24,3	5,7	11,1	15,3	8,6
514	Lesum	7 002	72,2	0,7	99,3	27,1	27,2	10,6	10,0	10,0	11,7
515	St. Magnus	4 774	77,1	0,8	99,2	25,1	29,7	10,4	9,0	10,5	12,0
521	Ve gesack	4 975	69,5	1,6	98,4	27,8	26,9	9,4	11,3	11,0	9,8
522	Grohn	3 249	70,2	1,4	98,6	29,7	26,8	7,9	10,5	12,1	8,7
523	Schönebeck	4 089	75,8	1,0	99,0	25,1	26,9	12,2	10,4	11,0	10,7
524	Aumund-Hammersbeck	5 442	69,2	1,1	98,9	30,7	24,3	7,9	10,9	14,2	7,3
525	Fähr-Lobbendorf	5 939	65,0	1,5	98,5	31,3	25,1	6,6	10,2	14,2	7,3
531	Blumenthal	6 023	62,0	1,6	98,5	29,5	25,0	6,6	9,6	15,7	8,4
532	Rönnebeck	3 361	68,1	0,7	99,3	31,6	27,9	4,5	9,0	15,7	7,6
533	Lüssum-Bockhorn	8 248	61,4	1,3	98,7	32,0	24,0	5,8	10,0	16,6	7,3
534	Farge	2 230	67,7	1,2	98,8	29,9	26,2	5,7	10,9	14,0	8,1
535	Rekum	1 873	76,3	1,8	98,2	27,9	28,0	6,1	8,4	17,3	8,1

Zweitstimmen entfielen auf										Ortsteil	Nr.
PIRATEN	NPD	Die PARTEI	FREIE WÄHLER	MLPD	BGE	DKP	DM	MENSCH- LICHE WELT	V-Partei ³		
%											
0,5	0,6	2,0	0,6	0,0	0,6	0,0	0,3	0,3	0,5	Woltmershausen (einschl. OT 124 und OT 125)	251
0,3	0,2	1,2	0,5	0,0	0,3	0,0	0,3	0,3	0,2	Rablinghausen	252
0,0	0,5	1,2	1,1	0,0	0,6	0,0	0,2	0,5	0,2	Seehausen	261
1,1	1,4	1,1	0,7	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,4	Strom	271
0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	Blockland	411
0,5	0,1	2,3	0,3	0,1	1,6	0,1	0,2	0,2	0,4	Regensburger Straße	421
0,6	0,1	2,5	0,3	0,0	1,3	0,1	0,2	0,4	0,4	Findorff-Bürgerweide	422
0,4	0,1	1,4	0,3	0,1	0,8	0,1	0,1	0,3	0,4	Weidedamm (einschl. Briefwahl OT 424)	423
0,0	0,0	2,3	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	1,1	In den Hufen (ohne Briefwahl)	424
1,2	0,2	1,6	0,6	0,0	0,4	0,1	0,2	0,4	0,1	Utbremen	431
1,0	0,4	2,5	0,5	0,2	0,6	0,1	0,3	0,6	0,4	Steffensweg	432
0,8	0,2	2,0	0,6	0,1	0,7	0,1	0,3	0,4	0,6	Westend	433
1,2	0,3	2,0	0,4	0,1	1,0	0,0	0,4	0,4	0,3	Walle	434
0,9	0,6	2,6	0,9	0,2	0,8	0,1	0,4	0,5	0,7	Osterfeuerberg (einschl. Briefwahl OT 434)	435
0,0	0,0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0	Hohweg (ohne Briefwahl)	436
0,5	0,8	1,3	0,7	0,1	1,0	0,0	0,4	0,1	0,4	Überseestadt (ohne Briefwahl)	437
0,5	0,5	2,4	0,2	0,1	0,9	0,1	0,2	0,3	0,3	Lindenhof	441
0,8	0,6	1,5	0,5	0,1	0,9	0,1	0,2	0,2	0,5	Gröpelingen (einschl. OT 444)	442
1,3	0,7	2,0	0,6	0,4	0,9	0,0	0,4	0,4	0,2	Ohlenhof	443
										In den Wischen	444
0,6	1,6	1,4	0,6	0,1	0,6	0,2	0,3	0,4	0,5	Oslebshausen (einschl. OT 122)	445
0,6	0,4	1,5	0,6	0,0	0,3	0,1	0,1	0,3	0,4	Burg-Grambke (einschl. OT 123 und Briefwahl OT 512)	511
1,2	0,0	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Werderland (ohne Briefwahl)	512
0,6	0,4	1,3	0,4	0,0	0,4	0,1	0,2	0,2	0,2	Burgdamm	513
0,4	0,2	1,3	0,5	0,1	0,3	0,0	0,2	0,3	0,2	Lesum	514
0,3	0,3	1,2	0,3	0,1	0,3	0,1	0,2	0,3	0,4	St. Magnus	515
0,5	0,3	1,1	0,5	0,0	0,4	0,2	0,1	0,6	0,1	Vege sack	521
0,4	0,4	1,8	0,4	0,1	0,4	0,1	0,1	0,5	0,4	Grohn	522
0,7	0,2	1,4	0,3	0,1	0,3	0,1	0,1	0,3	0,3	Schönebeck	523
0,8	0,4	1,6	0,7	0,1	0,5	0,1	0,1	0,2	0,2	Aumund-Hammersbeck	524
1,1	0,4	1,8	0,7	0,1	0,2	0,0	0,1	0,6	0,2	Fähr-Lobbendorf	525
1,0	0,4	1,9	0,5	0,0	0,4	0,2	0,2	0,3	0,4	Blumenthal	531
0,5	0,3	1,3	0,5	0,0	0,4	0,0	0,1	0,4	0,3	Rönnebeck	532
0,5	0,5	1,4	0,7	0,0	0,2	0,1	0,2	0,4	0,3	Lüsum-Bockhorn	533
0,2	1,5	1,5	0,5	0,0	0,5	0,2	0,3	0,3	0,3	Farge	534
0,5	0,4	1,4	0,6	0,1	0,2	0,0	0,1	0,4	0,6	Rekum	535

Tabelle 9.3

**Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2017 nach Wahlkreisen und Ortsteilen (einschließlich Briefwahl):
Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven (Stadt Bremen) Vorläufige Ergebnisse**

Nr.	Ortsteil (OT)	Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung	Zweitstimmen		Von den gültigen					
				un- gültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP
				Anzahl		%					
111	Weddewarden (ohne Briefwahl)	431	66,6	1,4	98,6	30,7	27,2	10,3	6,0	14,1	6,0
121	Königsheide	4 392	73,9	1,1	98,9	31,0	27,2	7,2	9,2	13,4	8,8
122	Fehrmoor	2 334	73,3	1,0	99,0	31,0	28,0	5,9	10,5	13,2	7,7
123	Leherheide-West	5 339	50,3	3,1	96,9	31,2	24,8	4,7	13,0	18,9	4,2
131	Speckenbüttel (einschl. Briefwahl OT 111)	2 562	85,8	0,4	99,6	24,5	34,5	10,3	8,4	8,9	11,3
132	Eckernfeld	4 056	67,6	1,6	98,4	32,6	24,6	8,3	11,5	12,6	7,2
133	Twischkamp	3 043	56,6	0,9	99,1	34,5	20,4	6,9	12,2	15,4	5,4
134	Goethestraße	3 724	49,1	1,6	98,4	30,6	16,3	9,1	16,8	15,4	5,0
135	Klushof	6 486	55,4	1,7	98,3	30,9	21,4	8,0	13,4	13,9	6,7
136	Schierholz (einschl. Briefwahl OT 137)	4 585	69,7	1,6	98,4	26,7	28,2	7,3	11,9	15,7	6,5
137	Buschkämpen (ohne Briefwahl)	579	62,0	1,4	98,6	26,8	26,0	6,5	12,2	17,8	7,6
141	Mitte-Süd	4 086	66,5	1,7	98,3	28,1	29,8	7,3	10,9	10,0	10,0
142	Mitte-Nord	4 836	65,0	1,1	99,0	29,5	21,0	11,5	15,6	9,3	7,4
211	Geestemünde-Nord	4 823	66,7	1,3	98,7	29,8	26,8	8,6	9,7	11,2	9,1
212	Geestendorf	7 696	58,5	1,4	98,6	31,7	22,7	9,0	12,9	11,3	7,0
213	Geestemünde-Süd	2 303	61,5	1,1	98,9	37,9	20,8	6,1	12,6	11,6	5,9
214	Bürgerpark	3 752	67,0	1,7	98,3	25,8	31,4	7,8	11,9	10,0	9,6
215	Grünhöfe	3 570	54,5	3,3	96,7	33,9	24,1	6,2	10,3	14,3	7,4
221	Schiffdorferdamm	2 046	78,0	1,7	98,3	30,9	28,0	8,9	9,4	10,5	7,9
231	Surheide	2 357	77,7	0,7	99,3	38,2	24,6	8,0	8,4	10,0	7,3
241	Dreibergen (einschl. OT 251 und OT 252)	3 719	61,1	1,3	98,7	33,5	24,7	6,4	9,6	13,5	7,3
242	Jedutenberg	4 140	74,3	1,0	99,0	33,3	27,3	6,8	9,4	11,3	8,5
251	Fischereihafen	siehe 241 Dreibergen									
252	Luneplate	siehe 241 Dreibergen									
Stadt Bremerhaven											
	Insgesamt	80 859	64,1	1,5	98,5	30,9	25,4	7,8	11,5	12,5	7,6
Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven											
	Insgesamt	221 636	66,7	1,6	98,4	29,8	23,8	9,0	12,6	12,1	8,2

Zweitstimmen entfielen auf										Ortsteil	Nr.
PIRATEN	NPD	Die PARTEI	FREIE WÄHLER	MLPD	BGE	DKP	DM	MENSCH- LICHE WELT	V-Partei ³		
%											
1,1	1,1	1,1	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,4	1,8	Weddewarden (ohne Briefwahl)	111
0,5	0,4	1,1	0,5	0,1	0,2	0,0	0,2	0,2	0,1	Königsheide	121
0,5	0,4	1,5	0,4	0,1	0,0	0,0	0,4	0,2	0,2	Fehrmoor	122
0,4	0,6	0,9	0,2	0,1	0,2	0,0	0,4	0,4	0,2	Leherheide-West	123
0,3	0,2	0,8	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,2	Speckenbüttel (einschl. Briefwahl OT 111)	131
0,6	0,4	1,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	0,6	0,1	Eckernfeld	132
1,2	0,5	1,8	0,7	0,2	0,0	0,1	0,1	0,3	0,4	Twischkamp	133
1,2	1,3	1,9	0,2	0,1	0,6	0,1	0,2	0,8	0,5	Goethestraße	134
1,4	0,8	2,0	0,4	0,1	0,4	0,0	0,1	0,4	0,3	Klushof	135
0,9	0,5	0,9	0,3	0,0	0,1	0,0	0,4	0,5	0,2	Schierholz (einschl. Briefwahl OT 137)	136
0,6	0,3	1,4	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	Buschkämpen (ohne Briefwahl)	137
0,6	0,5	1,4	0,5	0,1	0,4	0,0	0,0	0,2	0,3	Mitte-Süd	141
0,6	0,8	2,4	0,5	0,2	0,3	0,1	0,2	0,3	0,5	Mitte-Nord	142
0,5	0,6	2,0	0,5	0,2	0,4	0,0	0,1	0,4	0,2	Geestemünde-Nord	211
0,9	0,6	2,0	0,4	0,2	0,5	0,0	0,2	0,3	0,4	Geestendorf	212
0,9	0,4	1,6	0,9	0,1	0,1	0,0	0,2	0,6	0,3	Geestemünde-Süd	213
0,5	0,5	0,8	0,7	0,1	0,3	0,0	0,0	0,3	0,2	Bürgerpark	214
0,7	0,5	1,4	0,3	0,1	0,0	0,1	0,3	0,3	0,2	Grünhöfe	215
0,5	0,5	1,3	0,6	0,1	0,0	0,1	0,4	0,6	0,3	Schiffdorferdamm	221
0,6	0,5	1,4	0,6	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	0,1	Surheide	231
1,1	0,5	1,3	0,6	0,0	0,3	0,0	0,6	0,3	0,3	Dreibergen (einschl. OT 251 u. OT 252)	241
0,5	0,4	1,3	0,5	0,0	0,2	0,0	0,1	0,2	0,2	Jedutenberg	242
								siehe 241 Dreibergen		Fischereihafen	251
								siehe 241 Dreibergen		Luneplate	252
										Stadt Bremerhaven	
0,7	0,6	1,4	0,4	0,1	0,2	0,0	0,2	0,4	0,3	Insgesamt	
										Wahlkreis 55 Bremen II - Bremerhaven	
0,7	0,5	1,6	0,5	0,1	0,5	0,1	0,2	0,4	0,3	Insgesamt	

Tabelle 10
Vergleich der Bundestagswahlen 2017 und 2013 (Zweitstimmen) in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)
 2017: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahl- berechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
			absolut	Wahlbe- teiligung	Anteil Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	Sonstige
			Anzahl		% bzw. %-Punkte							
111 Altstadt	2017	2 428	1 698	69,9	68,7	21,6	26,5	11,4	14,5	7,0	14,4	4,6
	2013	2 386	1 600	67,1	30,2	29,7	30,9	13,7	9,6	3,9	5,8	6,4
	2017/2013	42	98	2,9	38,5	-8,2	-4,4	-2,3	5,0	3,1	8,6	-1,8
112 Bahnhofsvorstadt	2017	3 719	2 492	67,0	34,6	21,6	22,6	13,6	16,9	7,5	11,7	6,2
	2013	3 902	2 489	63,8	29,4	31,2	24,0	17,0	11,2	3,6	5,1	7,9
	2017/2013	- 183	3	3,2	5,2	-9,7	-1,4	-3,4	5,7	3,9	6,6	-1,8
113 Ostertor	2017	6 532	5 327	81,6	35,4	18,8	15,9	21,8	27,0	3,5	7,4	5,6
	2013	6 530	5 114	78,3	29,3	28,3	16,2	26,7	17,6	2,2	3,1	5,9
	2017/2013	2	213	3,2	6,1	-9,5	-0,3	-4,8	9,4	1,3	4,3	-0,3
11 Stadtteil Mitte	2017	12 679	9 517	75,1	41,2	20,0	19,5	17,9	22,1	5,2	9,8	5,5
	2013	12 818	9 203	71,8	29,5	29,3	20,9	21,8	14,5	2,9	4,1	6,5
	2017/2013	- 139	314	3,3	11,7	-9,3	-1,3	-4,0	7,7	2,3	5,7	-1,0
122	Industriehäfen (siehe Ortsteil 445 Oslebshausen / Stadtteil 44 Gröpelingen)											
123	Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven (siehe OT 511 Burg-Grambke / Stadtteil 51 Burglesum)											
124	Neustädter Hafen (siehe OT 251 Woltmershausen / Stadtteil 25 Woltmershausen)											
125	Hohentorshafen (siehe OT 251 Woltmershausen / Stadtteil 25 Woltmershausen)											
1 Stadtbezirk Mitte (OT 111, 112, 113; ohne OT 122, 123, 124 und 125)	2017	12 679	9 517	75,1	41,2	20,0	19,5	17,9	22,1	5,2	9,8	5,5
	2013	12 818	9 203	71,8	29,5	29,3	20,9	21,8	14,5	2,9	4,1	6,5
	2017/2013	- 139	314	3,3	11,7	-9,3	-1,3	-4,0	7,7	2,3	5,7	-1,0
211 Alte Neustadt	2017	5 085	3 869	76,1	49,9	18,9	23,0	15,7	19,7	6,7	9,6	6,6
	2013	5 014	3 612	72,0	28,2	30,8	25,9	16,3	12,7	3,0	3,7	7,6
	2017/2013	71	257	4,1	21,7	-11,9	-2,9	-0,7	7,0	3,7	5,9	-1,1
212 Hohentor	2017	3 330	2 357	70,8	30,0	23,1	17,8	15,2	22,5	7,2	7,6	6,6
	2013	3 429	2 313	67,5	30,6	32,0	19,6	19,2	15,6	2,9	2,5	8,3
	2017/2013	- 99	44	3,3	-0,5	-8,9	-1,8	-4,0	6,9	4,3	5,1	-1,7
213 Neustadt	2017	5 517	4 469	81,0	28,4	21,6	15,7	21,3	24,4	4,0	7,1	6,0
	2013	5 582	4 340	77,8	24,7	29,8	18,6	25,3	16,1	2,6	2,0	5,7
	2017/2013	- 65	129	3,3	3,7	-8,2	-3,0	-4,0	8,3	1,4	5,1	0,3
214 Südvorstadt	2017	3 772	2 923	77,5	23,7	22,9	16,2	18,8	23,1	5,1	7,3	6,7
	2013	3 861	2 846	73,7	20,3	31,3	18,5	20,7	16,8	2,6	2,6	7,4
	2017/2013	- 89	77	3,8	3,4	-8,5	-2,3	-2,0	6,2	2,6	4,7	-0,7
215 Gartenstadt Süd	2017	3 629	2 626	72,4	25,3	29,3	19,9	12,0	17,1	9,2	8,0	4,5
	2013	3 728	2 590	69,5	18,7	38,7	25,0	12,7	11,3	4,0	2,3	6,0
	2017/2013	- 99	36	2,9	6,6	-9,5	-5,1	-0,7	5,9	5,2	5,7	-1,5
216 Buntentor	2017	5 388	4 309	80,0	29,1	21,4	17,2	19,7	25,1	4,0	6,6	6,0
	2013	5 348	4 041	75,6	23,4	31,3	20,0	21,8	16,0	2,0	2,0	7,0
	2017/2013	40	268	4,4	5,7	-9,9	-2,8	-2,1	9,1	2,0	4,7	-1,0
217 Neuenland	2017	860	557	64,8	26,8	28,3	25,7	7,3	14,3	8,9	10,9	4,7
	2013	902	580	64,3	23,3	40,0	27,6	10,6	11,2	1,8	3,9	5,0
	2017/2013	- 42	- 23	0,5	3,5	-11,7	-1,9	-3,4	3,2	7,1	7,0	-0,3
218 Huckelriede	2017	4 950	3 528	71,3	26,8	24,9	19,8	15,4	19,2	6,7	8,4	5,5
	2013	4 757	3 382	71,1	20,9	35,8	22,2	16,2	12,6	3,4	2,8	6,9
	2017/2013	193	146	0,2	5,9	-10,9	-2,3	-0,8	6,6	3,3	5,6	-1,4
21 Stadtteil Neustadt	2017	32 531	24 638	75,7	30,9	22,9	18,6	17,1	21,7	5,9	7,9	6,0
	2013	32 621	23 704	72,7	23,8	32,7	21,5	19,2	14,5	2,8	2,6	6,8
	2017/2013	- 90	934	3,1	7,1	-9,8	-2,8	-2,1	7,2	3,1	5,3	-0,9
231 Habenhausen	2017	6 598	5 616	85,12	37,05	29,02	33,55	7,25	7,66	8,08	11,92	2,5
	2013	6 646	5 544	83,4	21,3	37,1	38,2	8,4	5,2	3,7	4,0	3,4
	2017/2013	- 48	72	1,7	15,8	-8,1	-4,6	-1,1	2,4	4,4	7,9	-0,9

Noch: **Tabelle 10**
Vergleich der Bundestagswahlen 2017 und 2013 (Zweitstimmen) in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)
 2017: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahl- berechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
			absolut	Wahlbe- teiligung	Anteil Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	Sonstige
			Anzahl		% bzw. %-Punkte							
232 Arsten	2017	7 321	5 247	71,7	17,6	28,5	30,4	6,7	9,7	11,8	8,9	4,0
	2013	6 945	5 142	74,0	17,6	38,7	34,0	7,6	6,7	4,7	3,4	5,0
	2017/2013	376	105	-2,4	0,0	-10,1	-3,6	-0,9	3,0	7,1	5,5	-1,0
233 Kattenturm	2017	7 976	4 904	61,5	23,3	32,4	24,0	6,7	12,0	12,8	7,9	4,3
	2013	8 314	5 008	60,2	18,8	40,0	28,7	7,5	10,8	4,2	2,8	6,1
	2017/2013	- 338	- 104	1,2	4,5	-7,5	-4,7	-0,8	1,1	8,7	5,1	-1,8
234 Kattenesch	2017	3 994	2 924	73,2	22,7	30,8	26,8	7,7	9,1	13,4	9,0	3,1
	2013	4 085	2 970	72,7	16,8	38,6	32,5	8,6	8,6	4,9	2,5	4,3
	2017/2013	- 91	- 46	0,5	5,9	-7,9	-5,6	-0,9	0,5	8,6	6,5	-1,2
23 Stadtteil Obervieland	2017	25 889	18 691	72,2	25,8	30,0	29,1	7,0	9,6	11,2	9,6	3,5
	2013	25 990	18 664	71,8	18,9	38,5	33,6	8,0	7,7	4,3	3,3	4,7
	2017/2013	- 101	27	0,4	6,9	-8,5	-4,5	-1,0	1,9	6,9	6,3	-1,2
241 Mittelhuchting	2017	6 999	4 628	66,1	21,6	29,2	26,3	6,3	11,6	14,2	9,0	3,4
	2013	7 398	4 739	64,1	17,7	38,3	33,1	7,6	8,7	4,1	2,9	5,4
	2017/2013	- 399	- 111	2,1	4,0	-9,1	-6,8	-1,3	2,9	10,1	6,1	-2,0
242 Sodenmatt	2017	4 542	2 773	61,1	21,8	32,7	25,1	4,8	11,4	14,6	7,9	3,5
	2013	4 756	2 759	58,0	18,3	40,2	30,9	6,0	10,8	4,8	2,7	4,6
	2017/2013	- 214	14	3,0	3,5	-7,5	-5,8	-1,2	0,6	9,8	5,2	-1,2
243 Kirhhuchting	2017	5 294	3 384	63,9	24,8	29,1	29,3	6,2	10,7	13,4	8,4	3,0
	2013	5 532	3 479	62,9	20,8	39,2	32,6	6,8	9,0	4,3	3,5	4,8
	2017/2013	- 238	- 95	1,0	4,0	-10,1	-3,3	-0,6	1,8	9,2	4,9	-1,8
244 Grolland	2017	2 689	2 239	83,3	25,3	27,6	29,5	10,1	10,5	8,2	10,7	3,5
	2013	2 723	2 217	81,4	18,7	38,4	30,9	13,0	7,0	3,15	3,8	3,7
	2017/2013	- 34	22	1,9	6,7	-10,8	-1,3	-2,9	3,4	5,1	6,8	-0,2
24 Stadtteil Huchting	2017	19 524	13 024	66,7	23,1	29,7	27,4	6,6	11,1	13,0	8,9	3,3
	2013	20 409	13 194	64,7	18,8	38,9	32,1	8,0	8,9	4,1	3,1	4,8
	2017/2013	- 885	- 170	2,1	4,3	-9,3	-4,8	-1,4	2,2	8,9	5,7	-1,5
251 Woltmershausen (einschl. OT 124 und OT 125)	2017	7 504	4 934	65,8	22,4	30,5	20,0	9,5	14,1	12,8	7,8	5,4
	2013	7 780	5 013	64,4	18,5	41,3	22,6	10,1	11,6	4,1	2,4	7,9
	2017/2013	- 276	- 79	1,3	3,9	-10,9	-2,6	-0,7	2,5	8,7	5,4	-2,5
252 Rablinghausen	2017	2 396	1 801	75,2	21,9	33,9	22,7	8,4	11,2	11,8	8,7	3,4
	2013	2 392	1 727	72,2	15,6	43,5	26,0	8,0	10,5	3,9	2,3	5,9
	2017/2013	4	74	3,0	6,3	-9,6	-3,3	0,4	0,7	7,9	6,4	-2,5
25 Stadtteil Woltmershausen (einschl. OT 124 und OT 125)	2017	9 900	6 735	68,0	22,3	31,4	20,7	9,2	13,4	12,5	8,1	4,9
	2013	10 172	6 740	66,3	17,8	41,9	23,5	9,6	11,3	4,0	2,4	7,4
	2017/2013	- 272	- 5	1,8	4,5	-10,5	-2,8	-0,4	2,0	8,5	5,7	-2,5
261 Seehausen	2017	847	665	78,5	18,5	25,8	36,0	4,7	7,2	13,6	8,6	4,1
	2013	819	636	77,7	16,7	30,0	44,3	4,6	9,6	3,7	2,4	5,4
	2017/2013	28	29	0,9	1,8	-4,2	-8,2	0,1	-2,4	9,9	6,2	-1,3
271 Strom	2017	342	280	81,9	35,0	20,2	43,7	5,1	7,6	10,1	7,2	6,1
	2013	358	288	80,5	26,7	32,4	45,0	4,5	3,8	1,7	2,8	9,8
	2017/2013	- 16	- 8	1,4	8,3	-12,2	-1,3	0,5	3,8	8,4	4,4	-3,6
2 Stadtbezirk Süd	2017	89 033	64 033	71,9	26,8	27,2	24,0	11,0	14,9	9,7	8,6	4,6
	2013	90 369	63 226	70,0	20,6	36,7	27,8	12,3	10,9	3,7	2,9	5,8
	2017/2013	-1 336	807	2,0	6,2	-9,4	-3,9	-1,3	4,1	6,0	5,7	-1,3
311 Steintor	2017	5 731	4 734	82,6	31,8	18,3	12,5	22,3	30,5	3,3	5,8	7,2
	2013	5 843	4 594	78,6	26,1	26,9	13,5	27,5	21,0	2,1	2,0	7,1
	2017/2013	- 112	140	4,0	5,7	-8,5	-1,0	-5,2	9,5	1,2	3,8	0,1
312 Fesenfeld	2017	5 447	4 561	83,7	34,3	20,2	12,5	25,8	26,5	3,1	6,7	5,2
	2013	5 529	4 404	79,7	27,5	28,5	15,8	28,9	16,6	2,3	2,6	5,4
	2017/2013	- 82	157	4,1	6,8	-8,3	-3,3	-3,1	10,0	0,8	4,1	-0,2

Noch: **Tabelle 10**
Vergleich der Bundestagswahlen 2017 und 2013 (Zweitstimmen) in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)
 2017: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahl- berechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
			absolut	Wahlbe- teiligung	Anteil Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	Sonstige
			Anzahl	% bzw. %-Punkte								
313 Peterswerder	2017	7 996	6 652	83,2	29,2	22,1	17,3	21,6	22,1	5,0	7,4	4,6
	2013	8 028	6 479	80,7	24,8	31,4	19,6	24,9	14,2	2,4	2,3	5,3
	2017/2013	- 32	173	2,5	4,4	-9,3	-2,3	-3,3	8,0	2,5	5,0	-0,7
314 Hulsberg	2017	3 862	2 975	77,0	27,9	23,4	18,7	17,0	21,9	6,6	7,5	4,8
	2013	3 913	2 938	75,1	23,4	33,3	20,0	19,5	16,2	2,6	2,6	5,9
	2017/2013	- 51	37	2,0	4,5	-9,9	-1,3	-2,4	5,6	4,1	5,0	-1,1
31 Stadtteil Östliche Vorstadt	2017	23 036	18 922	82,1	30,9	20,9	15,1	22,1	25,3	4,4	6,9	5,4
	2013	23 313	18 415	79,0	25,5	29,9	17,2	25,6	16,8	2,3	2,4	5,9
	2017/2013	- 277	507	3,2	5,3	-9,0	-2,1	-3,6	8,5	2,0	4,5	-0,4
321 Neu-Schwachhausen	2017	4 800	4 031	84,0	34,3	20,0	31,9	15,8	10,1	5,2	13,9	3,2
	2013	4 860	3 934	81,0	29,8	28,5	35,7	15,5	6,8	3,5	6,0	4,1
	2017/2013	- 60	97	3,0	4,4	-8,6	-3,8	0,3	3,4	1,7	7,9	-0,9
322 Bürgerpark	2017	3 628	3 103	85,5	40,4	17,3	31,1	17,3	12,0	4,6	14,8	2,9
	2013	3 680	3 105	84,4	34,4	24,4	38,1	17,5	6,6	2,7	7,4	3,4
	2017/2013	- 52	- 2	1,2	6,0	-7,0	-7,0	-0,2	5,4	1,9	7,4	-0,5
323 Barkhof	2017	2 453	2 072	84,5	37,3	17,7	24,8	20,8	15,7	5,1	12,5	3,5
	2013	2 340	1 905	81,4	31,2	26,7	28,2	22,0	10,5	2,7	5,6	4,4
	2017/2013	113	167	3,1	6,1	-9,0	-3,4	-1,2	5,2	2,4	6,9	-0,9
324 Riensberg	2017	4 843	4 041	83,4	34,0	22,7	29,8	14,4	11,7	5,6	12,4	3,3
	2013	4 955	4 033	81,4	29,9	29,5	34,7	15,6	7,1	3,4	5,4	4,3
	2017/2013	- 112	8	2,1	4,1	-6,8	-4,9	-1,2	4,6	2,2	7,0	-1,0
325 Radio Bremen	2017	5 831	4 857	83,3	38,2	17,1	34,4	14,1	9,9	6,0	15,9	2,7
	2013	5 778	4 667	80,8	31,5	25,8	40,3	14,3	6,1	3,3	7,0	3,2
	2017/2013	53	190	2,5	6,7	-8,7	-5,9	-0,2	3,8	2,7	8,9	-0,5
326 Schwachhausen	2017	2 853	2 483	87,0	36,9	18,7	29,9	20,6	11,6	3,8	12,5	2,9
	2013	2 801	2 360	84,3	30,1	24,9	33,9	20,6	7,6	2,9	6,3	3,8
	2017/2013	52	123	2,8	6,7	-6,3	-3,9	0,0	4,0	1,0	6,2	-1,0
327 Gete	2017	6 297	5 411	85,9	35,6	19,5	28,1	19,0	14,4	3,9	12,6	2,6
	2013	6 332	5 287	83,5	30,6	26,6	32,6	20,3	8,4	2,6	5,8	3,8
	2017/2013	- 35	124	2,4	5,0	-7,1	-4,4	-1,2	6,0	1,2	6,7	-1,2
32 Stadtteil Schwachhausen	2017	30 705	25 998	84,7	36,5	19,1	30,4	17,0	12,0	4,9	13,6	3,0
	2013	30 746	25 291	82,3	31,0	26,8	35,3	17,5	7,4	3,1	6,2	3,8
	2017/2013	- 41	707	2,4	5,5	-7,7	-4,9	-0,5	4,6	1,9	7,4	-0,8
331 Gartenstadt Vahr	2017	5 605	4 111	73,4	25,3	26,9	26,8	9,8	12,0	9,8	10,3	4,5
	2013	5 793	4 027	69,5	21,7	36,2	32,1	10,2	9,5	3,6	3,3	5,1
	2017/2013	- 188	84	3,8	3,6	-9,4	-5,3	-0,4	2,5	6,2	7,0	-0,6
332 Neue Vahr Nord	2017	4 839	2 745	56,7	38,9	32,3	20,6	6,7	12,8	16,3	7,0	4,4
	2013	5 129	2 703	52,7	14,0	40,1	29,6	6,4	9,8	3,9	3,0	7,2
	2017/2013	- 290	42	4,0	24,9	-7,8	-9,0	0,3	3,0	12,4	4,0	-2,8
334 Neue Vahr Südwest	2017	3 008	1 788	59,4	28,4	31,4	24,0	4,7	11,8	15,9	8,1	4,1
	2013	3 187	1 711	53,7	19,4	38,4	30,9	6,9	12,0	3,6	3,4	4,9
	2017/2013	- 179	77	5,8	9,0	-7,0	-7,0	-2,2	-0,2	12,4	4,7	-0,8
335 Neue Vahr Südost	2017	4 574	2 623	57,4	15,4	32,6	21,8	6,5	13,0	15,4	5,6	5,1
	2013	4 934	2 778	56,3	14,0	40,3	27,6	6,9	12,8	3,8	2,3	6,3
	2017/2013	- 360	- 155	1,1	1,4	-7,7	-5,8	-0,5	0,2	11,6	3,3	-1,1
33 Stadtteil Vahr	2017	18 026	11 267	62,5	26,8	30,2	23,7	7,5	12,4	13,7	8,1	4,5
	2013	19 043	11 219	58,9	17,6	38,5	30,2	8,0	10,8	3,7	3,0	5,8
	2017/2013	-1 017	48	3,6	9,2	-8,3	-6,5	-0,5	1,6	9,9	5,1	-1,3
341 Horn	2017	3 921	3 203	81,7	36,4	15,1	38,9	11,7	8,8	6,7	16,8	2,0
	2013	3 740	2 977	79,6	32,3	23,7	44,3	12,9	5,7	3,3	7,7	2,5
	2017/2013	181	226	2,1	4,1	-8,6	-5,4	-1,2	3,1	3,4	9,1	-0,4

Noch: **Tabelle 10**

Vergleich der Bundestagswahlen 2017 und 2013 (Zweitstimmen) in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)

2017: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahl- berechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
			absolut	Wahlbe- teiligung	Anteil Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	Sonstige
			Anzahl		% bzw. %-Punkte							
342 Lehe	2017	6 351	5 024	79,1	37,1	22,9	27,3	14,7	13,5	6,0	11,5	4,1
	2013	6 531	4 999	76,5	29,4	30,2	31,7	16,3	8,4	3,2	4,2	6,1
	2017/2013	- 180	25	2,6	7,7	-7,3	-4,4	-1,6	5,1	2,8	7,4	-2,0
343 Lehesterdeich	2017	9 123	7 254	79,5	27,8	23,8	30,3	11,7	11,0	7,1	12,8	3,4
	2013	9 310	7 230	77,7	24,9	32,6	35,3	11,1	7,9	3,5	4,4	5,1
	2017/2013	- 187	24	1,9	2,9	-8,8	-5,1	0,6	3,1	3,5	8,4	-1,7
34 Stadtteil Horn-Lehe	2017	19 395	15 481	79,8	32,6	21,7	31,1	12,7	11,4	6,7	13,2	3,3
	2013	19 581	15 206	77,7	27,8	30,1	35,9	13,2	7,6	3,4	5,0	4,9
	2017/2013	- 186	275	2,2	4,8	-8,4	-4,8	-0,5	3,7	3,3	8,2	-1,6
351 Borgfeld	2017	6 691	5 869	87,7	27,8	17,9	39,3	12,3	7,3	6,4	15,1	1,8
	2013	6 447	5 556	86,2	24,4	26,0	45,0	12,4	4,4	3,1	6,4	2,8
	2017/2013	244	313	1,5	3,4	-8,1	-5,7	-0,1	2,8	3,2	8,7	-0,9
36 Stadtteil Oberneuland	2017	10 167	8 526	83,9	36,4	15,6	42,7	8,6	5,5	7,0	19,0	1,5
	2013	10 147	8 336	82,2	30,2	22,6	50,0	8,3	3,2	3,7	9,8	2,6
	2017/2013	20,0	190,0	1,7	6,3	-7,0	-7,2	0,4	2,3	3,4	9,3	-1,1
371 Ellener Feld	2017	2 511	1 743	69,4	26,7	29,5	28,5	8,3	8,9	13,4	8,5	3,0
	2013	2 564	1 754	68,4	22,6	38,7	33,5	8,1	7,5	3,4	3,1	5,6
	2017/2013	- 53	- 11	1,0	4,1	-9,2	-5,0	0,2	1,4	10,0	5,3	-2,6
372 Ellenerbrok-Schevemoor	2017	8 155	5 134	63,0	21,8	30,6	26,7	6,2	9,7	14,1	8,6	4,2
	2013	8 548	5 194	60,8	18,9	39,2	32,1	7,5	9,0	4,1	2,6	5,5
	2017/2013	- 393	- 60	2,2	2,9	-8,6	-5,4	-1,3	0,7	10,0	6,0	-1,4
373 Tenever	2017	5 695	2 959	52,0	16,6	30,9	23,0	5,4	12,6	16,8	7,1	4,2
	2013	5 917	2 965	50,1	15,4	38,8	31,1	6,3	11,7	3,7	2,8	5,6
	2017/2013	- 222	- 6	1,9	1,2	-7,9	-8,1	-0,9	0,9	13,1	4,3	-1,4
374 Osterholz	2017	4 128	3 016	73,1	22,1	29,9	28,4	7,2	9,0	11,8	10,5	3,3
	2013	4 132	2 973	72,0	18,3	38,7	34,2	7,6	7,2	5,1	3,1	4,2
	2017/2013	- 4	43	1,1	3,8	-8,8	-5,9	-0,4	1,9	6,7	7,4	-0,9
375 Blockdiek	2017	4 236	2 499	59,0	17,1	33,2	25,0	5,2	11,7	15,1	6,7	3,0
	2013	4 497	2 634	58,6	14,6	43,8	29,4	5,2	9,8	3,5	2,4	6,0
	2017/2013	- 261	- 135	0,4	2,6	-10,6	-4,4	0,1	2,0	11,6	4,3	-3,0
37 Stadtteil Osterholz	2017	24 725	15 351	62,1	20,6	30,8	26,2	6,3	10,4	14,3	8,4	3,7
	2013	25 658	15 520	60,5	17,8	39,8	32,0	7,0	9,1	4,0	2,8	5,4
	2017/2013	- 933	- 169	1,6	2,9	-8,9	-5,8	-0,7	1,3	10,2	5,6	-1,7
381 Sebaldsbrück	2017	6 916	4 814	69,6	22,4	30,4	26,1	8,8	11,2	10,8	8,4	4,2
	2013	7 024	4 767	67,9	17,6	38,5	29,0	9,8	9,8	3,7	2,8	6,4
	2017/2013	- 108	47	1,7	4,8	-8,1	-2,9	-0,9	1,4	7,1	5,7	-2,2
382 Hastedt	2017	7 396	5 415	73,2	27,3	27,0	20,2	14,5	17,2	8,5	8,0	4,7
	2013	7 595	5 342	70,3	24,5	35,4	22,0	16,0	13,9	3,5	2,3	7,0
	2017/2013	- 199	73	2,9	2,8	-8,5	-1,7	-1,5	3,4	5,0	5,7	-2,3
383 Hemelingen	2017	6 144	3 769	61,3	22,3	29,8	23,6	7,0	11,6	14,5	8,1	5,5
	2013	6 391	3 816	59,7	16,9	39,3	26,8	9,0	11,0	5,0	2,2	6,7
	2017/2013	- 247	- 47	1,6	5,4	-9,5	-3,2	-2,0	0,7	9,4	5,9	-1,2
384 Arbergen	2017	4 490	3 445	76,7	20,8	32,3	28,9	5,7	8,6	11,5	9,8	3,1
	2013	4 541	3 411	75,1	16,0	40,2	32,6	7,3	7,5	4,4	2,5	5,7
	2017/2013	- 51	34	1,6	4,7	-7,8	-3,6	-1,6	1,2	7,1	7,2	-2,5
385 Mahndorf	2017	4 147	2 941	70,9	42,1	31,2	29,1	6,0	7,4	13,7	9,4	3,2
	2013	4 223	2 868	67,9	14,2	38,4	35,0	6,6	7,1	4,0	3,6	5,4
	2017/2013	- 76	73	3,0	27,9	-7,3	-5,9	-0,6	0,3	9,8	5,8	-2,1
38 Stadtteil Hemelingen	2017	29 093	20 384	70,1	26,2	29,8	25,0	9,0	11,9	11,4	8,6	4,3
	2013	29 774	20 204	67,9	18,6	38,1	28,2	10,4	10,3	4,0	2,6	6,3
	2017/2013	- 681	180	2,2	7,7	-8,3	-3,2	-1,4	1,6	7,4	6,0	-2,1

Noch: **Tabelle 10**
Vergleich der Bundestagswahlen 2017 und 2013 (Zweitstimmen) in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)
 2017: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahl- berechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
			absolut	Wahlbe- teiligung	Anteil Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	Sonstige
			Anzahl			% bzw. %-Punkte						
3 Stadtbezirk Ost	2017	161 838	121 798	75,3	30,1	23,7	27,4	12,9	13,1	8,3	11,0	3,7
	2013	164 709	119 747	72,7	24,3	32,0	32,0	13,9	9,5	3,4	4,4	5,0
	2017/2013	-2 871	2 051	2,6	5,8	-8,3	-4,6	-1,0	3,7	4,9	6,6	-1,3
411 Blockland	2017	342	292	85,4	31,5	12,4	49,1	12,0	7,6	3,8	14,4	0,7
	2013	321	279	86,9	27,2	16,3	53,4	13,0	5,1	2,2	7,2	2,9
	2017/2013	21	13	-1,5	4,3	-3,9	-4,3	-1,0	2,5	1,6	7,2	-2,2
421 Regensburger Straße	2017	5 185	3 965	76,5	25,7	25,6	17,3	19,3	19,4	5,8	6,7	5,9
	2013	5 195	3 811	73,4	20,4	34,2	18,4	21,4	13,4	2,9	2,5	7,2
	2017/2013	- 10	154	3,1	5,2	-8,5	-1,2	-2,1	6,0	2,9	4,2	-1,3
422 Findorff-Bürgerweide	2017	4 930	3 781	76,7	26,3	26,4	16,8	18,3	19,0	6,8	6,9	5,8
	2013	5 031	3 715	73,8	22,6	33,7	18,9	20,5	15,2	2,9	2,1	6,7
	2017/2013	- 101	66	2,9	3,7	-7,3	-2,1	-2,2	3,8	3,9	4,9	-0,9
423 Weidedamm (einschl. Briefwahl OT 424)	2017	10 057	8 167	81,2	30,9	25,6	24,9	13,8	14,0	7,9	10,1	3,8
	2013	9 953	7 769	78,1	25,8	35,4	28,0	15,4	10,7	2,9	2,9	4,8
	2017/2013	104	398	3,2	5,1	-9,8	-3,1	-1,6	3,3	5,0	7,2	-1,0
424 In den Hufen (ohne Briefwahl)	2017	176	88	50,0	x	30,7	18,2	6,8	11,4	15,9	12,5	4,6
	2013	200	116	58,0	x	36,5	30,4	9,6	13,0	4,4	1,7	4,4
	2017/2013	- 24	- 28	-8,0	x	-5,8	-12,3	-2,8	-1,7	11,6	10,8	0,2
42 Stadtteil Findorff	2017	20 172	15 913	78,9	28,5	25,8	21,1	16,2	16,5	7,1	8,5	4,8
	2013	20 379	15 411	75,6	23,5	34,7	23,5	18,1	12,5	2,9	2,6	5,8
	2017/2013	- 207	502	3,3	5,0	-8,9	-2,4	-1,8	4,1	4,2	5,9	-1,0
431 Utbremen (2013 einschl. Briefwahl OT 437)	2017	2 125	1 406	66,2	20,3	32,1	20,4	10,2	13,8	10,8	7,9	4,8
	2013	2 205	x	x	x	40,1	24,1	11,0	11,8	3,5	3,1	6,5
	2017/2013	- 80	x	x	x	-8,1	-3,7	-0,8	2,1	7,4	4,8	-1,7
432 Steffensweg	2017	3 072	2 000	65,1	22,3	31,7	17,9	8,6	15,8	11,8	8,0	6,3
	2013	3 163	2 042	64,6	18,9	40,7	21,6	10,2	14,4	3,9	1,7	7,6
	2017/2013	- 91	- 42	0,5	3,4	-9,0	-3,7	-1,6	1,4	7,9	6,3	-1,3
433 Westend	2017	4 302	2 958	68,8	23,4	26,4	15,8	13,8	22,3	8,5	7,4	5,7
	2013	4 486	2 992	66,7	20,7	37,9	17,7	14,5	14,1	3,5	3,0	9,3
	2017/2013	- 184	- 34	2,1	2,8	-11,4	-1,9	-0,8	8,2	5,0	4,5	-3,6
434 Walle	2017	5 362	3 705	69,1	25,8	27,5	17,4	11,6	19,8	10,2	7,4	6,1
	2013	5 535	3 639	65,8	20,3	36,9	20,1	14,5	14,8	3,9	2,6	7,3
	2017/2013	- 173	66	3,4	5,5	-9,3	-2,7	-2,9	5,0	6,3	4,9	-1,2
435 Osterfeuerberg (einschl. Briefwahl OT 436)	2017	3 422	2 399	70,1	22,5	29,2	15,2	10,5	20,8	10,2	6,4	7,7
	2013	3 480	2 312	66,4	18,8	40,3	18,1	11,8	14,9	3,8	2,4	8,8
	2017/2013	- 58	87	3,7	3,7	-11,1	-2,9	-1,3	6,0	6,5	4,0	-1,0
436 Hohweg (ohne Briefwahl)	2017	280	116	41,4	x	31,3	18,3	6,1	15,7	18,3	7,0	3,5
	2013	358	182	50,8	x	42,5	26,3	5,6	15,1	5,6	2,8	2,2
	2017/2013	- 78	- 66	-9,4	x	-11,2	-8,0	0,5	0,6	12,7	4,2	1,3
437 Überseestadt (2013 ohne Briefwahl)	2017	1 114	841	75,5	33,2	20,7	28,7	8,7	7,9	8,1	20,7	5,3
	2013	327	x	x	x	24,1	46,1	10,6	7,8	1,4	5,0	5,0
	2017/2013	787	x	x	x	-3,4	-17,4	-1,9	0,1	6,7	15,7	0,3
43 Stadtteil Walle	2017	19 677	13 425	68,2	23,8	28,3	17,7	11,1	18,5	10,1	8,2	6,1
	2013	19 554	12 836	65,6	19,7	38,7	20,3	12,8	14,2	3,7	2,6	7,9
	2017/2013	123	589	2,6	4,1	-10,4	-2,5	-1,7	4,4	6,4	5,6	-1,8
441 Lindenhof	2017	4 328	2 499	57,7	21,2	34,5	17,6	7,6	16,7	12,0	6,1	5,6
	2013	4 649	2 657	57,2	17,0	45,4	19,9	8,3	13,7	3,8	1,9	7,1
	2017/2013	- 321	- 158	0,6	4,2	-10,9	-2,3	-0,6	3,0	8,2	4,2	-1,5
442 Gröpelingen (einschl. OT 444)	2017	4 869	2 635	54,1	22,4	35,6	17,0	6,8	14,4	14,0	6,9	5,3
	2013	5 235	2 888	55,2	18,2	45,8	19,7	7,1	13,8	4,9	1,9	6,9
	2017/2013	- 366	- 253	-1,1	4,2	-10,2	-2,7	-0,2	0,6	9,2	5,0	-1,6

Noch: **Tabelle 10**
Vergleich der Bundestagswahlen 2017 und 2013 (Zweitstimmen) in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)
 2017: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahl- berechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
			absolut	Wahlbe- teiligung	Anteil Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	Sonstige
			Anzahl		% bzw. %-Punkte							
443 Ohlenhof	2017	4 822	2 568	53,3	21,5	32,5	18,7	5,7	14,6	15,9	5,9	6,8
	2013	5 262	2 798	53,2	15,7	44,8	20,0	7,9	13,0	4,5	1,6	8,2
	2017/2013	- 440	- 230	0,1	5,9	-12,3	-1,3	-2,3	1,6	11,4	4,3	-1,5
444 In den Wischen (siehe OT 442 Gröpelingen)												
445 Oslebshausen (einschl. OT 122)	2017	5 751	3 450	60,0	17,8	35,3	20,0	5,5	13,4	11,8	7,7	6,3
	2013	5 984	3 535	59,1	13,8	44,9	23,6	6,6	10,3	4,5	2,0	8,0
	2017/2013	- 233	- 85	0,9	4,0	-9,6	-3,7	-1,2	3,1	7,3	5,8	-1,8
44 Stadtteil Gröpelingen (einschl. OT 122 und OT 444)	2017	19 770	11 152	56,4	20,5	34,6	18,4	6,3	14,7	13,3	6,7	6,0
	2013	21 130	11 878	56,2	16,0	45,2	21,0	7,4	12,6	4,4	1,8	7,6
	2017/2013	-1 360	- 726	0,2	4,5	-10,7	-2,6	-1,1	2,1	8,9	4,9	-1,6
4 Stadtbezirk West	2017	59 961	40 782	68,0	24,8	28,9	19,5	11,8	16,6	9,7	8,0	5,6
	2013	61 384	40 404	65,8	20,1	38,9	21,9	13,2	13,0	3,6	2,4	7,0
	2017/2013	-1 423	378	2,2	4,7	-10,0	-2,5	-1,4	3,6	6,1	5,6	-1,4
511 Burg-Grambke (einschl. OT 123 und Briefwahl OT 512)	2017	4 899	3 497	71,4	23,5	28,4	25,9	7,2	11,0	14,0	9,2	4,3
	2013	5 089	3 504	68,9	19,3	37,6	32,0	7,5	10,1	4,2	3,0	5,7
	2017/2013	- 190	- 7	2,5	4,2	-9,2	-6,1	-0,3	0,9	9,8	6,2	-1,4
512 Werderland (ohne Briefwahl)	2017	290	169	58,3	1,2	21,1	24,7	15,7	15,1	6,0	13,9	3,6
	2013	298	170	57,1	0,0	35,7	28,0	13,7	13,1	1,2	3,6	4,8
	2017/2013	- 8	- 1	1,2	1,2	-14,6	-3,3	2,0	2,0	4,8	10,3	-1,1
513 Burgdamm	2017	7 333	4 570	62,3	19,2	31,2	24,3	5,7	11,1	15,3	8,6	3,9
	2013	7 697	4 574	59,4	14,2	39,8	31,1	6,1	9,4	4,5	2,8	6,3
	2017/2013	- 364	- 4	2,9	5,0	-8,5	-6,8	-0,5	1,6	10,8	5,8	-2,4
514 Lesum	2017	7 002	5 054	72,2	29,4	27,1	27,2	10,6	10,0	10,0	11,7	3,5
	2013	7 134	5 063	71,0	24,3	36,4	31,0	11,4	7,6	4,0	4,3	5,3
	2017/2013	- 132	- 9	1,2	5,1	-9,3	-3,9	-0,8	2,4	6,0	7,4	-1,9
515 St. Magnus	2017	4 774	3 680	77,1	30,0	25,1	29,7	10,4	9,0	10,5	12,0	3,3
	2013	4 794	3 740	78,0	23,3	31,6	37,5	11,7	6,1	4,2	4,3	4,7
	2017/2013	- 20	- 60	-0,9	6,7	-6,5	-7,8	-1,3	2,9	6,3	7,7	-1,4
51 Stadtteil Burglesum (einschl. OT 123)	2017	24 298	16 970	69,8	25,3	28,0	26,7	8,6	10,3	12,3	10,4	3,7
	2013	25 012	17 051	68,2	20,1	36,5	32,6	9,3	8,3	4,2	3,6	5,5
	2017/2013	- 714	- 81	1,7	5,2	-8,5	-6,0	-0,7	2,0	8,1	6,8	-1,8
521 Vegesack	2017	4 975	3 457	69,5	25,8	27,8	26,9	9,4	11,3	11,0	9,8	3,8
	2013	4 956	3 355	67,7	18,7	35,1	30,5	11,4	8,7	3,8	4,1	6,4
	2017/2013	19	102	1,8	7,1	-7,3	-3,6	-2,0	2,6	7,2	5,8	-2,7
522 Grohn	2017	3 249	2 281	70,2	25,7	29,7	26,8	7,9	10,5	12,1	8,7	4,5
	2013	3 369	2 284	67,8	21,5	37,5	28,4	10,3	8,3	5,9	2,9	6,7
	2017/2013	- 120	- 3	2,4	4,2	-7,8	-1,6	-2,5	2,2	6,2	5,8	-2,3
523 Schönebeck	2017	4 089	3 101	75,8	25,7	25,1	26,9	12,2	10,4	11,0	10,7	3,8
	2013	4 091	3 053	74,6	21,2	33,8	33,1	12,0	7,8	4,0	3,5	5,8
	2017/2013	- 2	48	1,2	4,5	-8,7	-6,2	0,2	2,6	6,9	7,2	-2,0
524 Aumund-Hammersbeck	2017	5 442	3 768	69,2	18,0	30,7	24,3	7,9	10,9	14,2	7,3	4,6
	2013	5 472	3 652	66,7	15,9	39,7	29,8	9,1	9,1	4,2	2,2	6,0
	2017/2013	- 30	116	2,5	2,1	-9,0	-5,6	-1,1	1,8	10,0	5,2	-1,4
525 Fähr-Lobbendorf	2017	5 939	3 863	65,0	19,2	31,3	25,1	6,6	10,2	14,2	7,3	5,2
	2013	5 970	3 821	64,0	15,5	39,1	29,1	8,2	8,0	5,1	2,8	7,7
	2017/2013	- 31	42	1,0	3,7	-7,8	-4,0	-1,6	2,2	9,2	4,5	-2,5
52 Stadtteil Vegesack	2017	23 694	16 470	69,5	22,4	29,1	25,9	8,7	10,7	12,6	8,7	4,4
	2013	23 858	16 165	67,8	18,2	37,2	30,2	10,1	8,4	4,5	3,1	6,5
	2017/2013	- 164	305	1,8	4,3	-8,1	-4,3	-1,3	2,3	8,1	5,6	-2,1

Noch: **Tabelle 10**

Vergleich der Bundestagswahlen 2017 und 2013 (Zweitstimmen) in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)

2017: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahl- berechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
			absolut	Wahlbe- teiligung	Anteil Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	Sonstige
			Anzahl		% bzw. %-Punkte							
531 Blumenthal	2017	6 023	3 732	62,0	29,6	29,5	25,0	6,6	9,6	15,7	8,4	5,1
	2013	6 341	3 840	60,6	15,2	38,4	30,7	7,4	9,2	4,9	1,9	7,5
	2017/2013	- 318	- 108	1,4	14,5	-9,0	-5,6	-0,8	0,5	10,9	6,5	-2,4
532 Rönnebeck	2017	3 361	2 288	68,1	18,9	31,6	27,9	4,5	9,0	15,7	7,6	3,7
	2013	3 439	2 281	66,3	14,2	42,3	31,5	5,9	6,8	5,3	2,1	6,2
	2017/2013	- 78	7	1,7	4,8	-10,7	-3,6	-1,4	2,2	10,4	5,5	-2,4
533 Lüssum-Bockhorn	2017	8 248	5 065	61,4	22,6	32,0	24,0	5,8	10,0	16,6	7,3	4,4
	2013	8 609	5 103	59,3	15,4	40,9	28,3	7,6	9,1	5,1	2,2	6,9
	2017/2013	- 361	- 38	2,1	7,2	-8,8	-4,3	-1,8	0,9	11,5	5,1	-2,6
534 Farge	2017	2 230	1 509	67,7	17,4	29,9	26,2	5,7	10,9	14,0	8,1	5,2
	2013	2 262	1 533	67,8	15,3	38,8	32,2	6,1	8,5	4,8	2,2	7,5
	2017/2013	- 32	- 24	-0,1	2,1	-8,9	-6,0	-0,4	2,4	9,3	5,9	-2,2
535 Rehum	2017	1 873	1 429	76,3	17,2	27,9	28,0	6,1	8,4	17,3	8,1	4,2
	2013	1 832	1 353	73,9	13,1	38,9	32,8	6,6	6,9	4,9	2,4	7,5
	2017/2013	41	76	2,4	4,1	-10,9	-4,8	-0,5	1,5	12,4	5,6	-3,3
53 Stadtteil Blumenthal	2017	21 735	14 023	64,5	22,8	30,6	25,5	5,8	9,7	16,0	7,8	4,5
	2013	22 483	14 110	62,8	14,9	40,0	30,3	7,0	8,5	5,0	2,1	7,1
	2017/2013	- 748	- 87	1,8	7,9	-9,4	-4,8	-1,2	1,2	11,0	5,7	-2,5
5 Stadtbezirk Nord	2017	69 727	47 463	68,1	23,5	29,1	26,1	7,8	10,3	13,5	9,0	4,2
	2013	71 353	47 326	66,3	17,9	37,8	31,1	8,9	8,4	4,6	3,0	6,3
	2017/2013	-1 626	137	1,7	5,7	-8,6	-5,1	-1,1	1,9	9,0	6,1	-2,1
Stadt Bremen	2017	393 238	283 593	72,1	27,9	26,0	25,0	11,6	13,9	9,6	9,6	4,3
	2013	400 633	279 906	69,9	22,0	34,9	29,1	12,8	10,3	3,7	3,5	5,7
	2017/2013	-7 395	3 687	2,3	5,9	-8,9	-4,1	-1,2	3,6	5,9	6,1	-1,4

Tabelle 11
Vergleich der Bundestagswahlen 2017 und 2013 (Zweitstimmen) in der Stadt Bremerhaven nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)
 2017: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahl- berechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
			absolut	Wahlbe- teiligung	Anteil Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	Sonstige
			Anzahl		% bzw. %-Punkte							
111 Weddewarden /	2017	431	287	66,6	x	30,7	27,2	10,3	6,0	14,1	6,0	5,6
11 Weddewarden	2013	448	310	69,2	x	34,1	33,8	8,8	11,0	2,6	2,9	6,8
(ohne Briefwahl)	2017/2013	- 17	- 23	-2,6	x	-3,4	-6,6	1,5	-5,0	11,5	3,1	-1,2
121 Königsheide	2017	4 392	3 245	73,9	20,3	31,0	27,2	7,2	9,2	13,4	8,8	3,3
	2013	4 389	3 232	73,6	19,1	38,3	33,7	7,7	7,7	4,2	3,9	4,6
	2017/2013	3	13	0,2	1,2	-7,3	-6,5	-0,5	1,5	9,2	4,9	-1,3
122 Fehrmoor	2017	2 334	1 711	73,3	16,7	31,0	28,0	5,9	10,5	13,2	7,7	3,7
	2013	2 306	1 682	72,9	16,2	40,8	34,5	6,8	7,9	3,7	2,6	3,8
	2017/2013	28	29	0,4	0,5	-9,8	-6,6	-0,9	2,6	9,6	5,2	-0,1
123 Leherheide-West	2017	5 339	2 686	50,3	12,3	31,2	24,8	4,7	13,0	18,9	4,2	3,3
	2013	5 532	2 678	48,4	9,3	36,1	37,3	5,7	9,5	3,8	1,6	5,9
	2017/2013	- 193	8	1,9	3,0	-4,9	-12,6	-1,0	3,5	15,1	2,6	-2,7
12 Stadtteil Leherheide	2017	12 065	7 642	63,3	16,6	31,1	26,5	6,0	10,8	15,3	7,0	3,3
	2013	12 227	7 592	62,1	14,9	38,1	35,1	6,8	8,4	3,9	2,8	4,9
	2017/2013	- 162	50	1,2	1,7	-7,0	-8,6	-0,8	2,4	11,4	4,2	-1,6
131 Speckenbüttel	2017	2 562	2 197	85,8	27,6	24,5	34,5	10,3	8,4	8,9	11,3	2,1
(einschl. Briefwahl OT 111)	2013	2 605	2 213	85,0	23,5	32,3	40,7	9,8	6,1	3,8	4,1	3,3
	2017/2013	- 43	- 16	0,8	4,1	-7,7	-6,3	0,5	2,3	5,1	7,2	-1,2
132 Eckernfeld	2017	4 056	2 743	67,6	18,6	32,6	24,6	8,3	11,5	12,6	7,2	3,3
	2013	4 226	2 848	67,4	16,5	40,1	29,1	8,8	8,7	4,6	2,8	5,8
	2017/2013	- 170	- 105	0,2	2,1	-7,6	-4,6	-0,5	2,8	8,0	4,4	-2,5
133 Twischkamp	2017	3 043	1 722	56,6	17,2	34,5	20,4	6,9	12,2	15,4	5,4	5,2
	2013	3 163	1 819	57,5	15,3	42,4	24,8	7,1	12,4	4,5	1,7	7,1
	2017/2013	- 120	- 97	-0,9	1,9	-7,9	-4,4	-0,2	-0,1	10,9	3,7	-2,0
134 Goethestraße	2017	3 724	1 830	49,1	14,5	30,6	16,3	9,1	16,8	15,4	5,0	6,8
	2013	4 214	2 022	48,0	11,6	40,4	19,7	9,4	14,6	3,5	1,8	10,7
	2017/2013	- 490	- 192	1,2	2,9	-9,8	-3,4	-0,3	2,3	11,9	3,2	-3,8
135 Klushof	2017	6 486	3 590	55,4	17,0	30,9	21,4	8,0	13,4	13,9	6,7	5,8
	2013	6 809	3 771	55,4	14,5	37,0	26,8	8,9	12,6	4,9	2,6	7,3
	2017/2013	- 323	- 181	0,0	2,4	-6,0	-5,4	-0,9	0,7	9,0	4,1	-1,5
136 Schierholz	2017	4 585	3 194	69,7	20,1	26,7	28,2	7,3	11,9	15,7	6,5	3,7
(einschl. Briefwahl OT 137)	2013	4 555	3 003	65,9	16,2	33,8	37,2	7,9	8,8	4,5	2,4	5,5
	2017/2013	30	191	3,7	4,0	-7,1	-8,9	-0,7	3,1	11,2	4,1	-1,7
137 Buschkämpen	2017	579	359	62,0	x	26,8	26,0	6,5	12,2	17,8	7,6	3,1
(ohne Briefwahl)	2013	606	403	66,5	x	42,3	32,1	6,7	9,5	2,1	1,8	5,6
	2017/2013	- 27	- 44	-4,5	x	-15,5	-6,1	-0,2	2,7	15,8	5,8	-2,6
13 Stadtteil Lehe	2017	25 035	15 635	62,5	18,7	29,7	24,6	8,2	12,3	13,8	7,1	4,4
(einschl. Briefwahl OT 111)	2013	26 178	16 079	61,4	14,9	37,5	30,1	8,6	10,4	4,3	2,6	6,5
	2017/2013	-1 143	- 444	1,1	3,8	-7,8	-5,5	-0,4	1,9	9,5	4,5	-2,1
141 Mitte-Süd	2017	4 086	2 715	66,5	27,4	28,1	29,8	7,3	10,9	10,0	10,0	3,9
	2013	4 018	2 648	65,9	21,3	36,0	33,7	9,2	8,6	4,0	3,6	5,0
	2017/2013	68	67	0,6	6,1	-7,9	-3,9	-2,0	2,4	6,1	6,4	-1,1
142 Mitte-Nord	2017	4 836	3 143	65,0	19,5	29,5	21,0	11,5	15,6	9,3	7,4	5,7
	2013	5 126	3 366	65,7	18,1	38,8	24,4	12,0	11,2	3,6	3,1	6,9
	2017/2013	- 290	- 223	-0,7	1,4	-9,4	-3,4	-0,5	4,4	5,8	4,3	-1,2
14 Stadtteil Mitte	2017	8 922	5 858	65,7	23,1	28,9	25,0	9,6	13,5	9,6	8,6	4,8
	2013	9 144	6 014	65,8	19,3	37,6	28,5	10,8	10,0	3,7	3,4	6,0
	2017/2013	- 222	- 156	-0,1	3,8	-8,8	-3,5	-1,3	3,5	5,9	5,2	-1,1
1 Stadtbezirk Nord	2017	46 453	29 422	63,3	18,9	29,9	25,2	7,9	12,1	13,3	7,3	4,2
	2013	47 997	29 995	62,5	16,2	37,6	31,1	8,6	9,8	4,1	2,8	6,0
	2017/2013	-1 544	- 573	0,9	2,7	-7,7	-5,9	-0,7	2,2	9,2	4,6	-1,8

Noch: **Tabelle 11**
Vergleich der Bundestagswahlen 2017 und 2013 (Zweitstimmen) in der Stadt Bremerhaven nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)
 2017: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahl- berechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
			absolut	Wahlbe- teiligung	Anteil Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	Sonstige
			Anzahl		% bzw. %-Punkte							
211 Geestemünde-Nord	2017	4 823	3 215	66,7	41,5	29,8	26,8	8,6	9,7	11,2	9,1	4,7
	2013	4 918	3 361	68,3	19,5	39,4	31,1	7,6	7,9	4,7	3,1	6,3
	2017/2013	- 95	- 146	-1,7	22,0	-9,6	-4,3	1,0	1,9	6,5	6,1	-1,6
212 Geestendorf	2017	7 696	4 502	58,5	19,3	31,7	22,7	9,0	12,9	11,3	7,0	5,4
	2013	8 108	4 782	59,0	14,6	40,5	26,2	9,0	9,8	4,5	3,0	6,9
	2017/2013	- 412	- 280	-0,5	4,7	-8,8	-3,5	0,0	3,1	6,7	4,0	-1,5
213 Geestemünde-Süd	2017	2 303	1 416	61,5	16,9	37,9	20,8	6,1	12,6	11,6	5,9	5,2
	2013	2 385	1 455	61,0	13,3	47,3	22,8	6,2	9,2	4,6	2,0	7,8
	2017/2013	- 82	- 39	0,5	3,6	-9,4	-2,0	-0,1	3,4	7,0	3,8	-2,6
214 Bürgerpark	2017	3 752	2 512	67,0	23,6	25,8	31,4	7,8	11,9	10,0	9,6	3,4
	2013	3 812	2 555	67,0	22,0	33,3	36,9	10,1	8,3	3,6	3,7	4,0
	2017/2013	- 60	- 43	-0,1	1,6	-7,5	-5,5	-2,3	3,6	6,4	5,9	-0,5
215 Grünhöfe	2017	3 570	1 946	54,5	13,9	33,9	24,1	6,2	10,3	14,3	7,4	3,9
	2013	3 735	2 131	57,1	12,5	42,9	29,6	7,3	9,4	3,3	2,7	4,7
	2017/2013	- 165	- 185	-2,5	1,4	-8,9	-5,6	-1,2	0,8	10,9	4,7	-0,8
21 Stadtteil Geestemünde	2017	22 144	13 591	61,4	24,3	31,1	25,3	8,0	11,6	11,5	7,9	4,6
	2013	22 958	14 284	62,2	16,5	40,0	29,4	8,4	9,0	4,2	3,0	6,0
	2017/2013	- 814	- 693	-0,8	7,8	-8,9	-4,1	-0,4	2,6	7,2	4,9	-1,3
221 Schiffdorferdamm /	2017	2 046	1 596	78,0	21,9	30,9	28,0	8,9	9,4	10,5	7,9	4,4
22 Schiffdorferdamm	2013	2 013	1 575	78,2	18,9	39,5	31,0	9,8	7,4	4,5	3,1	4,7
	2017/2013	33	21	-0,2	3,0	-8,6	-2,9	-0,9	2,0	6,0	4,8	-0,3
231 Surheide	2017	2 357	1 831	77,7	17,0	38,2	24,6	8,0	8,4	10,0	7,3	3,7
23 Surheide	2013	2 344	1 839	78,5	13,1	47,0	26,0	8,7	6,6	3,5	3,0	5,2
	2017/2013	13	- 8	-0,8	3,9	-8,8	-1,4	-0,8	1,8	6,4	4,3	-1,5
241 Dreierbergen (einschl. OT 251 und 252)	2017	3 719	2 272	61,1	42,5	33,5	24,7	6,4	9,6	13,5	7,3	5,1
	2013	3 557	2 219	62,4	17,3	40,0	30,2	8,2	8,1	4,9	2,6	6,1
	2017/2013	162	53	-1,3	25,2	-6,5	-5,5	-1,9	1,5	8,6	4,7	-1,0
242 Jedutenberg	2017	4 140	3 075	74,3	17,7	33,3	27,3	6,8	9,4	11,3	8,5	3,5
	2013	4 142	3 123	75,4	14,9	41,5	31,2	7,6	8,0	4,0	3,0	4,8
	2017/2013	- 2	- 48	-1,1	2,8	-8,2	-3,8	-0,8	1,5	7,2	5,5	-1,4
24 Stadtteil Wulsdorf (einschl. OT 251 und 252)	2017	7 859	5 347	68,0	28,2	33,4	26,2	6,6	9,5	12,2	8,0	4,1
	2013	7 699	5 342	69,4	15,4	40,9	30,8	7,8	8,0	4,4	2,8	5,3
	2017/2013	160	5	-1,4	12,8	-7,5	-4,6	-1,2	1,5	7,8	5,2	-1,2
251 Fischereihafen (siehe OT 241 Dreierbergen)												
252 Luneplate (siehe OT 241 Dreierbergen)												
25 Fischereihafen (siehe Stadtteil 24 Wulsdorf)												
2 Stadtbezirk Süd	2017	34 406	22 365	65,0	24,5	32,2	25,6	7,7	10,6	11,5	7,9	4,4
	2013	35 014	23 040	65,8	16,3	40,7	29,6	8,4	8,5	4,2	3,0	5,7
	2017/2013	- 608	- 675	-0,8	8,2	-8,5	-3,9	-0,7	2,2	7,2	4,9	-1,3
Stadt Bremerhaven	2017	80 859	51 787	64,1	21,3	30,9	25,4	7,8	11,5	12,5	7,6	4,3
	2013	83 190	53 116	63,9	16,2	39,0	30,4	8,5	9,2	4,2	2,9	5,9
	2017/2013	-2 331	-1 329	0,2	5,1	-8,1	-5,0	-0,7	2,2	8,4	4,7	-1,6

Tabelle 12
Vorläufige Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 2017
Bundesergebnis

Gegenstand der Nachweisung	2017				Differenz zu 2013			
	Erststimmen		Zweitstimmen		Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Pkt.	Anzahl	%-Pkt.
Wahlberechtigte	61 675 529	·	61 675 529	·	- 271 371	·	- 271 371	·
Wähler / Wahlbeteiligung	46 973 799	76,2	46 973 799	76,2	2 663 874	4,6	2 663 874	4,6
davon								
Ungültige Stimmen	593 161	1,3	466 942	1,0	- 91 722	- 0,3	- 116 127	- 0,3
Gültige Stimmen	46 380 638	98,7	46 506 857	99,0	2 755 596	0,3	2 780 001	0,3
davon								
CDU	14 027 804	30,2	12 445 832	26,8	-2 205 838	- 7,0	-2 476 045	- 7,4
SPD	11 426 613	24,6	9 538 367	20,5	-1 416 845	- 4,8	-1 713 848	- 5,2
DIE LINKE	3 966 035	8,6	4 296 762	9,2	380 857	0,3	541 063	0,6
GRÜNE	3 717 436	8,0	4 157 564	8,9	537 137	0,7	463 507	0,5
CSU	3 255 604	7,0	2 869 744	6,2	- 288 475	- 1,1	- 373 825	- 1,2
FDP	3 248 745	7,0	4 997 178	10,7	2 220 100	4,6	2 913 645	6,0
AfD	5 316 095	11,5	5 877 094	12,6	4 505 180	9,6	3 820 109	7,9
PIRATEN	93 173	0,2	173 867	0,4	- 870 450	- 2,0	- 785 310	- 1,8
NPD	45 239	0,1	176 715	0,4	- 589 896	- 1,4	- 384 113	- 0,9
FREIE WÄHLER	589 116	1,3	463 052	1,0	157 476	0,3	39 075	0,0
Tierschutzpartei	22 887	0,0	373 278	0,8	18 450	0,0	232 912	0,5
ÖDP	166 132	0,4	144 772	0,3	37 923	0,1	17 684	0,0
Die PARTEI	245 415	0,5	452 922	1,0	206 027	0,4	374 248	0,8
BP	62 556	0,1	57 952	0,1	34 126	0,1	557	0,0
Volksabstimmung	6 315	0,0	9 894	0,0	4 567	0,0	- 18 760	0,0
PDV	242	0,0	532	0,0	- 3 619	0,0	- 24 187	- 0,1
MLPD	35 835	0,1	29 928	0,1	22 931	0,0	5 709	0,0
BüSo	15 993	0,0	6 735	0,0	- 1 995	0,0	- 6 079	0,0
SGP	903	0,0	1 346	0,0	903	0,0	- 3 218	0,0
DIE RECHTE	1 166	0,0	2 070	0,0	1 166	0,0	- 175	0,0
AD-DEMOKRATEN	-	-	41 178	0,1	-	-	41 178	0,1
Tierschutzallianz	6 108	0,0	32 218	0,1	6 108	0,0	32 218	0,1
B*	672	0,0	932	0,0	48	0,0	932	0,0
BGE	-	-	97 386	0,2	-	-	97 386	0,2
DiB	-	-	60 826	0,1	-	-	60 826	0,1
DKP	7 514	0,0	11 713	0,0	5 815	0,0	11 713	0,0
DM	-	-	63 133	0,1	-	-	63 133	0,1
Die Grauen	4 311	0,0	9 874	0,0	4 311	0,0	9 874	0,0
du.	767	0,0	3 018	0,0	767	0,0	3 018	0,0
MG	2 568	0,0	5 606	0,0	2 568	0,0	5 606	0,0
MENSCHLICHE WELT	2 144	0,0	11 653	0,0	2 144	0,0	11 653	0,0
Die Humanisten	-	-	5 989	0,0	-	-	5 989	0,0
Gesundheitsforschung	1 524	0,0	23 597	0,1	1 524	0,0	23 597	0,1
V-Partei³	1 204	0,0	64 130	0,1	1 204	0,0	64 130	0,1
Bündnis C	1 715	0,0	-	-	1 715	0,0	-	-
DIE EINHEIT	373	0,0	-	-	373	0,0	-	-
DIE VIOLETTEN	2 187	0,0	-	-	- 329	0,0	- 8 211	0,0
FAMILIE	505	0,0	-	-	- 3 973	0,0	- 7 449	0,0
DIE FRAUEN	431	0,0	-	-	431	0,0	- 12 148	0,0
MIETERPARTEI	1 322	0,0	-	-	1 322	0,0	-	-
Neue Liberale	877	0,0	-	-	877	0,0	-	-
UNABHÄNGIGE	2 455	0,0	-	-	2 455	0,0	-	-
Übrige *)	100 657	0,2	-	-	- 21 489	- 0,1	- 246 393	- 0,6
Nachrichtlich: Sonstige *)	4 677 910	10,1	5 194 060	11,2	439 524	0,4	-1 665 379	- 4,5

*) Übrige: 2017: Einzelbewerber bzw. Wählergruppen. 2013: Einzelbewerber bzw. Wählergruppen und übrige Parteien. Sonstige: Parteien, die nach § 6 Absatz 3 BWG bei der Sitzverteilung auf die Landeslisten nicht berücksichtigt sind.

Tabelle 13
Vorläufige Stimmenanteile der Parteien bei der Bundestagswahl 2017 nach Ländern
Zweitstimmen

Merkmal	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Mecklenburg-Vorpommern	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Brandenburg	Sachsen-Anhalt
Wahlbeteiligung	76,2	76,5	70,9	75,9	76,4	70,7	73,7	68,1
Ungültige Zweitstimmen	1,0	0,8	1,2	0,7	0,8	1,1	1,4	1,5
Gültige Zweitstimmen	99,0	99,2	98,8	99,3	99,2	98,9	98,6	98,5
davon								
CDU	26,8	34,0	33,1	27,2	34,9	25,0	26,7	30,3
SPD	20,5	23,3	15,1	23,5	27,4	26,8	17,6	15,2
DIE LINKE	9,2	7,3	17,8	12,2	6,9	13,5	17,2	17,8
GRÜNE	8,9	12,0	4,3	13,9	8,7	11,0	5,0	3,7
CSU	6,2	-	-	-	-	-	-	-
FDP	10,7	12,6	6,2	10,8	9,3	9,3	7,1	7,8
AfD	12,6	8,2	18,6	7,8	9,1	10,0	20,2	19,6
PIRATEN	0,4	-	-	-	0,4	0,6	-	-
NPD	0,4	0,2	1,1	0,2	0,3	0,3	0,9	0,8
FREIE WÄHLER	1,0	0,6	0,8	0,4	0,4	0,4	1,2	1,2
Tierschutzpartei	0,8	-	1,3	0,9	0,9	-	1,8	-
ÖDP	0,3	0,2	0,1	0,3	0,1	-	0,2	-
Die PARTEI	1,0	1,2	1,0	1,6	0,9	1,6	1,3	1,1
BP	0,1	-	-	-	-	-	-	-
Volksabstimmung	0,0	-	-	-	-	-	-	-
PDV	0,0	-	-	-	-	-	-	-
MLPD	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
BüSo	0,0	-	-	-	-	-	-	-
SGP	0,0	-	-	-	-	-	-	-
DIE RECHTE	0,0	-	-	-	-	-	-	-
AD-DEMOKRATEN	0,1	-	-	-	-	-	-	-
Tierschutzallianz	0,1	-	-	-	-	-	-	1,5
B*	0,0	-	-	-	-	-	-	-
BGE	0,2	0,3	0,3	0,5	0,2	0,5	0,4	0,3
DiB	0,1	-	-	0,4	0,1	-	-	0,2
DKP	0,0	-	-	0,1	0,0	0,1	0,2	-
DM	0,1	-	-	-	0,2	0,2	0,3	-
Die Grauen	0,0	-	-	-	-	-	-	-
du.	0,0	-	-	-	-	-	-	-
MG	0,0	-	-	-	-	-	-	0,5
MENSCHLICHE WELT	0,0	-	-	-	-	0,3	-	-
Die Humanisten	0,0	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheitsforschung	0,1	-	-	-	-	-	-	-
V-Partei ³	0,1	-	-	0,2	0,1	0,3	-	-
Nachrichtlich: Sonstige *)	5,0	2,7	4,9	4,5	3,6	4,3	6,3	5,7

*) Sonstige: Parteien, die nach § 6 Absatz 3 BWG bei der Sitzverteilung auf die Landeslisten nicht berücksichtigt sind.

Berlin	Nordrhein-Westfalen	Sachsen	Hessen	Thüringen	Rheinland-Pfalz	Bayern	Baden-Württemberg	Saarland	Merkmal
75,6	75,4	75,4	77,0	74,3	77,6	78,2	78,3	76,6	Wahlbeteiligung
1,3	0,9	1,2	1,4	1,4	1,2	0,7	1,0	1,7	Ungültige Zweitstimmen
98,7	99,1	98,8	98,6	98,6	98,8	99,3	99,0	98,3	Gültige Zweitstimmen
									davon
22,7	32,6	26,9	30,9	28,8	35,9	-	34,4	32,4	CDU
17,9	26,0	10,5	23,5	13,2	24,2	15,3	16,4	27,2	SPD
18,8	7,5	16,1	8,1	16,9	6,8	6,1	6,4	12,9	DIE LINKE
12,6	7,6	4,6	9,7	4,1	7,6	9,8	13,5	6,0	GRÜNE
-	-	-	-	-	-	38,8	-	-	CSU
8,9	13,1	8,2	11,6	7,8	10,4	10,2	12,7	7,6	FDP
12,0	9,4	27,0	11,9	22,7	11,2	12,4	12,2	10,1	AfD
0,6	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	PIRATEN
-	0,2	1,1	0,4	1,2	0,3	0,3	0,3	0,5	NPD
0,3	0,3	1,1	0,9	1,6	1,4	2,7	0,7	0,8	FREIE WÄHLER
1,3	0,7	1,4	1,0	-	-	0,9	0,9	-	Tierschutzpartei
0,2	0,1	0,3	0,2	0,5	0,3	0,9	0,4	-	ÖDP
2,1	0,8	1,3	0,9	1,5	1,0	0,7	0,7	1,3	Die PARTEI
-	-	-	-	-	-	0,8	-	-	BP
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	Volksabstimmung
-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	PDV
0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	MLPD
0,1	-	0,1	0,0	-	-	0,0	-	-	BüSo
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	SGP
-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	DIE RECHTE
-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	AD-DEMOKRATEN
-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	Tierschutzallianz
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	B*
0,4	0,1	0,4	0,2	0,4	0,2	0,1	0,2	0,2	BGE
0,4	0,1	0,3	-	-	-	0,2	0,2	-	DiB
0,1	0,0	-	0,0	-	-	0,0	0,0	-	DKP
0,2	0,1	-	0,2	0,4	-	0,2	0,2	0,2	DM
0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	Die Grauen
0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	du.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	MG
0,2	-	-	-	-	-	-	0,1	-	MENSCHLICHE WELT
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	Die Humanisten
0,3	0,1	-	-	-	-	0,1	-	-	Gesundheitsforschung
0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1	0,3	V-Partei³
7,0	3,8	6,7	4,4	6,5	3,9	7,5	4,5	3,9	Nachrichtlich: Sonstige

Übersicht 4
Eingereichte und zugelassene Landeslisten der Parteien zur Bundestagswahl am 24. September 2017 in den Ländern

Kurzbezeichnung Partei	Land																Zahl der Landeslisten
	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	
CDU	1	-	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	15
CSU	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
SPD	2	2	2	2	1	1	2	3	2	2	2	2	3	3	2	3	16
DIE LINKE	6	6	3	3	4	4	4	2	4	4	5	3	2	2	5	2	16
GRÜNE	3	3	4	5	3	3	3	5	3	3	3	4	5	5	3	5	16
FDP	4	4	7	7	6	5	6	7	5	5	4	6	7	6	4	7	16
AfD	5	5	5	4	5	6	5	4	6	6	6	5	4	4	6	4	16
FREIE WÄHLER	10	7	9	8	10	9	9	8	10	10	8	9	9	8	8	9	16
Die PARTEI	20	19	8	14	9	8	10	12	17	9	13	14	15	14	12	14	16
MLPD	12	13	12	9	11	11	12	9	11	13	11	10	11	9	9	11	16
BGE	14	15	15	10	12	12	13	10	12	16	12	11	12	11	10	12	16
NPD	8	11	N	6	8	7	8	6	8	8	9	8	6	7	7	6	15
ÖDP	11	9	10	13	-	10	16	11	16	12	10	-	14	-	11	10	13
V-Partei³	21	21	24	-	16	16	18	-	18	23	14	15	17	-	N	15	12
PIRATEN	7	8	6	-	7	-	7	-	7	7	7	7	8	-	N	8	11
Tierschutzpartei	9	12	23	15	-	15	17	13	9	22	N	-	16	N	-	N	10
DM	17	18	18	12	14	-	15	N	15	19	-	12	N	N	-	13	10
DKP	16	17	17	11	13	14	14	-	14	18	-	-	N	-	-	N	9
DiB	15	16	16	-	N	13	-	-	13	17	N	-	13	12	N	-	8
BüSo	-	14	11	-	-	-	11	-	-	-	-	-	10	-	-	-	4
Gesundheitsforschung	-	20	22	-	-	-	-	-	-	21	-	-	-	-	-	-	3
MENSCHLICHE WELT	19	-	21	-	15	-	-	-	N	-	-	-	-	-	-	-	3
Tierschutzallianz	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	2
SGP	-	-	13	-	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-	2
Volksabstimmung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-	-	1
Allianz Dt. Demokraten	N	-	-	-	-	-	R	-	-	15	-	-	-	-	-	-	1
BP	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
B*	-	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Die Grauen	-	-	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
DIE RECHTE	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
du.	-	-	20	-	-	-	-	-	N	-	-	-	-	-	-	-	1
MG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-	1
Die Humanisten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	-	-	-	-	-	1
PDV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-	-	-	1
Bündnis C	-	-	-	-	-	-	-	-	N	N	N	-	-	-	-	-	0
DIE EINHEIT	N	-	-	-	-	-	-	-	-	N	N	-	-	-	-	-	0
DIE VIOLETTEN	-	N	N	-	-	-	N	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
UNABHÄNGIGE	-	N	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
Gesamt	21	21	24	15	16	16	18	13	18	23	14	15	17	14	12	15	272
Land	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	

1, 2, 3 ... = Landesliste zugelassen, mit laufender Nummer auf dem Stimmzettel

N = Landesliste nicht zugelassen

R = Landesliste vor Einreichungsschluss (am 17. Juli 2017 um 18 Uhr) zurückgenommen

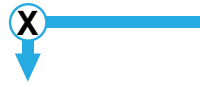
- = keine Landesliste eingereicht

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 54 Bremen I
am 24. September 2017

Sie haben 2 Stimmen

54



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme

1	Ryglewski, Sarah Janina Dipl.-Politikwissenschaftlerin, MdB Bremen	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Motschmann, Elisabeth Staatsrätin a. D., MdB Bremen	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Dr. Kappert-Gonther, Kirsten Ärztin Bremen	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
4	Rave, Sebastian Mediengestalter Bremen	DIE LINKE DIE LINKE	<input type="radio"/>
5	Brock, Silvia Betreuerin Bremen	AfD Alternative für Deutschland	<input type="radio"/>
6	Steiner, Lencke Dipl.-Kaufrfrau Bremen	FDP Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
9	Siggelkow, Fabian Tobias Flaschensammler Bremen	Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	<input type="radio"/>
11	Lange, Wolfgang Dreher Bremen	MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>

Zweitstimme

<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD Sarah Janina Ryglewski, Uwe Schmidt, Ute Reimers-Bruns, Florian Boehlke, Kadriye Pile	1
<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU Elisabeth Motschmann, Bettina Hornhues, Torsten Neuhoft, Claas Rohmeyer, Theresa Gröninger	2
<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Maurice Müller, Ilona Oesterkamp-Weber, Philipp Bruck	3
<input type="radio"/>	DIE LINKE DIE LINKE Doris Achelwilm, Birgit Menz, Kyra Behrje, Mazlum Koc, Ramona Seeger	4
<input type="radio"/>	Alternative für Deutschland AfD Frank Magnitz, Robert Teske, Alexander Tassis	5
<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei FDP Lencke Steiner, Dr. Hauke Hiltz, Timo Koschnick, Katrin Piepho, Thore Schäck	6
<input type="radio"/>	Piratenpartei Deutschland PIRATEN Erich Sturm, Arend Vogtländer, Volker Menge	7
<input type="radio"/>	Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD Horst Görmann, Karlo Ronstadt, Sylvio Wolf, Dirk Lampe	8
<input type="radio"/>	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative Die PARTEI Udo Treglow, Sebastian Groß, Lars Köke, Kristin Kasbohm, Ralf Peter Balke	9
<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER Katharina Bünjten, Uwe Hinck, Günther Spiekermann, Hannelore Rogge	10
<input type="radio"/>	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands MLPD Lena Salomon, Petra Lichtenberg, Nora Koltermann, Wolfgang Lange, Helmut Minkus	11
<input type="radio"/>	Bündnis Grundeinkommen BGE Rolf-Udo Walczak, Jan Hövener, Harry Herwig Schaefer, Vanessa Gotzhein, Gerhard Dick	12
<input type="radio"/>	Deutsche Kommunistische Partei DKP Jürgen Karbe, Claudia Paliwoda, Gerd-Rolf Rosenberger, Gerrit Brüning	13
<input type="radio"/>	Deutsche Mitte DM Thomas Andreas Nieder-Kassebaum	14
<input type="radio"/>	Menschliche Welt für das Wohl und Glücklich-Sein aller MENSCHLICHE WELT Achim Langer, Heike Einwächter-Langer	15
<input type="radio"/>	V-Partei³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer V-Partei³ Lena Friedrich, Jan-Friedrich Ludwig, Maren Walkenhorst, Petra Knief, Barbara Kleibor	16

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 55 Bremen II – Bremerhaven
am 24. September 2017

Sie haben 2 Stimmen

55



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme

Zweitstimme

1	Schmidt, Uwe Hafenfacharbeiter Bremerhaven	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Hornhues, Bettina Bankkauffrau, MdB Bremen	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Müller, Maurice Kommunikationswissenschaftler Bremerhaven	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
4	Janßen, Nelson Student Bremerhaven	DIE LINKE DIE LINKE	<input type="radio"/>
5	Magnitz, Frank Kaufmann Bremen	AfD Alternative für Deutschland	<input type="radio"/>
6	Dr. Hiltz, Hauke Prof. für Lebensmittelchemie Bremerhaven	FDP Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
8	Görmann, Horst Elektriker Bremerhaven	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
9	Balke, Ralf Peter Systemadministrator Bremen	Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	<input type="radio"/>
10	Büntjen, Katharina Verwaltungsangestellte Bremen	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER	<input type="radio"/>
11	Niegisch, Joachim Lagerarbeiter Gelsenkirchen	MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
15	Langer, Achim Musiker Bremen	MENSCHLICHE WELT Menschliche Welt für das Wohl und Glücklich-Sein aller	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD Sarah Janina Ryglewski, Uwe Schmidt, Ute Reimers-Bruns, Florian Boshke, Kadriye Pile	1
<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU Elisabeth Motschmann, Bettina Hornhues, Torsten Neuhoff, Claas Rohmeyer, Theresa Gröninger	2
<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE Dr. Kirsten Kappert-Gonthar, Maurice Müller, Ilona Oesterkamp-Weber, Philipp Bruck	3
<input type="radio"/>	DIE LINKE DIE LINKE Doris Achelwilm, Birgit Menz, Kyra Behrje, Mazlum Koc, Ramona Seeger	4
<input type="radio"/>	Alternative für Deutschland AfD Frank Magnitz, Robert Teske, Alexander Tassis	5
<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei FDP Lencke Steiner, Dr. Hauke Hiltz, Timo Koschnick, Katrin Piepho, Thore Schäck	6
<input type="radio"/>	Piratenpartei Deutschland PIRATEN Erich Sturm, Arend Vogtländer, Volker Menge	7
<input type="radio"/>	Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD Horst Görmann, Karlo Ronstadt, Sylvio Wolf, Dirk Lampe	8
<input type="radio"/>	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative Die PARTEI Ute Treptow, Sebastian Grüß, Lars Köke, Kerstin Kasbohm, Ralf Peter Balke	9
<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER Katharina Büntjen, Uwe Hinck, Günther Spiekermann, Hannelore Rogge	10
<input type="radio"/>	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands MLPD Lena Salomon, Petra Lichtenberg, Nora Koltermann, Wolfgang Lange, Helmut Minkus	11
<input type="radio"/>	Bündnis Grundeinkommen BGE Rolf-Udo Walczak, Jan Hövener, Harry Henwig Schaefer, Vanessa Gotzhein, Gerhard Dick	12
<input type="radio"/>	Deutsche Kommunistische Partei DKP Jürgen Karbe, Claudia Paliwoda, Gerd-Rolf Rosenberger, Gerrit Brüning	13
<input type="radio"/>	Deutsche Mitte DM Thomas Andreas Nieder-Kassebaum	14
<input type="radio"/>	Menschliche Welt für das Wohl und Glücklich-Sein aller MENSCHLICHE WELT Achim Langer, Heike Einwächter-Langer	15
<input type="radio"/>	V-Partei³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer V-Partei³ Lena Friedrich, Jan-Friedrich Ludwig, Maren Walkenhorst, Petra Knief, Barbara Kleibor	16

Tabelle 14
Ergebnis des Volksentscheides am 24. September 2017 im Land Bremen
 Vorläufiges Ergebnis

Merkmal	Wahl- berechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
								Ja		Nein	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadt Bremen	397 933	284 212	71,4	4 012	1,4	280 200	98,6	134 086	47,9	146 114	52,2
Stadt Bremerhaven	82 057	51 823	63,2	1 036	2,0	50 787	98,0	26 164	51,5	24 623	48,5
Land Bremen	479 990	336 035	70,0	5 048	1,5	330 987	98,5	160 250	48,4	170 737	51,6

Tabelle 15
Ergebnis des Volksentscheides am 24. September 2017 in der Stadt Bremen nach Ortsteilen
 Vorläufiges Ergebnis

Merkmal	Wahl- berechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
								Ja		Nein	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
111 Altstadt	2 385	1 667	69,9	20	1,2	1 647	98,8	792	48,1	855	51,9
112 Bahnhofsvorstadt	3 664	2 426	66,2	30	1,2	2 396	98,8	1 129	47,1	1 267	52,9
113 Ostertor	6 473	5 177	80,0	77	1,5	5 100	98,5	2 243	44,0	2 857	56,0
122 Industriehäfen	siehe 445 Oslebshausen										
123 Stadtbrem. Übersee- hafengebiet Bhv.	siehe 511 Burg-Grambke										
124 Neustädter Häfen	siehe 251 Woltmershausen										
125 Hohentorshafen	siehe 251 Woltmershausen										
211 Alte Neustadt	5 018	3 819	76,1	51	1,3	3 768	98,7	1 811	48,1	1 957	51,9
212 Hohentor	3 302	2 317	70,2	30	1,3	2 287	98,7	1 021	44,6	1 266	55,4
213 Neustadt	5 534	4 449	80,4	63	1,4	4 386	98,6	1 971	44,9	2 415	55,1
214 Südvorstadt	3 768	2 893	76,8	45	1,6	2 848	98,4	1 200	42,1	1 648	57,9
215 Gartenstadt Süd	3 653	2 587	70,8	30	1,2	2 557	98,8	1 234	48,3	1 323	51,7
216 Buntentor	5 373	4 256	79,2	52	1,2	4 204	98,8	1 869	44,5	2 335	55,5
217 Neuenland	857	556	64,9	4	0,7	552	99,3	261	47,3	291	52,7
218 Huckelriede	5 005	3 510	70,1	32	0,9	3 478	99,1	1 671	48,0	1 807	52,0
231 Habenhausen	6 698	5 631	84,1	63	1,1	5 568	98,9	2 664	47,8	2 904	52,2
232 Arsten	7 503	5 639	75,2	99	1,8	5 540	98,2	2 738	49,4	2 802	50,6
233 Kattenturm	8 167	4 917	60,2	82	1,7	4 835	98,3	2 368	49,0	2 467	51,0
234 Kattenesch	4 071	2 943	72,3	40	1,4	2 903	98,6	1 367	47,1	1 536	52,9
241 Mittelshuchting	7 125	4 620	64,8	69	1,5	4 551	98,5	2 243	49,3	2 308	50,7
242 Sodenmatt	4 617	2 777	60,2	37	1,3	2 740	98,7	1 411	51,5	1 329	48,5
243 Kirchhuchting	5 418	3 392	62,6	53	1,6	3 339	98,4	1 618	48,5	1 721	51,5
244 Grolland	2 736	2 247	82,1	27	1,2	2 220	98,8	1 030	46,4	1 190	53,6
251 Woltmershausen (einschl. OT 124, OT 125)	7 622	4 971	65,2	68	1,4	4 903	98,6	2 300	46,9	2 603	53,1
252 Rablinghausen	2 439	1 827	74,9	22	1,2	1 805	98,8	794	44,0	1 011	56,0
261 Seehausen	864	675	78,1	10	1,5	665	98,5	304	45,7	361	54,3
271 Strom	348	281	80,8	5	1,8	276	98,2	145	52,5	131	47,5
311 Steintor	5 706	4 710	82,5	54	1,1	4 656	98,9	2 002	43,0	2 654	57,0
312 Fesenfeld	5 422	4 508	83,1	66	1,5	4 442	98,5	1 909	43,0	2 533	57,0
313 Peterswerder	8 062	6 686	82,9	63	0,9	6 623	99,1	2 875	43,4	3 748	56,6
314 Hulsberg	3 888	2 970	76,4	42	1,4	2 928	98,6	1 359	46,4	1 569	53,6
321 Neu-Schwachhausen	4 767	3 997	83,9	44	1,1	3 953	98,9	1 913	48,4	2 040	51,6
322 Bürgerpark	3 630	3 092	85,2	18	0,6	3 074	99,4	1 515	49,3	1 559	50,7
323 Barkhof	2 421	2 047	84,6	14	0,7	2 033	99,3	979	48,2	1 054	51,8
324 Riensberg	4 867	4 020	82,6	53	1,3	3 967	98,7	1 888	47,6	2 079	52,4
325 Radio Bremen	5 844	4 831	82,7	40	0,8	4 791	99,2	2 350	49,1	2 441	51,0
326 Schwachhausen	2 860	2 485	86,9	30	1,2	2 455	98,8	1 242	50,6	1 213	49,4
327 Gete	6 288	5 360	85,2	37	0,7	5 323	99,3	2 623	49,3	2 700	50,7
331 Gartenstadt Vahr	5 678	4 115	72,5	80	1,9	4 035	98,1	1 785	44,2	2 250	55,8
332 Neue Vahr Nord	4 911	2 749	56,0	63	2,3	2 686	97,7	1 344	50,0	1 342	50,0
334 Neue Vahr Südwest	3 038	1 782	58,7	40	2,2	1 742	97,8	897	51,5	845	48,5
335 Neue Vahr Südost	4 664	2 638	56,6	79	3,0	2 559	97,0	1 250	48,9	1 309	51,2

Noch: **Tabelle 15**
Ergebnis des Volksentscheides am 24. September 2017 in der Stadt Bremen nach Ortsteilen
 Vorläufiges Ergebnis

Merkmal	Wahlberechtigte			Wähler/-innen / Wahlbeteiligung		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Ja		Nein			
								Anzahl	%	Anzahl	%		
341 Horn	3 961	3 220	81,3	33	1,0	3 187	99,0	1 597	50,1	1 590	49,9		
342 Lehe	6 333	4 988	78,8	48	1,0	4 940	99,0	2 420	49,0	2 520	51,0		
343 Lehesterdeich	9 213	7 252	78,7	69	1,0	7 183	99,0	3 483	48,5	3 700	51,5		
351 Borgfeld	6 891	5 997	87,0	78	1,3	5 919	98,7	3 021	51,0	2 898	49,0		
36 Oberneuland ¹⁾	10 347	8 581	82,9	84	1,0	8 497	99,0	4 297	50,6	4 200	49,4		
371 Ellener Feld	2 551	1 748	68,5	13	0,7	1 735	99,3	849	48,9	886	51,1		
372 Ellenerbrok-Schevem.	8 309	5 158	62,1	103	2,0	5 055	98,0	2 657	52,6	2 398	47,4		
373 Tenever	5 885	2 989	50,8	93	3,1	2 896	96,9	1 534	53,0	1 362	47,0		
374 Osterholz	4 220	3 052	72,3	60	2,0	2 992	98,0	1 481	49,5	1 511	50,5		
375 Blockdiek	4 325	2 521	58,3	72	2,9	2 449	97,1	1 344	54,9	1 105	45,1		
381 Sebaldsbrück	7 023	4 823	68,7	72	1,5	4 751	98,5	2 337	49,2	2 414	50,8		
382 Hastedt	7 447	5 462	73,3	64	1,2	5 398	98,8	2 453	45,4	2 945	54,6		
383 Hemelingen	6 262	3 784	60,4	49	1,3	3 735	98,7	1 805	48,3	1 930	51,7		
384 Arbergen	4 595	3 480	75,7	39	1,1	3 441	98,9	1 602	46,6	1 839	53,4		
385 Mahndorf	4 221	2 952	69,9	45	1,5	2 907	98,5	1 508	51,9	1 399	48,1		
411 Blockland	342	289	84,5	4	1,4	285	98,6	160	56,1	125	43,9		
421 Regensburger Straße	5 222	3 932	75,3	27	0,7	3 905	99,3	1 738	44,5	2 167	55,5		
422 Findorff-Bürgerweide	4 937	3 731	75,6	42	1,1	3 689	98,9	1 675	45,4	2 014	54,6		
423 Weidedamm	9 957	8 038	80,7	93	1,2	7 945	98,8	3 851	48,5	4 094	51,5		
(einschl. Briefwahl OT 424)													
424 In den Hufen	179	88	49,2	0	0,0	88	100,0	38	43,2	50	56,8		
(ohne Briefwahl)													
431 Utbremen	2 149	1 416	65,9	21	1,5	1 395	98,5	635	45,5	760	54,5		
432 Steffensweg	3 095	2 005	64,8	25	1,2	1 980	98,8	939	47,4	1 041	52,6		
433 Westend	4 350	2 970	68,3	49	1,6	2 921	98,4	1 261	43,2	1 660	56,8		
434 Walle	5 454	3 682	67,5	43	1,2	3 639	98,8	1 572	43,2	2 067	56,8		
435 Osterfeuerberg	3 461	2 428	70,2	25	1,0	2 403	99,0	1 099	45,7	1 304	54,3		
(einschl. Briefwahl OT 436)													
436 Hohweg (ohne Briefwahl)	284	115	40,5	1	0,9	114	99,1	52	45,6	62	54,4		
437 Überseestadt	1 105	825	74,7	20	2,4	805	97,6	400	49,7	405	50,3		
441 Lindenhof	4 433	2 504	56,5	54	2,2	2 450	97,8	1 143	46,7	1 307	53,4		
442 Gröpelingen	4 956	2 640	53,3	46	1,7	2 594	98,3	1 232	47,5	1 362	52,5		
(einschl. OT 444)													
443 Ohlenhof	4 942	2 563	51,9	31	1,2	2 532	98,8	1 180	46,6	1 352	53,4		
444 In den Wischen													
445 Oslebshausen	5 870	3 500	59,6	52	1,5	3 448	98,5	1 533	44,5	1 915	55,5		
(einschl. OT 122)													
511 Burg-Grambke	5 002	3 511	70,2	44	1,3	3 467	98,7	1 674	48,3	1 793	51,7		
(einschl. OT 123 und Briefwahl OT 512)													
512 Werderland	291	168	57,7	0	0,0	168	100,0	76	45,2	92	54,8		
(ohne Briefwahl)													
513 Burgdamm	7 467	4 566	61,2	92	2,0	4 474	98,0	2 372	53,0	2 102	47,0		
514 Lesum	7 091	5 104	72,0	73	1,4	5 031	98,6	2 421	48,1	2 610	51,9		
515 St. Magnus	4 834	3 825	79,1	49	1,3	3 776	98,7	1 734	45,9	2 042	54,1		
521 Vegesack	5 017	3 467	69,1	70	2,0	3 397	98,0	1 640	48,3	1 757	51,7		
522 Grohn	3 308	2 286	69,1	49	2,1	2 237	97,9	1 073	48,0	1 164	52,0		
523 Schönebeck	4 142	3 133	75,6	46	1,5	3 087	98,5	1 524	49,4	1 563	50,6		
524 Aumund-Hammersbeck	5 562	3 784	68,0	97	2,6	3 687	97,4	1 854	50,3	1 833	49,7		
525 Fähr-Lobbendorf	6 023	3 885	64,5	72	1,9	3 813	98,1	1 813	47,6	2 000	52,5		
531 Blumenthal	6 157	3 712	60,3	41	1,1	3 671	98,9	1 813	49,4	1 858	50,6		
532 Rönnebeck	3 420	2 305	67,4	59	2,6	2 246	97,4	1 153	51,3	1 093	48,7		
533 Lüssum-Bockhorn	8 430	5 110	60,6	92	1,8	5 018	98,2	2 489	49,6	2 529	50,4		
534 Farge	2 276	1 617	71,1	18	1,1	1 599	98,9	762	47,7	837	52,4		
535 Reikum	1 908	1 439	75,4	23	1,6	1 416	98,4	677	47,8	739	52,2		
Stadt Bremen	397 933	284 212	71,4	4 012	1,4	280 200	98,6	134 086	47,9	146 114	52,3		

Tabelle 16
Ergebnis des Volksentscheides am 24. September 2017 in der Stadt Bremerhaven nach Ortsteilen
 Vorläufiges Ergebnis

Merkmal	Wahlberechtigte		Wähler/-innen / Wahlbeteiligung		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Ja		Nein		
								Anzahl	%	Anzahl	%	
111 Weddewarden (ohne Briefwahl)	434	292	67,3	8	2,7	284	97,3	136	47,9	148	52,1	
121 Königsheide	4 450	3 245	72,9	58	1,8	3 187	98,2	1 731	54,3	1 456	45,7	
122 Fehrmoor	2 381	1 715	72,0	18	1,0	1 697	99,0	828	48,8	869	51,2	
123 Leherheide-West	5 451	2 698	49,5	100	3,7	2 598	96,3	1 411	54,3	1 187	45,7	
131 Speckenbüttel (einschl. Briefwahl OT 111)	2 586	2 194	84,8	29	1,3	2 165	98,7	1 145	52,9	1 020	47,1	
132 Eckernfeld	4 163	2 766	66,4	66	2,4	2 700	97,6	1 324	49,0	1 376	51,0	
133 Twischkamp	3 057	1 717	56,2	40	2,3	1 677	97,7	830	49,5	847	50,5	
134 Goethestraße	3 763	1 819	48,3	35	1,9	1 784	98,1	843	47,3	941	52,8	
135 Klushof	6 588	3 592	54,5	67	1,9	3 525	98,1	1 731	49,1	1 794	50,9	
136 Schierholz (einschl. Briefwahl OT 137)	4 721	3 231	68,4	53	1,6	3 178	98,4	1 634	51,4	1 544	48,6	
137 Buschkämpen (ohne Briefwahl)	589	364	61,8	7	1,9	357	98,1	168	47,1	189	52,9	
141 Mitte-Süd	4 062	2 683	66,1	60	2,2	2 623	97,8	1 450	55,3	1 173	44,7	
142 Mitte-Nord	4 893	3 118	63,7	46	1,5	3 072	98,5	1 465	47,7	1 607	52,3	
211 Geestemünde-Nord	4 836	3 202	66,2	65	2,0	3 137	98,0	1 658	52,9	1 479	47,2	
212 Geestendorf	7 765	4 507	58,0	109	2,4	4 398	97,6	2 326	52,9	2 072	47,1	
213 Geestemünde-Süd	2 315	1 414	61,1	27	1,9	1 387	98,1	704	50,8	683	49,2	
214 Bürgerpark	3 828	2 521	65,9	34	1,3	2 487	98,7	1 340	53,9	1 147	46,1	
215 Grünhöfe	3 680	1 965	53,4	46	2,3	1 919	97,7	1 092	56,9	827	43,1	
221 Schiffdorferdamm	2 096	1 605	76,6	24	1,5	1 581	98,5	791	50,0	790	50,0	
231 Surheide	2 404	1 838	76,5	36	2,0	1 802	98,0	901	50,0	901	50,0	
241 Dreibergen (einschl. Briefwahl OT 251 und OT 252)	3 796	2 267	59,7	62	2,7	2 205	97,3	1 146	52,0	1 059	48,0	
242 Jedutenberg	4 199	3 070	73,1	46	1,5	3 024	98,5	1 510	49,9	1 514	50,1	
251 Fischereihafen	siehe 251 Fischereihafen und 241 Dreibergen											
252 Luneplate	siehe 251 Fischereihafen und 241 Dreibergen											
Stadt Bremerhaven	82 057	51 823	63,2	1 036	2,0	50 787	98,0	26 164	51,5	24 623	48,5	

Stimmzettel

für den Volksentscheid am 24. September 2017

Sie haben eine Stimme.

Frage: Stimmen Sie dem nachfolgend abgedruckten Gesetzentwurf der Bürgerschaft (Landtag) „Gesetz zur Änderung der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen – Verlängerung der Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft“ zu?



Ja



Nein

„Gesetz zur Änderung der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen – Verlängerung der Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft

Der Senat verkündet das nachstehende durch Volksentscheid beschlossene Gesetz:

Artikel 1

Die Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen vom 21. Oktober 1947 (SaBremR 100-a-1), die zuletzt durch Gesetz vom 20. Dezember 2016 (Brem.GBl. S. 904) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 75 Absatz 1 Satz 1 wird das Wort ‚vier‘ durch das Wort ‚fünf‘ ersetzt.
2. Nach Artikel 154a wird folgender Artikel 154b eingefügt:

„Artikel 154b

Artikel 75 Absatz 1 in der ab dem [einsetzen: Datum des Inkrafttretens nach Artikel 2 dieses Gesetzes] geltenden Fassung ist erstmals auf die Wahl der 20. Bremischen Bürgerschaft anzuwenden.“

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.“

Begründung:

Zu Artikel 1:

Zu Nummer 1:

Das Parlament als einziges unmittelbar demokratisch legitimates Verfassungsorgan bedarf der regelmäßig wiederkehrenden Legitimation durch Wahlen, damit die Staatstätigkeit insgesamt dem Volk verantwortlich bleibt. Bremen hat als letztes der 16 deutschen Bundesländer eine 4-jährige Wahlperiode.

Für eine Optimierung der Funktionsfähigkeit der Bremischen Bürgerschaft durch eine Verlängerung der Wahlperiode von derzeit vier Jahren um ein Jahr auf fünf Jahre sprechen gewichtige Argumente. Die Arbeit der Abgeordneten, beispielsweise im Hinblick auf eine geringere Einarbeitungszeit, verbesserte Umsetzungsmöglichkeit komplexerer Gesetzesvorhaben oder weniger bevorstehender Aktivität in Wahlkämpfen, wird hierdurch effektiviert. Politische Initiativen geraten zum Ende einer Legislaturperiode oder in der Schwebe nach einer Wahl oft ins Stocken oder fallen gar der sogenannten Diskontinuität zum Opfer.

Gleichzeitig sind Wahlen Kernstück einer parlamentarischen Demokratie und dürfen nicht als lästige Unterbrechung des eigentlichen politischen Geschäfts betrachtet werden. Wahlen stellen faktisch für viele Menschen eine der wenigen direkten Beteiligungsformen dar. Die Verlängerung von 4- auf 5-Jahresintervalle verringert diese Möglichkeit über die Zeit und ist daher auch unter den in der Bürgerschaft vertretenen Fraktionen umstritten. Um den Berechtigten selbst die Entscheidung zu überlassen, soll diese Änderung der Landesverfassung nur erfolgen, wenn sich die wahlberechtigte Bevölkerung dafür ausgesprochen hat. Dafür soll das Mittel des Volksentscheids herangezogen werden.

Zu Nummer 2:

Die Vorschrift stellt klar, dass die Wahlperiode der gegenwärtigen 19. Bremischen Bürgerschaft von der Änderung nicht betroffen ist. Erst die nächste 20. Bremische Bürgerschaft soll für fünf Jahre gewählt werden.

Zu Artikel 2:

Artikel 2 regelt das Inkrafttreten.

Zum Volksentscheid:

Mit einem Kreuz bei „Ja“ wird der Verlängerung der Legislaturperiode um ein Jahr auf fünf Jahre zugestimmt. Ein Kreuz bei „Nein“ führt zur Ablehnung des Gesetzentwurfs und einer Beibehaltung der Wahlperiode über vier Jahre.

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14–16
28195 Bremen
Telefon: +49 421 361-2501
E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:
Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdiens:
Telefon: +49 421 361-6070
E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag
9.00 bis 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

